Wiesbadener Tagblatt.

45. Jahrgang.
Erscheint in zwei Ausgaben. — Bezugs-Preis: durch den Verlag 50 Pfg. monatlich, durch die Post 2 Mk. 60 Pfg. vierteljährlich für beide Ausgaben zusammen.

Verlag: Langgasse 27.

14,500 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:
Die einspaltige Petitzeile für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Petitzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg.

Anzeigen-Annahme für die **Abend-Ausgabe** bis 11 Uhr Vormittags, für die **Morgen-Ausgabe** bis 3 Uhr Nachmittags. — Für die Aufnahme **später** eingereichter Anzeigen zur nächsterscheinenden Ausgabe wird **keine Gewähr** übernommen, jedoch nach Möglichkeit Sorge getragen.

No. 455. Bezirks-Fernsprecher No. 52. **Donnerstag, den 30. September.** Bezirks-Fernsprecher No. 52. **1897.**

Morgen-Ausgabe.

Bedenkliche Gastfreundschaft.

Die Gastfreundschaft ist eine Sitte, die uns als ein Zeichen echter Nächstenliebe aus dem Alterthum überliefert ist, und die bei orientalischen Völkern noch heute mit einer Opferwilligkeit geübt wird, wie sie unseren christlichen Kulturvölkern fremd geblieben ist. Sie wurde in früheren Jahrhunderten fremden Reisenden zu Theil, die in Ermangelung von Gasthäusern Obdach und Verpflegung in Privathäusern suchten und deren Bewirthung allgemein als eine Ehrenpflicht galt.

Allmählich hat sich ein Wandel in der Art der Gastfreundschaft vollzogen. In demselben Maße, wie für die Bedürfnisse der Fremden durch öffentliche Gasthäuser gesorgt worden ist, hat sich die private Fürsorge gegen Reisende verringert, und schon seit Menschenaltern sind wir gewöhnt, gastliche Thüren nur Verwandten und guten Freunden zu öffnen. Man kann sich damit mit dem Bewußtsein befreunden, daß sich eben die Zeiten und die allgemeinen Bedürfnisse geändert haben; denn es ist nur menschlich, daß man Freundschaftsbezeugungen auf wirkliche Freunde beschränkt, so lange nicht eine moralische Pflicht anders gebietet. Die Art und Weise aber, wie man heutzutage Gastfreundschaft zu üben pflegt, muß dem ernsten Sozialpolitiker im höchsten Grade bedenklich erscheinen, denn es wird dabei ein Luxus entfaltet, der zu dem Vermögen bezw. Einkommen des betreffenden Gastgebers in keinem angemessenen Verhältniß steht. Die verderbliche Sucht, Anderen nicht nachzustehen oder gar sie zu überbieten, veranlaßt Familien des einfachen Mittelstandes, entweder unabweisbare Lebensbedürfnisse ungenügend zu befriedigen, oder aber — sich in Schulden zu stürzen. Schon die Anforderungen, die durch einen sogenannten Damenkaffee an den Geldbeutel des Familienhauptes gestellt werden, haben sich in neuerer Zeit außerordentlich gesteigert. Während sich die Hausfrau früher damit begnügte, ihren Freundinnen eine Tasse Kaffee mit Zwieback oder einfachem Kuchen vorzusetzen, wird heutzutage nicht nur das Kaffergebäck mit besonderem Raffinement ausgesucht, sondern es wird in der Regel auch noch ein zweiter Gang, bestehend in Torte und schwerem Wein — der nebenbei dem Naturell der meisten Damen nichts weniger als zuträglich ist —, geboten. Bei solcher Ueberfülle von Genüssen in verhältnißmäßig kurzer Zeit ist das Ende vom Liede in der Regel Magenüberfüllung und Kopfschmerz.

Ganz ähnlich verhält es sich mit den sogenannten Abendgesellschaften, deren Hauptsache nach der heutigen Mode ein möglichst lukullisches Mahl ist, wie es unsere Altvorderen nur bei Hochzeiten oder ähnlichen besonderen Festlichkeiten zu bieten pflegten. Anstatt sich mit einfachem Butterbrod und Thee zu bescheiden, werden diverse Gänge aufgetischt, bei denen natürlich die dazu passenden Weine nicht fehlen dürfen.

Die Gastfreundschaft ist gewiß eine lobenswerthe Tugend, die angesichts des immer mehr aufblühenden Wirthshauslebens nicht unterdrückt, sondern gefördert zu werden verdient; augenblicklich aber schwebt sie in Gefahr, zu entarten.

Die Gastfreundschaft im Hause Luthers, die Einheimische und Fremde genossen, ist fast sprichwörtlich geworden; ihr Reiz bestand aber nicht in hervorragenden leiblichen Genüssen, sondern darin, daß die Gäste an dem Familienleben im Hause Luthers theilnehmen konnten, und daß das einfache Mahl durch belehrende, ergötzliche und zum Theil auch recht kräftige Tischreden gewürzt wurde. Wie armselig erscheinen dagegen die modernen Kaffees und Gesellschaften, bei denen das Hauptgewicht darauf gelegt zu werden scheint, den Gästen den Leib zu füllen; und wie beschämend ist es für die „Gesellschaft“ im Zeitalter der Elektricität, der Wissenschaft, Kunst und Technik, in dem überhaupt die ganze kulturelle Entwickelung überreiche Gelegenheit zu gegenseitiger Belehrung bietet, daß bei Ausübung der Gastfreundschaft auf die materiellen Darbietungen das Hauptgewicht gelegt zu werden pflegt, und daß es überhaupt kaum möglich ist, eine geistig anregende und belehrende Unterhaltung der Gäste auch nur vorzubereiten.

Eine Reform in Ausübung der Gastfreundschaft würde leicht durchführbar sein, wenn sie zunächst von einem kleinen Kreise ausginge, und wenn solche Familien sich ihr nicht entziehen wollten, die allenfalls auch die Mittel dazu besitzen, ihren Gästen gegenüber größeren Luxus zu entfalten.

Aus Stadt und Land.

Wiesbaden, 30. September.

— **Personal-Nachrichten.** Herr Bezirksfeldwebel Landis hier hat die Prüfung als Gerichts-Assistent bestanden. — Herr Hülfsgerichtsdiener Tegel, seither bei der Staatsanwaltschaft hier, ist als Gerichtsdiener bei dem Königl. Landgericht hier angestellt worden. — Dem ehemaligen herzoglich nassauischen Hauptmann der Artillerie, königl. preußischen Oberst a. D. Kleinschmidt ist der Charakter als Generalmajor verliehen worden. — Dem Geheimen Regierungsrath v. Kaufmann hier ist die zum 1. October d. J. nachgesuchte Entlassung aus dem Staatsdienst mit Pension ertheilt und zugleich der Rothe Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife verliehen worden.

— **Landtagswahl.** Bei der Ersatzwahl für die ausgeschiedenen Wahlmänner zur Landtagswahl für die Kreise Wiesbaden-Land und Höchst wurden in Biebrich 4 freisinnige und 8 nationalliberale Wahlmänner gewählt.

— **Stenographisches.** Das preußische Kriegsministerium, Allgemeines Kriegsdepartement, hat unter dem 26. August verfügt, daß das Einigungssystem in gleicher Weise zum Unterricht an den Militärschulen zugelassen werden soll wie die Systeme von Gabelsberger, Stolze und Schrey — alle anderen Stenographie-Systeme wie Arends, Roller, Stenotachygraphie ꝛc. sind ausgeschlossen.

— **Der Postbericht für Wiesbaden** ist neu erschienen und kann zum Preise von 10 Pf. für das Stück durch die Briefträger und an den Schalterstellen der hiesigen Postämter bezogen werden.

— **Ausstellung.** Das im Besitz Sr. Majestät des Kaisers befindliche große Gemälde von William Pape, welches in den nächsten Tagen in den Wiesbadener Kunstsälen zur Ausstellung gelangt, stellt den Moment dar, wo der Kaiser auf dem Thron im rothen Mantel des Schwarzen Adler-Ordens und in der Hand das Reichspanier seine Ansprache mit den Worten schließt: „Ein Reich, ein Volk, ein Gott!“ Wie wir des Weiteren erfahren, wird gleichzeitig eine Kollektion von 110 Studien zu diesem Gemälde zur Ausstellung gelangen, die ein außerordentliches Interesse bieten, da sie alle Minister und Würdenträger des Reichs, welche der Jubelfeier 1896 beigewohnt haben, in Lebensgröße vorführen. Der Künstler des Bildes, Herr William Pape, wird selbst hierherkommen, um das Bild eigenhändig aufzustellen.

— **Offizieller Thierschutz-Kalender für 1898,** herausgegeben vom Verband der Thierschutz-Vereine des Deutschen Reichs, XVI. Jahrgang, 40 Seiten kl. Oktav. Mit zahlreichen Abbildungen und einem bildlichen Farbendruck-Umschlag mit Raum für den Eindruck der Widmung des Gebers. Preis für je 100 Stück 5 Mk., bei größerem Bezug entsprechender Rabatt in Freiexemplaren. Zu beziehen durch die Königliche Universitäts-Druckerei von H. Stürtz in Würzburg. Dieser Offizielle Thierschutz-Kalender stellt sich die schöne Aufgabe, die Bestrebungen der Thierschutz-Vereine grundlegend zu unterstützen, indem er schon die Kinder für die edle Sache des Thierschutzes zu gewinnen sucht durch naturgeschichtliche Vorführung des Nutzens und des bedingten Schutzes der niederen und höheren Thierwelt, sowie auch hauptsächlich durch eine sachgemäße Anleitung für die richtige Pflege und Behandlung unserer Hausthiere, dabei im Allgemeinen veredelnd auf das Gemüth des Kindes einwirkend. Dies dürfte dem Kalender auch vollständig gelingen durch die sehr lehrreichen Erzählungen, sowie einige weitere, ebenfalls gut passende, unterhaltende und belehrende kleinere Aufsätze in der denkbar besten Ausstattung durch entsprechende bildliche Ausschmückung des Textes, eine reizende Illustrirung der 12 Monate und einen sehr hübschen vielfarbigen bildlichen Umschlag. Der Offizielle Thierschutz-Kalender wird sohin auch in diesem Jahre wieder sehr viel Gutes stiften und nicht nur als Gabe der Thierschutz-Vereine sehr willkommen sein, sondern auch mit Vorliebe von den vielen Gönnern und Freunden der Kleinen und der guten Sache des Thierschutzes, von den Schulbehörden, Anstalten, Geistlichen, Lehrern ꝛc. als Weihnachts- oder sonstige Gabe gekauft werden zum Nutzen und Frommen der heranwachsenden Jugend.

— **Prämiirt.** Auf der vom 25. bis 27. d. Mts. stattgehabten internationalen Hunde-Ausstellung zu Augsburg erhielt Herr Henri hierselbst für die von ihm ausgestellten Windspiele je einen 1., 2. und 3. sowie einen Reserve-Preis.

— **Unfall.** Ein schwerer, mit Eisenstangen beladener Handkarren entschlüpfte gestern Morgen um 9 Uhr in der oberen Röderstraße seinen beiden Führern und raste die Straße abwärts. Plötzlich ein Ruck nach rechts und mit furchtbarem Krach rannten die Stangen in das Schaufenster eines Metzgerladens, die große Erkerscheibe in unzählige Stücke zertrümmernd. Die Familie des Metzgermeisters war vor Schreck fast sprachlos. Ein Glück, daß keine Schulkinder mehr auf der Straße waren, sonst wäre sicherlich ein großes Unglück nicht zu verhüten gewesen.

Vereins-Nachrichten.

Kurze sachliche Berichte werden bereitwilligst unter dieser Ueberschrift aufgenommen.

* Heute, Donnerstag, Abend, 9 Uhr, findet im Klublokal des „Rhein- und Taunus-Klub“ („Krokodil“, Luisenstraße) ein Vortrag des Mitglieds Herrn Karl Bender statt über eine von demselben mit noch drei Klubkollegen ausgeführte Reise durchs Algäu zum Arlberg. Der Vortrag wird besonders die Besteigung des Stuiben, Oberstdorf, kleines Walserthal, Uebergang über das Gentschelsoch zum Schröcken und von da über den Flexensattel zur Arlbergbahn nach Dalaas behandeln. Die Klubmitglieder, auch deren Damen, sind zu diesem Vortrage eingeladen.

* Die Gesellschaft „Gemüthlichkeit“ veranstaltet am kommenden Sonntag, den 3. October, einen Ausflug nach Sonnenberg (Saal „Zur Krone“).

* **Biebrich,** 29. September. Das Resultat der Prämiirung anläßlich der Kreis-Obst-Ausstellung ist, soweit es bis jetzt feststeht (es fehlen noch einige Diplome), das folgende: Ehrenpreise erhielten außer den bereits bekannt Gegebenen: Gemeinde Biebrich, Duchmann-Weilbach, Simon Schneider-Frauenstein, Bürgermeister Seelgen-Sonnenberg, Louis Birk-Schierstein, Karl Wuth-Biebrich, Gemeinde Wallau, A. Wintermeyer-Rambach, Eugen Dyckerhoff-Biebrich, Lehrer Caspari-Wiesbaden, Obstbaulehrer Grobben-Wiesbaden, J. Heer-Biebrich, W. Breidenbach-Biebrich, C. G. Goßmann-Kloppenheim, C. Schäfer-Biebrich, A. Schäfer-Schierstein, W. May-Hammermühle, Braun-Biebrich, Gottl. Müller-Wiesbaden, W. Kunz-Biebrich, H. Lang-Biebrich, Adolf Kieser-Auringen, Gemeinde Igstadt, J. K. Möller-Biebrich, Georg Striffler-Biebrich, Karl Schäfer-Biebrich, Heinrich Grohmann-Biebrich, Gemeinde Wicker, C. A. Schmidt-Wiesbaden, J. Mayer-Hochheim, Georg Buths-Biebrich, Fr. Clarmann-Biebrich, Apotheker Hermanni-Biebrich, Heinrich Feidt-Biebrich, J. Horne-Biebrich, August Seelgen-Sonnenberg, Gemeinde Sonnenberg, Düchmann-Weilbach, Hermanni-Biebrich, J. Friedrich-Naurod, Baumwärter Raab-Naurod, Feldhüter Kneip-Erbenheim, Feldhüter Steiger-Igstadt, Feldhüter Höwer-Biebrich, Feldhüter Clemens-Rambach, Feldhüter Dadischek-Schierstein, Feldhüter Dauber-Auringen, Wilh. Schneider-Biebrich, Gemeinde Dotzheim, Ph. Freundlich-Biebrich,

(Nachdruck verboten.)

Riesenschiffe.

Von Max Lay.

Riesenschiffe zu bauen, das heißt solche, die alles bisher Dagewesene übertreffen, ist, seitdem es Mode wurde, Dampfkraft auf der See zu verwenden, eigentlich immer an der Tagesordnung gewesen; deshalb darf man sich jetzt auch nicht verwundern, wenn jedes Jahr neue Schiffsbau-Projekte auftauchen, die alles bisher Konstruirte in Schatten stellen. Die Hauptursache dieser Pläne in neuerer Zeit, die Grundlage, auf der die neuen Formen und Ausmessungen die früheren technischen Schwierigkeiten und Unmöglichkeiten überwinden und bedeutungslos erscheinen lassen, sind die gewaltigen Fortschritte auf dem Gebiete der Materialbeschaffung. Seitdem man Stahl in wohlfeilerer Fabrikationsmethode herstellte als früher, wird dieses bedeutend festere und deshalb verhältnißmäßig leichtere Metall in ungeheuren Massen in die Schiffsbauten gesteckt und die größere Elasticität giebt dem Schiffe dabei eine viel größere Sicherheit als das Eisen, selbst bei um vieles größeren Stärkenausmessungen der Wände und Balken (Spanten). Hierzu kam noch die Verbesserung an den Maschinen, ihre Theilung in mehrere selbstständig arbeitende Werke mit je einem Propeller (Schiffsschraube), und die Vervollkommnung der Heizapparate, schnellere Erzeugung spannkräftigeren Dampfes bei sparsamerem Verbrauch von Feuerungsmaterial.

Wenn wir jetzt von schwimmenden Palästen sprechen, so liegt die Schmeichelei keineswegs mehr auf Seiten der Schiffe, sondern auf Seiten der Prachtbauten am Lande, unter denen man kaum Exemplare noch herstellen wird, die, was das Niet- und Nagelfeste anbetrifft, so kunstvoll hergestellt sind wie Schiffsbauten, und die so viel Geld kosten wie jene. Aber auch nur von der rein praktischen Seite ausgehend können wir uns getrost das Zeugniß geben, daß wir es im Schiffsbau schon herrlich weit gebracht haben. Gehen wir zurück auf den ersten Dampfer, der den Atlantic kreuzte, auf die „Savannah“, die im Jahre 1819 die Dampfschifffahrt zwischen Havre und New-York eröffnete. Das Schiff hatte eine Tragkraft von 350 Tonnen (à 20 Centner). Die Maschine, welche zwei Schaufelräder trieb, besaß 90 Pferdekräfte. An Feuerungsmaterial konnte die „Savannah“ 75 Tonnen Kohlen und 90 Kubikmeter Holz mitnehmen. Dieses Oceandampferchen kostete ungefähr 300,000 Mk., ein wahres Lumpengeld im Vergleich zu den Unsummen, die man heute auf ein großes Schiff verwendet.

Fast genau in der Mitte zwischen damals und jetzt, im Jahre 1858, baute man in London den allbekannten „Great Eastern“ mit einer Ladefähigkeit von 19,000 Tonnen und that damit einen ganz unzeitgemäßen Sprung in der Technik, der sich denn auch bitter rächte. Das Schiff hatte bei einer Länge von 215 m Schrauben- und Radmaschinen, dazu eine komplizirte Segeltakelage, lief und steuerte in Folge seiner schwerfälligen Eisenkonstruktion ganz miserabel, sodaß es bei den damals noch sehr unvollkommenen Hafeneinrichtungen nur an wenigen Orten ein- und auslaufen konnte. Es wurde denn auch bald wieder „condemned“, zu deutsch „kalt gestellt“ und fand noch einmal sporadische Verwendung, als man bei Legung der Oceankabel ungeheure Schiffsräume zur Unterbringung der weltverbindenden Drähte brauchte. Aber das Größerbauen der Schiffe gab man deshalb nicht auf. Nur ging man wieder langsamer vor und behielt die Ziele der Praxis im Auge. Denn es war ja keineswegs der Ehrgeiz, der nach größeren Maßen greifen ließ, sondern einfache geschäftliche Erwägungen, wie sie jeden technischen Fortschritt beeinflussen.

Beim Schiffsbau hat sich nämlich auch herausgestellt, daß, je größer die Fahrzeuge sind, desto billiger werden sie verhältnißmäßig. Erstklassige Dampfer mit allen neuen Einrichtungen kosten z. B. bei einer Größe von 1000 Tons Ladefähigkeit etwa 200,000 Mk. Ein Dampfer von 7000 Tons, also der siebenfachen Leistungsfähigkeit, kostet aber nur ca. 800,000 Mk., während er nach der einfachen Regel de tri 1,400,000 Mk. kosten würde. Gemeint sind hier nur Frachtdampfer. Die Luxusschiffe für die Passagierbeförderung sind verhältnißmäßig kostspieliger. Wie beim Bau großer Schiffe gespart wird, gegenüber den kleineren, so geht es auch im Betrieb. Die Versicherungsprämien, die auf der See eine sehr beträchtliche Rolle spielen, richten sich nach dem angelegten Bankapital. Die Löhne und sonstigen Ausgaben für die Besatzung stellen sich auch verhältnißmäßig erheblich niedriger. Beispielsweise genügen ein Kapitän und drei bis vier Offiziere für einen 7000 Ton-Dampfer, müssen aber auch für einen 1000 Ton-Dampfer vorhanden sein. Aehnlich ist es mit der übrigen Mannschaft, und auch im Kohlenverbrauch macht sich für Riesenschiffe ein günstigeres Verhältniß geltend.

Aber die Sache hat auch ihre Kehrseite, und das ist die vermehrte Gefahr. Man braucht sich in dieser Hinsicht keinen falschen Hoffnungen hinzugeben. Mag man auch auf die Fortschritte der Technik bezüglich der vermehrten Sicherheit in See fußen wollen, hier herrscht ein unerbittliches Naturgesetz, das erst umgangen werden kann, wenn man es fertig gebracht haben wird, daß die Schiffe überhaupt nicht mehr untergehen können. Aber davon sind wir noch ungefähr ebenso weit entfernt wie vor hundert Jahren. Je größer die Schiffe werden, desto gebrechlicher werden sie an sich. Hier kann man wohl eine Parallele ziehen zwischen großen und kleinen Eisenbahnzügen und dergleichen Schiffen. Je größer der bewegte Apparat, desto größer auch die Wucht bei Zusammenstößen mit Hindernissen und desto unheilvoller die Zerstörung am eigenen Leibe des Eisenbahn- oder des Schiffsapparates. Jedes Seeunglück neuerer Zeit liefert hierfür unleugbare Beweise. Die Wucht des bewegten Körpers wird bei Riesenschiffen so ungeheuer, daß man den Zusammenstoß mit irgend einem schwimmenden oder (am Seeboden) festen Hinderniß kaum spürt. Während kleinere Schiffe beim Auflaufen einen Ruck erhalten, der Alles zu Boden wirft, sie selbst aber in ihrer Bewegung plötzlich hemmt und sie womöglich festsitzen läßt auf spitzen Klippen, läßt sich das Riesenschiff dabei eigentlich weniger anfechten. Es läuft — wenn es sonst die Umstände gestatten — über das Hinderniß hinweg. Aber es ist dennoch zu Tode getroffen. Eine spitze Klippe reißt beim Vorwärtsdrängen der ungeheuren Gewichtsmasse den Boden, wenn auch ohne bemerkbaren Ruck, in solcher Länge auf, daß der Schlitz trotz aller Schotten (wasserdichter Querwände im Schiff) ein rasches Sinken des Schiffes unfehlbar bewirkt. Zur Häufigkeit solcher Unglücksfälle, seien es nun Strandungen oder Zusammenstöße mit anderen Fahrzeugen, wirken auch noch andere Faktoren mit. Das ist die immer größer werdende Schnelligkeit der Dampfer, die in den letzten fünfzehn bis zwanzig Jahren sich verdoppelt hat. Damals war man stolz auf eine Geschwindigkeit von 12 Knoten (etwa 3 deutsche Meilen pro Stunde), heute verlangt man von einem modernen Schnelldampfer 25 und mehr Knoten Lauffähigkeit. Man beobachte nur die jetzige Konkurrenz im Schiffsbau. Da läßt der Norddeutsche Lloyd in Bremen den „Kaiser Wilhelm der Große“ auf der Stettiner Werft Vulkan fertig stellen. Er hat eine Länge von 625 Fuß bei 66 Fuß Breite. Seine Maschinen entwickeln 30,000 Pferdekräfte und sollen 22 Knoten Fahrt bewirken. Alle Welt staunt ob dieses Riesenwerks für die Oceanfahrt. Dabei wird es aber von einem neuen Schiffsbau schon wieder von seiner ersten Stelle zurückgeschoben. Die englische White-Star-Line greift bereits zu noch größeren Maßen. In Belfast hat sie im Februar den Kiel zu einem Dampfer „Oceanic“ legen lassen, der selbst den übel beleumdeten „Great Eastern“ noch an Größe übertrifft. Seine Länge wird 214 m betragen, seine Maschinen 40,000 Pferdekräfte. Dem Projekte nach soll er 27 Knoten laufen, also beinahe sieben deutsche Meilen pro Stunde. Die „Oceanic“ ist auch der erste Schnelldampfer, der drei Schrauben und dazu drei selbstständige Maschinen erhält, ein System, das man bisher nur bei Kriegsschiffen anwandte. Die drei Schrauben (bei den neueren Schiffen waren bisher zwei üblich) werden dem Dampfer freilich auch eine etwas größere Sicherheit verleihen, denn wie der kürzlich in Bremen schon schmerzlich erwartete Dampfer „Spree“ beweist (der 650 Meilen westlich von Irland den Schraubenschaft brach und nach dreitägigem Treiben vom französischen Dampfer „Maine“ nach Queenstown geschleppt wurde), kann es bei dem früheren System mit nur einer Schraube unberechenbare Unfälle geben. Ein Brechen des Schaftes, das bei den ungeheueren Kraftleistungen der einzelnen Theile nie ausgeschlossen ist, kann das Schiff wochenlang hülflos der See überlassen, und der alte Poseidon mit seiner ewigen Jugendkraft läßt sich auch von der jetzigen Höhe der Technik noch lange nicht imponiren. Er wird beweisen, daß er schließlich auch mit Dreischraubendampfern fertig wird, mögen sie auch noch so sehr in die Länge und Breite wachsen.

Lehrer Klos-Naurod, Ludwig Becht 4r-Naurod, v. Schmelzing-Biebrich, Landwirth Schild-Biebrich, Nic. Schleidt-Weilbach, Gärtner Hallburg-Biebrich, H. Merten-Erbenheim, C. G. Goßmann-Kloppenheim, Ernst Stemmler-Biebrich und Philipp Baumgärtel-Biebrich. Diplome wurden zuerkannt: Gottl. Möller-Wiesbaden, Christ. Möller-Biebrich, Balthasar Müller-Weisenau, Gemeinde Schierstein, Wintermeyer-Schierstein, J. Söhnlein-Schierstein, H. Kreh-Erbenheim, Gemeinde Rambach, Phil. Auf-Kloppenheim, Duschmann-Weilbach, J. Zeiger-Weilbach, Georg Schneider-Naurod, K. Schäfer-Biebrich, Oberlehrer Meißer-Biebrich, H. Feldt-Biebrich, C. Baumgärtel-Biebrich, L. Lack-Biebrich, v. Schmelzing-Biebrich, Hermanni-Biebrich, Hallburg-Biebrich, Heinr. Stemmler-Biebrich, W. Tropp-Biebrich, Chr. Möller-Biebrich, Königlicher Oberlehrer Broßmann-Biebrich, Gemeinde Delkenheim, F. P. Lammerz-Bonn, J. Weck-Oeflinger i. B., Gemeinde Flörsheim, Ph. Friedr. Schneider-Biebrich, Ph. Friedr. Kreusel-Heßloch, Adolf Lieser-Auringen, Heinr. Stritter-Biebrich, Lehrer Usinger-Weilburg, Heinr. Bär-Massenheim, P. Breuer-Biebrich, Friedr. Karl Stritter-Biebrich, Gg. Schneider-Biebrich, Karl Birk-Biebrich, Karl Mohr-Mainz, Reinhard Schneider-Biebrich, Ludw. Chr. Wagner-Sonnenberg, Gutmann-Sonnenberg, Heinr. Seilberger-Biebrich, Ludw. Bolz-Biebrich, A. Berger-Biebrich und Karl Stritter 3r-Biebrich.

* **Darmstadt**, 29. September. Das russische Kaiserpaar trifft mit den beiden russischen Prinzessinnen am Samstag, den 2. October, Nachmittags 4 Uhr, hier ein.

Vermischtes.

* **Der Kaiser und die Radfahrer.** Den Radfahrern ist während seines Aufenthaltes in Rominten der Zutritt in den dortigen Forst versagt worden. Anlaß dazu hat folgendes Vorkommniß gegeben: Nach der Ankunft des Kaisers in Mehlkehmen waren ihm zwei Radfahrer, angeblich ein Postbeamter und ein Kellner aus Szeszkehmen, von dort aus bis Gr. Lengmeschken entgegengefahren. Als nun der Viererzug des Kaisers auf der Landstraße in Sicht kam, setzten sich die Radler vor die Spitzenreiter des kaiserlichen Wagens und fuhren so dem Zuge bis Nassawen voraus. Auch als der Kaiser von hier aus in den Wald einbiegen wollte, schickten sich die Radler an, ihre Fahrt in obiger Weise fortzusetzen, sodaß sich der Kaiser, hierüber unwillig, veranlaßt sah, einen berittenen Gendarmen herbeizuwinken, der nach dem ihm ertheilten Befehle die Weiterfahrt der Radfahrer in den Forst verhinderte und deren Personalien feststellte. Auch auf seinen Spazierritten in Berlin soll sich der Kaiser auf dem Kurfürstendamm durch die Ergebenheitsbeweise der ihn umkreisenden Radfahrer belästigt gefühlt haben. Abhülfe soll hier angeblich geschaffen werden durch die Anlegung eines besonderen Radfahrerwegs.

* **Eine Wrangel-Anekdote** berichtet ein eben in Kopenhagen erschienenes Buch: „Während unseres letzten Krieges“ von Karl Larsen: Nach der Eroberung von Düppel schrieb der preußische König an den Prinzen Friedrich Karl: „Nächst dem Herrn der Heerschaaren danke ich Dir, mein Prinz ꝛc.“ Ein Offizier bemerkte darauf zu Wrangel: „Es ist doch seltsam, daß Euer Excellenz in der Depesche des Königs nicht genannt sind?“ Darauf antwortete Wrangel: „Jch nicht genannt! Jch werd' ja ganz zuerst genannt; da steht ja: „nächst dem Herrn der Heerschaaren“ — damit meint er mir!“

Kleine Chronik.

Eine Aeußerung des Reichskanzlers Hohenlohe über die Verordnung, betreffend die Sonntagsruhe, theilen die „Berl. Neuest. Nachr.“ mit: Zu der Zeit, als der Segen der Sonntagsruhe über Deutschland ausgegossen wurde, ward von glaubhafter Seite die Aeußerung des Herrn Reichskanzlers berichtet: „Nächstens wird die Polizei wohl kommen und nachsehen, was bei mir gekocht wird.“

Die Stadt Stuttgart hat von den dort wohnenden rund 2500 Radfahrern eine Gebühr von je zwei Mark eingezogen, muß dieselbe aber wieder herauszahlen, da auf die Klage eines Radfahrers das Verwaltungsgericht entschieden hat, die Erhebung einer Radfahrer-Gebühr sei nach den geltenden Gesetzen und Verordnungen nicht zulässig.

Der frühere Postangestellte Huber wurde wegen Mordes an dem Postkondukteur Angst vom Freiburger Schwurgericht zu lebenslänglichem Zuchthaus verurtheilt. Huber hatte den Angst während der Fahrt im Nachtschnellzug Genf—Bern erschossen, um Postgelder zu entwenden.

Der Jäger Maas aus Reschen bei Nauders erlegte im Rosenthal, Gemeindegebiet Reschen, nächst der Schweizer Grenze, einen großen Bären. In dieser Gegend, aber auf Schweizer Gebiet, wurde in diesem Monat schon einmal ein Bär geschossen.

Einen spanischen Stierkampf ließ der sozialistische Gemeinderath in Roubaix aufführen. Sechs Stiere wurden getödtet, ein Stierkämpfer von einem Stiere auf die Hörner genommen, und zwei Pferde kamen um. Die Stiere zerrissen den Pferden mit den Hörnern den Bauch, sodaß die Eingeweide heraushingen. Trotzdem mußten die Pferde weiterkämpfen, bis sie todt zusammenbrachen.

Man meldet aus New-York, 26. September: Ein Beamter des Vereinigten Staaten-Arbeits-Büreaus, Namens Dewey, hat ein Velociped erfunden, welches aus Bambusfasern hergestellt wird. Diese sind leichter und stärker als Stahl. Das neue Velociped ist auch bedeutend billiger.

Der auf dem Wege nach den Goldfeldern von Klondyke liegende Chilkoot-Paß ist gesperrt, weil am 18. d. M. ein über dem Paß hängender Gletscher ins Rollen kam. Ein weiter unten befindlicher See gerieth in Bewegung und fegte Alles vor sich her. Eine Anzahl Personen — man sagt 18 — sind ertrunken.

Letzte Nachrichten.

Berlin, 29. September. Das Wolff'sche Telegraphen-Büreau erfährt von maßgebender Seite, daß die Behauptung, es sei eine Verdreifachung oder auch nur irgendwelche Erhöhung der Brausteuer beabsichtigt, vollständig aus der Luft gegriffen ist.

Wien, 29. September. Wie hiesige Blätter heute melden, wurden bei dem Unglück bei der Station Schwechat-Kledering 2 Personen getödtet und 2 verletzt.

London, 29. September. Die „Times“ melden aus Kairo von gestern, daß der Sondergerichtshof, welcher zur Aburtheilung von 20 Eingeborenen eingesetzt war, welche am 17. d. M. eine Abtheilung britischer Truppen mit Steinen beworfen hatten, 2 der Angeklagten zu 8 Monaten und 3 derselben zu 6 Monaten Zwangsarbeit verurtheilte. Die übrigen wurden freigesprochen. — Einer Depesche des „Standard“ aus Konstantinopel zufolge wurde ein Irade erlassen, das den Armeniern den freien Eintritt in die Türkei verbietet.

Kanea, 29. September. Vorgestern gegen Mitternacht versuchten 7 Segelschiffe unter türkischer Flagge Truppen an der Küste von Kreta zu landen. Die internationalen Geschwader, welche hiervon benachrichtigt wurden, verhinderten die Landung. — Die muselmanischen Notabeln auf Kreta richteten direkt an die Minister des Aeußern der Mächte, sowie an die Türkei folgendes Telegramm: „Unsere Lage wird unhaltbar. Der Winter naht. Wir sind 40,000 Familien ohne Unterkunft und fast nackt. Uns fehlt Alles. Wir leben allein von Mehl, hundert Gramm auf die Person, welches uns die Wohlthätigkeit der Muhammedaner käuflich zugehen läßt. Unsere griechischen Landleute fahren fort, die Olivenbäume niederzubrennen. Die Insel wird bald baumlos sein. Auch nehmen unsere Landleute trotz des Kordons, der uns umgiebt, die wenigen uns gebliebenen Herden weg. Die Saatzeit beginnt im October. Wie sollen wir unser Leben bis zur nächsten Saat fristen, wenn wir nicht nach unseren Heimstätten zurückkehren! Die öffentliche Wohlthätigkeit hat bereits mehr als eine Million beigesteuert. Es ist keine Gewähr dafür, daß wir noch einen Monat aushalten. Wir sind auch Geschöpfe Gottes. Im Namen der Menschlichkeit bitten wir, unseren letzten Nothschrei zu hören und der verzweifelten Lage ein Ende zu machen.“

Bombay, 29. September. Bei Igatpuri wurde eine zur Untersuchung der Pest ausgesandte Kommission von Eingeborenen überfallen. Vier Mitglieder derselben wurden verwundet, darunter ein Stabsarzt und ein Inspektor schwer.

New-York, 29. September. Der gerichtliche Verkauf der Union Pacific-Eisenbahn ist auf den 1. November festgesetzt. — Aus New-Orleans werden 19 neue Erkrankungen am gelben Fieber und zwei Todesfälle gemeldet. Aus Mobile werden 10 Erkrankungen und 1 Todesfall am gelben Fieber gemeldet.

Volkswirthschaftliches.

Viehmarkt zu Frankfurt a. M. vom 29. September. Der heutige Viehmarkt war mit 343 Ochsen, 30 Bullen, 486 Kühen, Stieren und Rindern, 290 Kälbern, 248 Hämmeln, 1107 Schweinen befahren. Die Preise stellten sich wie folgt: Ochsen, 1. Qualität, pro 100 Pfd. Schlachtgewicht, Mk. 66—68, Ochsen, 2. Qualität, Mk. 58—62, Bullen, 1. Qualität 51—53 Mk., 2. Qualität 46 bis 48 Mk., Kühe, Rinder und Stiere 1. Qualität, 57—62 Mk., 2. Qualität 47—50 Mk. Alles per 50 Kilo Schlachtgewicht. Kälber, 1. Qualität, 70—75 Pf., 2. Qualität, 59—65 Pf., Hämmel, 1. Qualität, 58—60 Pf., 2. Qualität, 46—52 Pf., Schweine 1. Qualität, 63—64 Pf., 2. Qualität, 61—62 Pf. Alles per ½ Kilo Schlachtgewicht.

Geldmarkt. Coursbericht der Frankfurter Effekten-Societät vom 29. Sept., Abends 5½ Uhr. October-Course. — Credit-Aktien 304½, Disconto-Commandit 199.60, Staatsbahn 291½, Lombarden 75.—, Gotthardbahn-Aktien 151.60, Schweizer Central 142.—, Schweizer Nordost 114.—, Schweizer Union —.—, Laurahütte-Aktien —.—, Bochumer —.—, Gelsenkirch. Bergwerks-Aktien —.—, Harpener —.—, Italiener 93.40, Dresdener Bank —.—, 6% Mexicaner —.—. Tendenz: befestigt.

Die Morgen-Ausgabe enthält 3 Beilagen.

Verantwortlich für die Redaction: C. Rötherdt. Rotationspressendruck u. Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 29. September 1897.

Reichsbank-Disconto 4 %. (Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.) Frankf. Bank-Disconto 4 %.

Zf.	Staatspapiere.	
4.	Dtsch. Reichs-A. M	102.89
3½	» » »	103.05
3.	» » »	96.95
4.	Pr. cons. St.-Anl. »	102.75
3½	» » » »	103.05
3.	» » » »	97.50
4.	Bad. St.-Obl. »	100.60
4.	» » v.1886 »	101.
3½	» » v.1892 »	102.15
4.	Bayer. » »	101.90
3.	» » »	96.40
3½	Hamb. St.-Rte. »	105.50
3.	» Obl. »	94.
4.	Hessische Obl. »	—
3.	Sächsische Rte. »	95.55
4.	Wrttb. Obl. 75-80 »	—
4.	» » 81-83 »	101.55
4.	» » 85-87 »	101.15
4.	» » v.1891 »	—
3½	» » »	101.15
3.	» » »	—
3½	Schwed. Obl. 80 »	101.90
3½	» » 86 »	—
3.	» » »	98.80
3½	Schweiz. Eidg. 89 Fr.	104.
*5.	Griech. G.-A. v.90 £	30.
*5.	» » kl. »	—
*4.	» » v.87 »	24.80
5.	Holländ. Obl. »	97.50
5.	Ital. Rente cpt. Lire	—
5.	» » ult. »	93.80
5.	» » 10000r »	93.30
5.	» » kleine »	93.20
3.	» » » »	59.20
4.	Oest. Gold-Rte. fl.	105.20
4.	» St.-E.-O.(Elis.) »	102.40
4.2	» Silb.-Rte. Juli »	86.80
4.2	» » » April »	86.50
4.2	» Pap.-Rte. Febr. »	—
4.2	» » » Mai »	86.50
4	Portug. St.-Anl. M	24.15
*3.	» äuss. Schuld £	22.45
4½	» St.-Tab.-A. M	94.10
5.	Rum. amort. Rte. Fr.	100.85
5.	» » kl. »	101.05
5.	» » v.1898 »	100.85
4.	» » am.1890 »	90.40
4.	» » innere Lei	88.50
4.	» » äuss. »	90.15
4.	Russ. Cs. v.1880 Rbl.	102.90
4.	» »Eisb.A.I-II »	104.
4.	» Inn. A. v.87 »	—
4.	» St.-R.v.1894 »	66.60
4.	Serb. amor. G.-R. £	65.85
5.	» Tabak-Rente	—
5.	» St.-E.-Obl.A Fr.	—
5.	» » » B »	—
4.	Spanier cpt. Ps.	—
4.	» ult. »	—
4.	» kl. »	62.60
3½	Türk. Egypt.-Tr. £	—
5.	» Zoll-O. cpt. »	97.
4.	» » £20 »	—
5.	» » ult. »	—
5.	» Fund.v.88 M	94.80
4.	» priv.v.1890 £	92.50
4.	» cons. Obl. »	80.80
4.	» conv. Lit. B »	—
4.	» » » C »	—
1.	» » » D »	22.35
4.	Ung. Gld.-Rt. cpt. fl.	103.80
4.	» » » ult. »	103.30
4.	» » » fl.500 »	103.25
4.	» » » fl.100 »	103.25

Zf.		
4½	Ung. Eis.-Al. Gld. fl.	103.40
4½	» » » Silb. »	86.50
4.	» St.-Rte. Kron. »	100.
4½	» Inv.-Al. v.88 M	102.40
4.	» Grundentl. fl.	83.35
*5.	Argent. v. 1887 Pes	72.50
4	» v.88 innere »	60.50
4	» v.88 äuss. £	63.50
4½	Chilen. Gld.-Anl. M	85.
6.	Chin. Staats-Anl. £	111.
5½	» » » M	105.
5.	Chines. Goldanl. 1896	—
4.	Un. Egypt.-A. cptl. £	107.90
4.	» » » ult. »	—
3½	Priv. Egypt.-An. »	103.50
6.	Mexik. St.-Anl. M	98.05
6.	» » 2040r »	98.25
6.	» » 408r »	95.80
5.	Mex. E.-Ob. Tehnt. »	87.80
5.	» » 408r »	87.80
3.	» cons. inn. ult. £	23.90
Zf.	**Städt. Obligationen.**	
4.	Frankf. M. Lit. R M	100.70
3½	» N & Q »	100.25
3½	» S »	100.05
3½	» T. v.91 »	100.
3½	Darmstadt »	—
3.	Karlsruhe 1886 »	94.50
3½	Mainz 86 v. 88 »	100.40
3½	Wiesbaden »	100.
3½	» 1887 »	—
4.	» »	—
4½	Bukarest M	94.60
5.	» 1888 »	—
4.	Lissabon 2000r »	64.
4.	» 400r »	—
5.	Neapel St. gar. Le.	86.10
4.	Rom Ser. II-VIII »	94.30
3½	Zürich 1889 Fr.	101.10
*5.	Pr. Buenos-Air. M	42.
4½	Stadt Buenos-Air. £	—
Zf.	**Bank-Actien.**	
9½	Dtsche Reichsbank	161.90
4.	Frankfurter Bank	185.50
4.	Amsterdamer Bank	188.80
4.	Badische Bank	120.50
4.	Berl. Handelsg. ult.	168.
4.	Darmst. Bank »	154.
4.	Deutsche Bank »	206.20
4.	D. Genoss.-Bank »	118.80
4.	» Vereinsbank	118.45
4.	Discont.-Comm. »	199.90
4.	Dresdner Bank »	157.30
4.	Frankf. Hyp.-Bk.	178.50
4.	» Hyp.-Cr.-Ver.	128.85
4.	Mitteld. Creditb.	114.10
4.	Nat.-Bk. f. Dtschl.	146.10
4.	Nürnb. Vereinsbk.	215.80
4.	Pfälzische Bank	141.90
4.	Pr. Bod.-Cred.-Bk.	142.
4.	Rhein. Creditbank	139.
4.	» Hyp.-Bank	172.70
4.	Schaaffhaus. B.-V.	149.85
4.	Süddeutsche Bank	101.70
4.	Südd. Bod.-Cr.-Bk.	168.50
4.	Württ. Vereinsbk.	150.40
5.	Oesterr.-Ung. Bank	802.
5.	Oesterr. Länderbk.	195.75
5.	» Creditanst.	303.75
5.	Ungar. Creditbk.	332.75
5.	» Esk. u. W.-B.	—
5.	Unionbk. in Wien	—
5.	Wiener Bk.-Verein	218.50
4.	Allg. Els. Bkges.	93.

Zf.		
4.	D. Eff. u. Wchs.-Bk.	116.10
4.	Mein. Hypoth.-Bk.	130.
5.	Banque Ottomane	119.80
Zf.	**Eisenbahn-Actien.**	
4.	Hess. Ludw.-Bahn	116.20
4.	Ludwigsh.-Bexb.	247.25
4.	Lübeck-Büchen.	170.
4.	Marienb.-Mlawka	85.
4½	Pfälz. Maxbahn	158.60
4.	» Nordbahn	142.25
4.	Werrabahn	—
6.	Ver. Arad. Csa. 5.W.	104.
5.	Böhm. Nord »	—
5.	» West »	—
5.	Buschtherad. B. »	—
4.	Czakath-Agram »	55.
5.	» Pr.-Act. »	220.50
4.	Dux-Bodenb. ult.	—
5.	Graz-Köflach »	—
4.	Lemberg-Czern. »	—
5.	Oest.-Ung. St.-B. »	289.50
5.	» Local.-B. »	—
5.	» Südbahn »	75.50
5.	» Nordwest »	212.75
5.	» » Lit. B »	228.
4.	Prag-Dux. Pr.-A. »	121.50
4.	Pr.-Dux. St.-A. »	—
4.	Raab-Oedenb. »	—
4½	Reichenb.-Pard. »	—
4.	Gotthard-Bahn ult.	151.40
4.	Jura-Simpl. Pr.-A.	87.50
4.	» St.-A. gar.	—
4.	Schweiz. Central	141.50
4.	» Nordost	113.80
4.	Verein. Schweizb.	81.50
4.	Ital. Mittelmeer	101.80
4.	» Meridionales	136.70
4.	Westsicilianer	54.
4.	Luxemb. Pr.-Henri	110.80
Zf.	**Industrie-Actien.**	
4.	Allgem. Elekt.-G.	264.
4.	Anglo-Ct.-Guano	73.
5.	Bad. Anil.- u. Sodaf.	454.10
5.	» Zuckerf. Waghh.	61.15
4.	Bierbr.-Ges. Frkf.	142.
5.	» » Pr.-A.	153.20
4.	Brauerei Binding	230.80
4.	» Duisburg	—
4.	» z. Eiche (Kiel)	177.95
4.	» z. Essighaus	—
4.	» Kalk (v. Bardh.)	182.
4.	» Kempff	147.40
4.	» Mainzer Act.	219.
4.	» Park Zweibr.	131.50
4.	» Stern, Oberrad	256.
4.	» Storch, Speyer	127.
4.	» ver. Gräff & Sgr.	109.
4.	» Werger	88.80
4.	Brauhaus Nürnberg	149.
4.	Cementw. Heidelb.	181.
5.	Chem. Fabr. Griesh.	285.
4.	» Goldenbg.	162.
4.	» Weiler & Co.	—
4.	» Albert	119.50
4.	Dpfkornb. u. Hefef.	71.70
5.	D. Gld.- u. Silb.-Sch.	240.
5.	D. Verlagsanstalt	143.60
4.	Elect. A. Schuckert	253.
5.	Farbwerke Höchst	454.
5.	Filzfabrik Fulda	189.
4.	Frankf. Baubank	—
4.	» Hotel	109.30
5.	» Trambahn	261.
4.	Gelsenk. Gussst.	136.70

Zf.		
4.	Glasindustr. Siem.	219.80
4.	Grazer Trambahn	—
4.	Int. D.-u.E.-B. St-A.	185.
6.	» » » » Pr.-A.	188.50
5.	» Elektr. G. Wien	—
5.	Kölner Strassenb.	—
4.	» Verl. u. Druck.	124.
4.	Mehl- u. Brodf. Ha.	101.80
5.	Nied. Leder f. Spier	213.
4.	Nordd. Lloyd	—
4.	Röhrenk.-F. Dürr	123.
5.	Spinn. Hüttenhm.	90.
4.	Strassb. Dr. u. Verl.	101.50
4.	Türk. Tab.-Action	—
4.	Veloce it. Dpfsch.	—
4.	Ver. Brl.-Fft. Gum.	135.
4.	» D. Oelfabriken	103.80
5.	» Schuhst. Fulda	145.
4.	Verlag Richter	—
4.	Wessel, Prz. u. Stg.	124.30
4.	Westd. Jute-Spinn.	121.50
4.	Zellstoffb. Waldh.	244.70
4.	Zellstoff Dresden	107.
Zf.	**Bergwerks-Actien.**	
4.	Bochum. Gussstahl.	192.90
4.	Concordia, Bgb.-G.	289.
4.	Courl Bergw.-A.-G.	165.50
6.	Dort. U. Pr. A. Lt. A.	—
4.	Gelsenkirch. ult.	181.
4.	Harpener Bergbau	183.10
4.	Hibern.-Bergw.-G.	195.70
4.	Hugo b. Buer i. W.	—
4.	Kaliw. Aschersleb.	148.
5.	» Westeregeln	200.
*.	Lothr. Eisenwerke	29.
6.	» Pr.-A. Lit. A.	63.
4.	Massen, Bgb.-Ges.	129.
5.	Oest. Alpine Mont.	112.90
4.	Riebeck. Montan	—
4.	Ver. Kön. & Laurah.	170.60
Zf.	**Prior.-Obligation.**	
5.	Albrecht Gold M	—
4.	» Silber fl.	84.70
4.	Böhm. Nord. Gld. M	101.90
4.	» West Slb. fl.	85.
4.	» » Gold M	—
4.	Elisabeth stpfl. »	98.75
4.	» stfr. »	102.35
4.	Franz-Josef Slb. fl.	—
4.	Gal. C.-Ldw. 1890 »	—
4.	Oest. Localb. Gld. M	—
5.	» Nordwest »	114.60
5.	» Lit. A, Slb. fl.	94.90
5.	» » B. » »	94.40
5.	» Süd. Lomb. Gd.	107.70
4.	» » » » M	101.30
3.	» » » » Fr	77.50
3.	» » »1871» »	78.
5.	» Ung. Stsb. G. fl.	116.50
4.	» » » » M	103.50
3.	» » 1-8 Em. Fr	96.50
3.	» » 9 » »	94.40
3.	» » v. 1885 »	93.55
3.	» » Erg.-N. »	95.10
5.	Prag.-Dux. Gold M	110.30
3.	» » » »	88.55
3.	Raab-Oedb. » »	—
4.	Rudolf Silber fl.	85.
4.	Rud. (Salzkgtb.) M	102.40
5.	Ung. Galizische fl.	—
3.	Ital. gar. E.-B. Fr.	57.90
3.	» » 500r	57.90
4.	» Mittelmeer »	97.60
3.	Livorneser »	60.80

Zf.		
4.	Sardin. Secund. Le.	87.70
3.	Südit. (Mérid.) Fr.	61.65
3.	» » 500r »	61.65
5.	Toscan. Central »	95.
5.	Westsic. v. 1879 »	99.40
5.	» v. 1880 »	95.60
3½	Jura, Bern, Luz. »	103.60
3½	Gotthardbahn »	101.60
3.	Gr. Russ. E-B.-Gs. »	—
4.	Russ. Südwest Rbl.	103.
4.	Ryäsan-Kosl. M	—
4.	Warsch.-Wien. »	—
4.	Wladikawkas Rbl.	102.80
5.	Anatolische M	92.60
3.	Port. E.-B. v.86u.89	60.50
5.	Niedl. Transv. Obl.	—
5.	Oeste de Minas stfr.	73.50
Zf.	**Am. Eisenb.-Bonds.**	
*:	Atlant. & Pac. 1937	54.55
4.	Brunsw. & W. 1938	74.10
4½	Calif. Pac. I. M. 1912	104.80
5.	Calif. u. Oreg. I. M.	103.60
6.	Central Pac. 1898	99.70
6.	do. (Joaq Vall) 1900	100.35
4.	Chic. Burl. Nbr. 1927	91.40
6.	»Milw-St. Paul 1910	116.40
5.	» » » » 1921	112.10
4.	» » » » 1989	100.70
5.	Chic. Rock. Isl. 1934	103.50
7.	Denv. & RioGr. 1900	107.
4.	» » » » 1936	87.10
5.	GeorgiaContr. 1937	92.50
4.	Illinois Contr. 1953	98.50
6.	Louisv. & Nsh. 1921	118.90
3.	» » » 1980	65.50
6.	Mobil. u. Ohio I. M.	112.50
6.	NorthPac. I. M. 1921	117.90
*6.	do. III » 1937	76.30
*5.	do. cons. » 1989	53.90
5.	Oreg.-Cal. I. M. 1927	75.70
4.	Oreg. Rw-Nav. 1946	89.
6.	Missouri Cons. 1920	91.40
6.	SouthPcCal. 1905/6	106.10
5.	Wst. N-Y-Ph. 1937	105.20
3.	» » Gen. M. & C.	45.65
Zf.	**Pfandbriefe.**	
4.	Bayr. Vrb. Mnch. M	100.
3½	» » » » »	99.30
4.	Nürnb. » Pfdbr. »	100.10
3½	» » » »	99.40
4.	B. Hyp.-u. W.-B. »	100.40
3½	» » » » »	99.40
3½	D. Grundsch.-B. »	101.50
4.	Frkf. Hypb. b. 1885 »	99.70
4.	» » v.1886/90 »	102.20
3½	Fkf. Hyp. S. XII. »	99.50
3½	» » » XV. »	100.70
4.	»Hyp.-Crd.-V. »	99.70
4.	Ldw. Crdbk. Fkf. »	102.
4.	Hyp.-Bk. i. Hb. »	100.
4.	» » »	101.
3½	» » »	99.
4.	Meining. Hyp-B. »	99.
4.	» H.-B. unk. 1900	101.20
3½	» » M	100.40
3½	Mttld. Bode. Creiz »	100.50
3½	Nass. Ldb. div. Lit. »	99.80
3½	» Lit. M »	100.15
3½	» » N »	101.50
3.	» » O »	97.50
4.	Pfälz. Hyp.-B. v.86	100.20
4.	» H.-B. v.1889 »	100.50
3½	» » »	99.50
4.	Pomm H.-A.-B. »	101.30

Zf.		
4.	Pommer. A.-B. M	101.60
4.	Pr. Bd.-Cr. A.-B. »	—
4.	» Centr.-B.-Cr. »	101.20
3½	» » » »	—
3½	» » » » »	98.65
3½	» Comm.-Oblig. »	100.20
4.	» Hyp.-B. div. Sr. »	100.50
4.	» » » » »	101.50
4.	Rhein. Hyp.-Bk. »	100.
3½	» » » »	99.50
4.	Süd. B.-Cd. Mnch. »	100.10
3½	» » » »	99.50
4.	Ital. Allg. Imm. Le	—
4.	» » v. 1887 »	—
4.	» Nationalbk. »	95.20
4.	Oest. B.-Crd.-B. M	—
4½	Russ. Bod.-Crd. Rl.	105.50
4.	Schwed. R-H.-B. M	106.40
3½	» » »	99.15
5.	Serb. St. B.-C.-A. Fr.	—
	Anlehensloose.	
Zf.	Verzinsl. in Procenten.	
4.	Bad. Präm. Th. 100	144.40
4.	Bayer. » » 100	157.40
5.	Don. Regul. 5 fl. 100	113.90
3½	Goth. Pfd. I. Th. 100	120.
3½	» » II. » 100	113.20
3.	Holl. Comm. fl. 100	103.05
3½	Köln-Mind. Th. 100	137.30
3.	Madrider Fr. 100	41.—
4.	Mein. Pr-Pf. Th. 100	135.80
4.	Oest. v.1854 fl. 250	—
5.	» »1860 » 500	125.50
3.	Oldenburger Th. 40	129.30
2½	Stuhlw-R.-Gr » 100	92.20
*3.	Türk. Fr400 (I. C. 75)	36.65
	Unverzinsliche per Stück.	
—	Ansbach-Gunz. fl. 7	39.40
—	Augsburger » 7	23.20
—	Braunschw. Th. 20	108.30
—	Finländische Th. 10	—
—	Freiburger Fr. 15	27.35
—	Genua Le. 150	133.50
—	Mailänder Fr. 45	—
—	» » 10	12.95
—	Meininger fl. 7	22.
—	Neuchâteler Fr. 10	—
—	Oesterr. v. 64 fl. 100	—
—	» Credit » 58 » 100	337.50
—	Pappenheimer fl. 7	22.80
—	Schwedische Th. 10	—
—	Ung. Staats fl. 100	269.20
—	Venetianer Le. 30	23.45

Wechsel, kurze Sicht.	
Amsterdam	168.52
Antwerpen-Brüssel	80.70
Italien	76.72
London	20.35
Paris	80.80
Schweizer Bankplätze	80.70
Wien	170.15
Gold u. Papiergeld.	
20-Franken-Stücke	16.18
Dollars in Gold	4.18
Dukaten	9.65
Engl. Sovereigns	20.36
Russ. Banknoten	217.
Amerik. »	4.17
Französ. »	80.80
Oesterr. »	170.15

* bedeutet ohne Zinsen.
Compt.-Not. Deutschen Cours. Ultimo-Notiz. erster Cours.

Die **Verpachtung** der an dem Bierstadter Wartthurm belegenen, theilweise neu erbauten und vergrößerten **Wirthschafts-Lokalitäten** soll **vom 1. April 1898** an anderweit im Wege der Submission stattfinden.

Die der Verpachtung zu Grunde zu legenden Bedingungen können bei dem Schatzmeister des Verschönerungs-Vereins, Herrn Kaufmann **Wald**, Nerostraße hierselbst, eingesehen werden. F 312

Submissionen sind bei demselben verschlossen mit näherer Angabe der persönlichen Verhältnisse und der bisherigen Beschäftigung vor dem 1. Januar 1898 einzureichen.

Der Vorstand des Verschönerungs-Vereins zu Wiesbaden.
F. v. Reichenau.

Heute

Vormittags 11—1 Uhr:

Fortsetzung der grossen

Gemälde-Auction

in den **F. Küpper**'schen Gemälde-Salons F 443

Wilhelmstrasse 24.

Wiesbadener A. H. S. C.

Jeden Donnerstag Abend 8½ Uhr, am reservirten Tisch im Nonnenhof: Zwanglose Zusammenkunft der Mitglieder des H. K. S. C. 3120

Gartenbau-Verein.

Heute Abend 8½ Uhr:

Versammlung

im Vereinslokal „Hotel Nonnenhof" (Gartensaal). F 339

Der Vorstand.

Heirath. Sende 250 Parthien von 1000 bis 1 Million. Adresse: **Journal.** Charlottenburg 2.

Neue Muschel- und Ring-Betten, Roßhaar, Kameltaschensopha mit 2 oder 4 Sesseln, einzelne Kameltaschensophas billig. Feste Preise. Michelsberg 9, Part. Eingang Gässchen. 12619

Zauberflöte,

Altdeutsch. Wein-Restaurant, Mauergasse, am Markt.
Guter Mittagstisch zu Mk. 1.20 u. Mk. 1.50. Im Ab. bill. **Stets reichhalt. Frühstücks-** sowie **Abendkarte. Vorzügliche Weine. Export- u. Culmbacher Bier in Fl.**

R. Blickensdoerfer.

Neu eröffnet. Neu eröffnet.

Walhalla

Wiesbaden, Kirchgasse 50,
vis-à-vis dem Mauritiusplatz.

Grand-Restaurant

mit

Weinstube und Café.

Täglich grosse auswahlreichste

Frühstücks- und Abendkarte

zu civilen Preisen, sowie

Diners à 1.50 und 2.50 Mk.

Anerkannt vorzügliche Küche.

Restauration Stolzenfels,

Gerichtsstraße 5.

Schönes großes **Vereinslokal** mit Clavierbenutzung noch einige Abende in der Woche frei. 12062

Restaurant Kronenburg.

Donnerstag, Abends 7½ Uhr anfangend:

Abschieds-Concert

der beliebten Tyroler-Gesellschaft **D' Rosenheimer Singvögel.**
Zu recht zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein
A. Zabel.

Gasthaus zur Stadt Biebrich,

9. Albrechtstraße 9.

Täglich süßen Apfelmost
(eigene Kelterei). 11687

Wilhelm Bräuning.

Römersaal.

Von heute ab täglich 12215

frischen Apfelmost.

Achtungsvoll
Louis Weigand.

Vom Winzer zum Consumenten

ist der einzig richtige Weg.

Zum directen Bezuge offerire ich:
1895er Weisswein zu 40, 60, 80, 100 u. 120 Pf.,
1895er Rothwein zu 80, 100, 120 u. 150 Pf.
per Liter oder Flasche in jedem Quantum.

Für die Reinheit meiner Weine garantire ich. F 117

Wallhausen (Rheinland), **Jacob Mittwich,** Winzer.

Mein Bau-Büreau

befindet sich von heute ab:

Dotzheimerstraße 12

Karl Schultze,
Architekt. 12683

Aug. Weygandt,
Wiesbaden.
Gegr. 1872.

Oberhemden nach Maass,
garantirt guter Sitz.

Aug. Weygandt,
Langgasse 8.
127[illegible]

Umzüge

in der Stadt und über Land, sowie **Waggon-Ladungen** übernimmt unter Garantie bill.

Wilh. Blum,
37. Friedrichstraße 37.

Gummi-Artikel.

Pariser Neuheiten für Herren und Damen.
Illustrirte Preisliste gratis und discret. F 168
W. Mähler, Leipzig 41.

Chrisanthemum

(kleinblumige weisse) zum Eintopfen für Allerheiligen, kräftige Büsche mit vollem Knospenansatz, solange Vorrath 100 Stück 15 Mark.

Gärtnerei **Habicht,** Walkmühlstrasse.

Grand Wiener Café,

Wiesbaden, Webergasse 8, 1. Etage,

vis-à-vis dem Kurhause und dem Königl. Theater.

Erstes Café am Platze, mit grösstem Comfort ausgestattet. Rendezvous der distinguirten Gesellschaft, angenehmster und behaglichster Familien-Aufenthalt. 12055

Damen-, Lese- und Spiel-Salons

empfiehlt ganz ergebenst der Besitzer **Hermann Hellwig.**

Deutsche, englische, russische und französische Zeitungen.

MAGGI Suppenwürze in Originalfläschchen von 35 Pf. an empfiehlt den verehrlichen Hausfrauen bestens F 484

Hch. Zimmermann,
Neugasse 15.

SEIDEN-BAZAR S. MATHIAS,

36. Langgasse 36.

Der

Saison-Ausverkauf

dauert nur noch

heute.

12782

Pietor'sche Frauenschule,
älteste und größte Frauen-Fachschule Nassaus,
Wiesbaden, Taunusstraße 13.

Zur Vorbereitung auf die im **Frühjahre** stattfindende

staatliche Prüfung
für
Handarbeits-Lehrerinnen

nehmen wir noch Anmeldungen entgegen.

Prospecte kostenlos. Nähere Auskunft mündlich oder schriftlich jederzeit durch die Vorsteherin Frl. **Julie Pietor** oder den Unterzeichneten. **Moriz Pietor.** 11506

Aechter doppelter Steinhaeger
von
H. W. Schlichte, Steinhagen,
gegründet 1777.

Aelteste, grösste und bis 1873 einzige in Steinhagen existirende Brennerei.

à Krug Mk. 2.50 käuflich bei Herren:

C. Acker, Gr. Burgstr. 16,
F. Alexi, Michelsberg 9,
Frz. Blank, Bahnhofstr. 12,
Ed. Böhm, Adolphstr. 7,
C. Brodt, Albrechtstr. 16,
G. Bücher Nachf., Wilhelmstrasse 18,
H. Eifert, Marktstr. 19a,
Aug. Engel, Taunusstr. 12,
L. Fischer, Sedanstr. 1,
Fr. Groll, Goethestrasse 1,
Jean Haub, Mühlgasse 13,
J. C. Keiper, Kirchg. 52,
Ph. Kissel, Röderstr. 27,
W. Klees, Moritzstr. 37,
Klingelhöfer, Oranienstrasse 50,
F. Klitz, Rheinstr. 79,
Fr. Laupus, A. Wirth Nachf., Rheinstrasse,
C. W. Leber, Bahnhofstr. 8,
G. F. Lotz, Bleichstr. 8,
G. Mades, Moritzstr. 1a,
J. Minor, Schwalbacherst. 33,
H. Neef, Rheinstrasse 63,
W. Piles, Herrngartenstr. 7,
Ritzel Wwe., Burgstr. 12,
J. M. Roth Nachf., Grosse Burgstrasse 4,
A. Schirg, Schillerplatz 2,
G. Stamm, Delaspeestr. 5,
A. Weber, Kais.-Friedrich-Ring 2,
J. W. Weber, Moritzstr. 18,

in Biebrich: **F. Schneiderhöhn.**
im Ausschank: in den meisten besseren Restaurants.

Engros-Lager beim Vertreter:
Carl Langsdorf,
Herrngartenstrasse 5, Part.
Fernsprech-Anschluss Nr. 498. 15971

Ein Versuch beweist
dass trotz allen Nachahmung. d. **ächte Liebig'sche Back-Pulver u. Back-Mehl** sein. erst. Standpunkt seit 25 Jahr. behauptet. Man achte nur auf d. Namen „Liebig" u. d. Schutzmarke. Z. hab. i. all. bess. Gesch. u. Heinz & Liebig, Hannover. F 107

Feinstes Tafelobst

Aepfel:		Birnen:
Canada	Rtte.,	Bergamotten,
Graue	„	Bré-Diel,
Holländer	„	„ superfin,
Orleans	„	„ Hardy,
Baumanns	„	Hohlfarbige B. B.
Casseler	„	Gute Louise,
Annanas	„	Marie Louise,
Stern	„	Herzogin von Angoulême,

sowie noch viele andere Sorten Aepfel und Birnen, so auch **Kochobst** empfiehlt 12424

Joh. Scheben, Obstgärtnerei,
Obere Frankfurterstrasse.
Versandt nach ausserhalb wird prompt besorgt.

Badhaus zum goldenen Brunnen
Langgasse 34.
Bäder à 50 Pf.,
im Abonnement billiger. 10483

Wagenfabrik J. Heßwenger,
Moritzstraße 64.
Große Auswahl in: Landauer, Coupés, Halbverdecks, Breaks 2c. unter Garantie bei äußerst billigen Preisen.
Gebrauchte Wagen stets vorräthig.

Tauben- und Hühnerfutter
empfiehlt 12680
Carl Linnenkohl,
Ecke der Albrecht- und Moritzstraße 38.

Prima Filz-Hüte,

vorzüglich im Tragen.
Neueste Form. — Elegante Ausstattung.
Schwarz und alle Mode-Farben

pro Stück **M. 3.—**

Hermanns & Froitzheim,
Webergasse 12 u. 14.
10660

Journalzirkel.

Freie Auswahl aus **37** Zeitschriften. Wöchentlich **einmaliger** Wechsel. Eintritt jeder Zeit.
Prospecte zu Diensten. 11863

Heinrich Roemer,
Buch-, Kunst- u. Antiquariats-Handlung,
Langgasse 32, Hotel zum Adler.

Journal-Lesezirkel.

Der Wechsel der Zeitschriften geschieht nach der Neueinrichtung des Zirkels 1 Mal wöchentlich; dabei ist es Sache jeden Lesers, die entsprechenden Zeitschriften sich selbst auszuwählen und richtet sich danach auch der Preis. Eintritt jederzeit. Durch diese Einrichtung ist es mir ermöglicht, die Hefte schneller nach ihrem Erscheinen zu liefern und werden unliebsame Vorkommnisse, wie Zurückbehalten von Journalen seitens der Abonnenten, dadurch vermieden, weil die Journale nunmehr 6 Tage (auch Sonntags) in den Händen der Abonnenten bleiben und der Wechsel jetzt im Geschäft erfolgt.

Ein Probe-Abonnement (1/4 Jahr) empfehle ich daher angelegentlichst. 11992

Jurany & Hensel's Nchf. Hugo Habermann,
Buchhandlung.

יום כיפור כערצע.

Zu haben bei
Frau **Cäsar Lange,** Wwe., Metzgergasse 35.

Goldwaaren
liefert zu den billigsten Preisen
Louis Pomy, Goldarbeiter,
Saalgasse 36, am Kochbrunnen.
Eigene Werkstätte.
Ankauf von altem Gold und Silber.

Reparatur-Werkstatt für alle Arten Uhren, sauber und billigst unter Garantie. Patentglas 20 Pf. Für altes Gold u. Silber zahle die höchsten Preise. **H. Lange,** Metzgergasse 35.

Normal-Schul-Anzug!

Dieser Anzug zeichnet sich durch
Dauerhaftigkeit, Solidität
und ganz besonders durch 11987
sehr billigen Preis aus.
Wir empfehlen denselben in allen **modernen Farben u. Grössen.**

Gebrüder Süss,
am Kranzplatz.

Fünf Mk.

50 Pf. kosten 100 Stück **Cigarren** von meiner **gehaltvollen**
Buen-Olor.
R. Böttcher,
Alte Colonnade.

Täglich frischer Apfelmost
bei **Wilh. Wenzel,** Albrechtstraße 2. 12446

Birn-Quitten zu verkaufen Geisbergstraße 5. 12108

Ferd. Müller.

Empfehle mein
Möbel-Lager
9. Langgasse 9
in neuen und gebr. Möbeln.

Ein großartiges Speisezimmer, bestehend in Büffet, Ausziehtisch und 12 Lederstühlen, 1 Bibliothekschrank, 1 Kameltaschen-Garnitur, 1 rothe Garnitur, 1 gebr. blaue Plüsch-Garnitur, Auswahl in einzelnen Sophas, sowie einzelne Sessel und 1 großer Sessel mit Lehne, Ottomane, neue und gebr. Betten, Büffet, Vertikows, Galerieschränke, Kommode, Console, Kinder-Bettstellen, Waschkommoden, Nachttische, Kleiderschränke in Nußb. und Tannen, Ausziehs, Sopha-, viereckige, Spiel- und Ripptische, Schreibtische, 1 großer schöner Gold-Pfeilerspiegel nebst anderen Spiegeln, 4 gebr. Secretäre, 1 Mah.-Eckschrank, 2 gebr. Blumentische, 1 Salon-Vogelkäfig und Holzständer, 2 Petroleum- und 1 Gas-Lüster, Gas-Wandarme, neue und gebr. Teppiche, Treppenläufer, Rohrbänke, Speise-, Leder- und Wiener Stühle, neue und gebr. Deckbetten, Plümeaux und Kissen, Toilettentisch, Küchenschränke, Küchentisch, 1 eiserner Schrank, passend für Juweliere, 5 viereckige und 5 runde Wirthstische, 1 Parthie Kleiderhalter für Wirthe, diverse Schränke und Reale für Laden-Einrichtung, sowie 2 Erkerabschlüsse.

Ferd. Müller,
9. Langgasse. Langgasse 9.

Möbelmagazin
Wilh. Schwenck, Taunusstraße 40.
Empfehle größte Auswahl von den einfachsten bis zu den hochelegantesten compl. **Einrichtungen** als auch einzelner Möbel in jeder Styl- und Holzart. 9775
Billigste Preise. Garantie für solide Arbeit.

Chester- (Victoria) Käse per Pfd. Mk. 1.70,
Gorgonzola Käse „ „ „ 1.40,
Roquefort „ „ „ „ 2.—,
ächt franz. Camemberts, Neufchateler und Fromage de Brie,
Pr. Emmenthaler, Edamer u. Gouda-Käse
empfiehlt billigst
Kirchgasse 52. **J. C. Keiper,** Kirchgasse 52.

Ital. Maronen,
Teltower Rübchen
empfiehlt 12498
Chr. Keiper, Webergasse 34.

Hochfeines Salatöl, hochfeines Olivenöl, feinen Speise- und Einmach-Essig zu **billigen** Preisen empf.
Carl Schlick,
Kirchgasse **49,** 8535
Kaffee-Hdl. u. -Brennerei.

Hiermit gebe bekannt dass ich meine nunmehr wesentlich erweiterte Läden für bevorstehende **Herbst- u. Winter-Saison** vollständig neu ausgestattet habe. Meine Lager bieten eine hervorragende Auswahl solider Neuheiten in

Manufacturwaaren,
Damen-Jaquettes und Capes,
Herren- und Knaben-Confection.

Baar-Verkauf zu äusserst billigen Preisen.

Carl Meilinger,
Ecke Ellenbogen- und Neugasse.

Preise in meinen Schaufenstern ersichtlich, auch im Lager auf jedem Stück vorgedruckt.

11356

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 455. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 30. September. 45. Jahrgang. 1897.

(60. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Neues Leben.

Roman von Alexander Römer.

Sie stand einen Moment unbeweglich, mit hartem Blick vor sich hinstarrend, und faßte dann an ihre Schläfen.

„Laß mich nachsinnen," flüsterte sie, „mein Kopf muß klar bleiben und meine Seele stark. — — Claus Hartwig!" rief sie plötzlich, „er ist, Gott sei's gedankt, augenblicklich hier, er ist der rechte Mann, muß er nach Nizza reisen."

„Claus Hartwig?" wiederholte der Baron. „Er ist freilich jung, und Cäcilie hätte an ihm eine bessere Stütze als an mir, und, Du magst recht haben, ich fürchte, ich bin gar nicht im Stande, zu reisen."

Ottilie ging hinaus und gab ihre Befehle. Sie that mit völliger Fassung die nothwendigen Schritte. Nach einer Stunde schon stand Claus vor ihr, und sie berichtetete ihm, um was es sich handelte.

Wenn der Maler in Berlin war, kam er öfter zu dem alten Baron, dem er eine dankbare Gesinnung bewahrte.

Claus war bestürzt und sah etwas verwundert auf die junge Frau, der er, seitdem er sie näher kannte," eine aufrichtige Verehrung zollte. Sie war so ruhig, so besonnen, und sie hatte den Gatten verloren. Er erklärte sich aber sofort zu jedem Dienste bereit.

„Ich weiß, was ich Ihnen damit zumuthe," sagte Ottilie, „Sie lieben meine Schwiegermutter nicht und stehen zu Emily in einem peinlichen Verhältniß. Aber ich weiß außer Ihnen Keinen, dem ich ganz vertrauen könnte. Sie werden die näheren Umstände dieses räthselhaften Falles ergründen und mir wahrheitsgetreu Bericht erstatten. Ich will genau wissen, was da geschehen ist."

„Sie können sich auf mich verlassen, gnädige Frau. Was ans Tageslicht zu ziehen ist, soll mir nicht entgehen. Aber ich bewundere Sie und Ihre Stärke."

Ein bitteres Lächeln flog über ihre Züge.

„Bewundern Sie mich nicht, erwarten Sie erst, ob ich in der That den Aufgaben gewachsen bin, die vor mir liegen."

Er küßte ihre Hand fast galant. Allen Respekt, das war kein winselndes Frauenzimmer, wie sie sonst bei solchen Anlässen sich zu gebärden pflegen. Ob sie ihren Mann nun gerade heiß geliebt hatte, erschien ihm zweifelhaft, aber — wie sie richtig sagte — vor ihr lag kein leichter Weg.

Er verfügte sich zum alten Baron, den sie überredet hatten, sich niederzulegen. Die Erschütterung hatte ihn so umgeworfen, daß er sich kaum aufrecht hielt. Claus holte sich von ihm die letzten Instruktionen und reiste mit dem Nachtzug ab.

* * *

Der erste Bericht von Claus war eingetroffen. Ottilie saß, den Kopf in die Hände gestützt, über dem Schreiben. Es hatte Claus, dem ungewandten Briefsteller, Kopfzerbrechen genug gemacht. Wie sollte er das, was er bei seinen geschickten Nachforschungen erfuhr, der jungen Wittwe gegenüber in Worte kleiden. Er war fest überzeugt, daß Emily den Todten in die verhängnißvolle Lage hineingetrieben hatte — denn nach Allem, was Augenzeugen, die dem Balle beigewohnt, aussagten, war die Feindseligkeit und gegenseitige Eifersucht der beiden Herren, des Barons Felix und des Conte Malatesta, deutlich zu Tage getreten, und da der Conte seit jener Nacht aus Nizza verschwunden war, einige Bedienstete ihn auch gesehen hatten, wie er gleich nach dem deutschen Baron die Villa verließ, so lag der Verdacht nahe, daß er den tödtlichen Streich geführt hatte.

Emily erklärte von nichts zu wissen. Es sei eine Menge Menschen auf dem Ball gewesen, sie habe viel getanzt, aber kein einziges Mal mit Felix. Sie habe nur bemerkt, daß er sehr aufgeregt gewesen sei und ungewöhnlich viel getrunken habe, was in dem Klima und in Anbetracht der feurigen Weine, welche man dort schenke, jedenfalls recht unklug gewesen sei. Er und der Italiener hätten sich vom ersten Augenblick ihrer Bekanntschaft an angefeindet, der Italiener habe ihr ja rasend die Cour gemacht, sie schon lange mit seinen Anträgen verfolgt, aber Felix sei doch ein verheiratheter Mann gewesen und könne doch unmöglich eifersüchtige Regungen gehabt haben. Die Italiener seien ja aber gar zu leicht mit Dolchstichen bei der Hand, und sie fürchte selbst, daß Felix mit dem Conte Streit gesucht und so als Opfer seiner Unklugheit gefallen sei.

Claus saß Emily schweigend gegenüber, als sie ihm in einer gewissen hochmüthigen, stark an Cynismus streifenden Manier diesen Bericht abstattete, und durchbohrte sie mit seinen ehrlichen Augen. Er war doch erschüttert und beinahe entsetzt über die Veränderung, welche mit ihr vorgegangen war.

Das Bild jenes blühenden, mit ihrem leidenschaftlichen Liebes- und Glücksbedürfniß erst zum Begehren erwachenden Mädchens stand noch vor seinem Auge, das er einst im Arme gehalten und zu lieben gemeint hatte. Wie war sie vorwärts geschritten auf der abschüssigen Bahn! Diese da vor ihm mit den unheimlich flackernden Augen und den scharfen Linien im Gesicht, die ihm in dem hellen Morgenlicht grell auffielen, sprach kein wahres Wort mehr. Der Gedanke drängte sich ihm unwiderstehlich auf. Aber wie war es möglich, daß ein Mann, der wie Baron Felix ein so liebliches, unschuldiges Weib hatte, noch in die Stricke einer solchen Kokette fiel! Er war ja überzeugt, daß ein sträfliches Verhältniß zwischen den beiden bestanden, daß Emilys Künste den Schwachen zu Grunde gerichtet hatten. Auf seine Nachforschungen wurde ihm der Verdacht auch von verschiedenen Seiten bestätigt.

Es fragte sich nun nur, ob man eine gerichtliche Untersuchung beantragen, eine Anklage erheben wollte, die in dem fremden Lande langwierig werden und ein Heer von Unbequemlichkeiten für die Angehörigen des Todten im Gefolge haben, vielleicht recht unangenehme Dinge ans Tageslicht fördern konnte.

Bei der Häufigkeit solcher geheimnißvollen Morde in der aus mancher abenteuerlichen Sorte zusammengesetzten Fremdenkolonie machte man sonst nicht viel Aufhebens von solchem Falle.

Mit Frau Baronin Cäcilie konnte Claus natürlich nichts berathen, die arme Frau war durch diesen Schlag gänzlich gebrochen, in einem Zustande, der an Unzurechnungsfähigkeit grenzte, und so unheimlich ihm der Gedanke oft war, daß sie ganz in Emilys Händen, einzig ihrer Obhut anvertraut blieb, er mußte es, bis er weitere Instruktionen von Berlin empfing, so lassen, denn der hysterischen Frau gegenüber war er machtlos, ungeschickt, ja voll rathloser Scheu.

So enthielt denn sein Brief an die junge Wittwe in erster Reihe diese Fragen: sollte er die gerichtliche Anzeige unterlassen und die Frau Baronin zu ihrem Gatten und ihrer Schwiegertochter geleiten? Aber was sollte mit Emily werden?

Der gute Claus wand sich hin und her und versuchte vergebens, ein diplomatisches Meisterstück zu liefern. Seine Verachtung für das gefährliche Mädchen, sein Verdacht, daß sie die Hauptschuld an dem Unglück trug, blickten doch hervor, es widerstrebte ihm zu sehr, sie, die er nahezu für die Urheberin des Mordes hielt, zu der Wittwe des Getödteten zu führen.

Ottilie las den Bericht ein paar Mal — o, sie verstand Alles. Emily hatte gesiegt und ihr Opfer zu Grunde gerichtet. Der gute Hartwig wollte ihr gern die Wunde für ihr Herz ersparen, aber seine eigene Ueberzeugung blickte klar genug durch. War es eine so tiefe Wunde für ihr Herz? Die Frage schwirrte abgerissen durch all die fluthenden Gedanken, die sie jetzt erfüllten. War diese Wendung der Dinge schwerer für sie persönlich, als die, auf welche sie sich schon vorbereitet hatte?

Wozu die müßigen Fragen, wo ihre ganze Kraft zum Handeln nöthig war!

Sie theilte dem Schwiegervater die von Claus erhaltenen Nachrichten mit, ruhig, ohne Kommentar. Ob er auch allerlei weitere Kombinationen machte, sie sprachen jedenfalls nicht darüber.

Der alte Herr war im Uebrigen sehr wenig fähig, Anordnungen zu treffen und Beschlüsse zu fassen. Der plötzliche Verlust des einzigen Sohnes, in dem er doch immer noch eine Hoffnung gesehen, hatte ihm den armen alten Kopf verwirrt. So stimmte er allen Vorschlägen seiner Schwiegertochter ziemlich passiv zu.

Ottilie war durchaus der Ansicht, daß eine tiefere Erörterung dieses traurigen Falles nicht in ihrem Interesse liegen könne. Wenn auch ein Verbrechen ungesühnt blieb, der Todte wurde nicht erweckt durch eine Untersuchung. Sie fühlte sich erleichtert, als der Papa ihr darin beistimmte.

„Aber meine arme Frau, was fange ich mit der an?" rief er rathlos, „sie hier — bei Dir — und vor der Emily graut mir."

Ottiliens Gesicht trug eine steinerne Ruhe.

„Die Noth führt uns jetzt zusammen, Papa," sagte sie „Es giebt augenblicklich keine andere Heimath für die Mama, als unser Haus. Ich werde mich bemühen, für ihr Wohlergehen zu sorgen, meine Person ihr nicht aufdrängen. Ich fühle tiefes Mitleiden mit ihr, weil sie den Sohn verloren hat. Was Emily betrifft, so freut mich Dein Ausspruch, Papa, auch Herr Hartwig scheint der Ansicht zu sein, daß es besser ist, wenn sie und Mama sich trennen."

„Was soll nur mit ihr werden, sie ist mittellos, wohin soll sie?" meinte der alte Herr zögernd und sah scheu zu dem stillen Gesicht der jungen Frau empor.

Ottilie zuckte die Achseln.

„Du kannst sie ja für die nächste Zeit versorgen, Papa, sie ist sehr weltkundig und unternehmend, sie wird sich schon durchbringen," sagte sie kalt. „Ich nehme auch an, daß sie schon selbst über ihre fernere Zukunft nachgedacht hat und nicht mit uns zu leben wünscht."

Der Alte nickte. Er dachte sich doch auch allerlei; diese kalte Härte kannte er nicht bei Ottilie, sie war ihm in mancher Hinsicht unverständlich in diesen Tagen.

Nach Verlauf einer Woche kamen die Reisenden an, und der Baron fuhr nach dem Bahnhofe, um seine Gattin zu empfangen. Er war noch so schwach, daß der Diener ihn in den Wagen heben mußte.

Ottilie ging thränenlosen Auges in den Gemächern umher und sah nach, ob Alles in Bereitschaft war für die Bequemlichkeit der anspruchsvollen Mama. Ihr war so dumpf und gleichgültig zu Muthe, als sei sie selber schon eine Abgeschiedene, bis die Stimme ihres Knaben sie weckte und ihr alle ihre Aufgaben ins Gedächtniß rief. Für ihn mußte sie ja leben, handeln, dieses Martyrium des Zusammenlebens mit der Schwiegermutter erdulden. Alle ihre Kräfte gehören ihrem Sohne, für ihn mußte sie retten, was noch zu retten war.

Ihr Herz klopfte hörbar, als sie die Ankommenden draußen auf der Treppe hörte. Die Schwiegermama, das war der herbste Tropfen in ihrem Kelch.

Sie trat der Tiefgebeugten entgegen, welche am Arme ihres Gatten langsam die Stufen heraufkam. Sie geleitete sie in die für sie hergerichteten Zimmer, und sie umarmten sich. Es war ein konventioneller Akt in Gegenwart der Dienerschaft.

Uebrigens war die Mama zum Erschrecken verändert, sie hatte sie seit ihrem Hochzeitstage nicht gesehen, und eine mitleidige Regung erwachte bei Ottilie. Sie half die Erschöpfte auf ihr Lager betten, sie wechselten nicht viele Worte mit einander.

Ottilie ging hinaus — der Baron blieb in sich zusammensinkend neben dem Ruhelager seiner Frau, sie trugen gemeinsamen Schmerz und wußten sich doch nichts zu sagen, fanden keiner ein Trostwort für den andern. Vielleicht hatte der alte Herr nie die innere Trennung, die sich zwischen ihm und seiner Gattin vollzogen hatte, so gefühlt, wie in diesem Augenblick.

(Fortsetzung folgt.)

Wreschner's
Frankfurter Schuh-Bazar

16. Langgasse 16.

Diejenigen Schuhwaaren, von welchen ganze Sortimente nicht mehr vorräthig sind (darunter befinden sich die denkbar elegantesten farbigen Strassen-Stiefel für Damen und Herren), kommen von nun ab, zum Schluss der Saison, mit einer aussergewöhnlich grossen Preisermässigung zum Verkauf. Einzelne Paare ohne Rücksicht auf den Einkauf oder Werth

zu jedem Preis.

Von den einfachen Sorten sind noch folgende Artikel zu erwähnen: Braune Stiefel für Kinder pro Paar **2.00**, Lasting-Morgenschuhe mit Absatz pro Paar **1.50**, Lasting-Haus- und Morgenschuhe pro Paar **1.00**, Damen-Strassen-Stiefel pro Paar **3.00**.

Max S. Wreschner, Langgasse 16.

Samstags ist das Geschäft geschlossen.

Reichshallen-Theater.

Stiftstrasse 16. Direction **Chr. Hebinger.**
Aeltestes Specialitäten-Theater am Platz.
Tägl. Vorstellung von Künstlern nur 1. Ranges.
Anfang Abends 8 Uhr. F 420

Grosse dauernde

Wiesbadener Kunstausstellung

in den

KUNSTSAELEN

Luisenstrasse.

Täglich geöffnet bis zum Eintritt der Dunkelheit.

Einzel-Entree	1.— Mk.
Familien-Abonnement	7.50 „
Einzel-Abonnement	4.— „
„ „ für Auswärtige	3.— „
Supplement hierzu	2.— „

Notiz!

Ankäufe geschehen durch unsere Vermittelung unmittelbar vom Künstler selbst. Gebote werden jederzeit prompt und direkt vermittelt, Auskünfte jeder Art bereitwilligst und kunstverständig ertheilt. 12496

100 Regenschirme

für Herren und Damen

versteigere ich zufolge Auftrags **heute Donnerstag, den 30. cr., Vorm. 9½ und Nachmittags 2½ Uhr** anfangend, im Saale

Zum Deutschen Hof,

Goldgasse 2a, 1,

öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung. F 276

Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht des Werthes.

Ferd. Marx Nchf.,
Auctionator und Taxator.
Büreau: Kirchgasse 8.

500 Paar

Schuhe u. Stiefel

werden **heute Donnerstag, den 30. cr., Vormittags 9½ u. Nachmittags 2½ Uhr** anfangend, zufolge Auftrags eines großen hiesigen Geschäfts im Saale F 276

Zum Deutschen Hof,

Goldgasse 2a, 1,

öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Zum Ausgebot gelangen:

Damen-Zugstiefel, Halbschuhe, Segeltuchschuhe, Glanz-Pantoffel mit Futter, Kinder-Halbschuhe, Spangenschuhe, weiße Turnschuhe, Schnürstiefel, Herren-Zugstiefel, Schaftenstiefel, Winterschuhe in allen Arten u. dgl. m.

Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht des Werthes.

Ferd. Marx Nchf.,
Auctionator und Taxator.
Büreau: Kirchgasse 8.

10,000

Cigarren

versteigere ich zufolge Auftrags eines feineren hiesigen Geschäfts **heute Donnerstag, den 30. cr., Vorm. 9½ und Nachmittags 2½ Uhr** anfangend, in dem Saale

Zum Deutschen Hof,

Goldgasse 2a, 1,

öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung.

Zum Ausgebot gelangen nur **feine Marken,** worunter **feine Havana,** und erfolgt der Zuschlag ohne Rücksicht des Werthes.

Ferd. Marx Nchf.,
Auctionator und Taxator.
Büreau: Kirchgasse 8. F 276

Jacob Meyer,

Tapezier und Decorateur,

19. Röderstraße 19,

empfiehlt sich **zum Einrichten von Wohnungen,** sowie zur **Anfertigung neuer Polstermöbel und Betten.** Aufarbeiten von Möbeln wird gut und billig besorgt. 12481

Mobiliar-Versteigerung.

Heute Donnerstag, Vormittags 9½ u. Nachmittags 2½ Uhr anfangend, versteigern wir wegen **Sterbefall** u. a. m. nachverzeichnetes Mobiliar u. andere Sachen

in der Villa Humboldtstraße 7,

als: 2 vollständ. **Schlafzimmer-Einrichtungen,** bestehend in Betten, Spiegelschränken, Waschkommoden mit Toiletten, Nachttischen, Handtuchhalter, 10 Kleiderschränke, 6 einzelne gute Betten, 3 Garnituren in Plüsch-, Moquet- u. Kameltaschenbezügen, Verticows, Herren- und Damen-Schreibtische, Cylinder-Damenbüreau, Herrenbüreau in Eichen und Nußbaum, einz. Bettstellen, Sophas in Plüsch-, Kameltaschen-, Moquet- und Ripsbezügen, Plüschgarnitur mit 6 Stühlen, Chaiselongue in Plüsch u. 4 Stühle, einzelne Speise- und Polsterstühle, Kinderbett mit Roßhaarmatratze, Auszug- und andere Tische, Bauern- und Nipptische, Gaslüster und Lyras, 3 Pfeilerspiegel, ca. 3 Meter hoch, 10 andere Spiegel, einzelne Waschkommoden u. Nachttische, Deckbetten, Plümeaux und Kissen, ein completes

Speisezimmer,

bestehend in Büffet, Auszugtisch, Speisestühlen und Servante, Divan und Spiegel, Waschtisch, 6 Fenster Vorhänge mit Gallerien, Tischdecken in Plüsch u. s. w., Liqueurservice in Krystall, Christoflesachen, Messer, Gabeln, Löffel, H'uilliers, Bidet, Haus- und Küchengeräthe, Hänge- und andere Lampen aller Art öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Karl Ney & Co.,
Auctionatoren u. Taxatoren,
Hermannstraße 6.

NB. **Weitere Aufträge werden sehr billig ausgeführt.** D. O.

Obst.

Gepflückte Birnen und Aepfel verkauft preisw. 12385
Hofgut Geisberg.

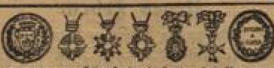
Versteigerung.

8 Cassaschränke

verschied. Größe, sowie 1 Fahrrad (Pneum.), 1 Nußbaum-Schrank mit 7 Schubladen werden **am 1. October, Nachmittags 2½ Uhr,** im Laden Bahnhofstraße 5 meistbietend gegen Baarzahlung versteigert. 12727

Lang.

Brüche Vorzügl.



Unfälle Bruchbänd.

Es ist eine bekannte Thatsache, daß Brucheinklemmungen oft einen tödtlichen Ausgang nehmen. Um derartige Unfälle zu verhüten, empfiehlt es sich, ein Bruchband zu tragen, das für jeden Fall besonders angepaßt wird. Wir sind in der glücklichen Lage, unsere Leser zu benachrichtigen, daß Herr Bandagist **Glaser** in **Mülhausen** (Els.) ein neues Bruchband ohne Feder anfertigt, das bequem Tag und Nacht getragen werden kann. Wir können nicht genug den an genannten Gebrechen leidenden Personen rathen, einen Versuch mit dem Bruchband des Herrn **Glaser** zu machen. Der Vertreter des Herrn Glaser ist zu sprechen: In Gießen d. 5. Oct. von 8—12 Uhr Vorm. im Hotel Riegelmann; in Dillenburg d. 5. von 2—7 Uhr Nachm. im Hotel Hirsch; in Wetzlar d. 6. von 7—12 Uhr Vorm. im Hotel Kaltwasser; in Limburg d. 6. von 2—7 Uhr Nachm. im Hotel Nassauer Hof; in Wiesbaden d. 7. im Hotel Quellenhof, Nerostraße.

Nabel- und Vorfallbinden. Reklamationen sind direkt an J. Glaser zu richten. F 62

Ein wahrer Schatz
für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte Werk: **Dr. Retau's Selbstbewahrung**
80. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mk.
Lese es Jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet. **Tausende verdanken demselben ihre Wiederherstellung.** Zu beziehen durch das **Verlags-Magazin in Leipzig, Neumarkt 34,** sowie durch jede Buchhandlung.

Männer.

Ein Hofrath und Universitäts-Professor und fünf Aerzte begutachteten eidlich vor Gericht meine überraschende Erfindung gegen vorzeitige Schwäche! Broschüre mit diesen Gutachten und Gerichtsurtheil franco für 60 Pfg.-Marken.
Es existirt nichts Aehnliches! F 424
Paul Gassen, Civil-Ingenieur, Köln a. Rh.

Empfehle einen sehr guten und reinen

Moselwein

per Fl. zu **60 Pf.,** bei Abnahme von 13 Fl. **55 Pf.** 10848
A. & L. Veit, 1. Adelhaidstraße 1.

W. SPINDLER

Berlin C. und Spindlersfeld bei Coepenick.

Färberei und Reinigung

von Damen- und Herren-Kleidern,

sowie von Möbelstoffen jeder Art.

Wasch-Anstalt für Tüll- und Mull-Gardinen, echte Spitzen etc.

Reinigungs-Anstalt für Gobelins, Smyrna-, Velours- und Brüsseler Teppiche.

Färberei und Wäscherei für Federn und Handschuhe.

WIESBADEN,

Bärenstrasse 7, Ecke Langgasse.

FRANKFURT a. M., Zeil 74 und Kaiserstrasse 49.

MAINZ, Schusterstrasse 19.

11488

Vom 1. October cr. ab Büreau und Wohnung

Herrngartenstrasse 18

(Ecke der Adolphsallee). 11726

Frey, Rechtsanwalt.

Wohne jetzt

Yorkstraße 4.

J. Reinicke,

Heilgehülfe.

Massage, Heilgymnastik ohne Apparate, sowie Operiren von Hühneraugen und eingewachsenen Nägeln wird gut und sicher ausgeführt. Aerztlich viel empfohlen. 12485

Visitkarten,

Verlobungs- u. Einladungs-Karten etc.

in schönster Ausführung zu billigsten Preisen empfiehlt 12395

Jos. Ulrich, Friedrichstrasse 39, nächst der Kirchgasse.

12473

Möbel

als: compl. Salon-, Schlaf-, Speise- und Wohnzimmer, altdeutsche Küchen-Einricht., alle einz. Möbelstücke,

Möbel

Möbel

in riesiger Auswahl,

nur solide, dauerhafte Fabrikate, zu

äußerst billigen Preisen

bei 12268

D. Levitta,

Schützenhofstraße 3, 1.

NB. Daselbst sind 3 Cassaschr. billig abzugeben.

Neue

Bismarck-Häringe,
Rollmöpse,
russ. Sardinen,
marinirte Häringe,

neue

Senf- und Pfeffergurken
per Pfd. 80 Pf.,
Salz- und Essiggurken,
Stück 4 und 3 Pf.,

empfiehlt 12497

Chr. Keiper,
Webergasse 34.

Kartoffeln,

Magnum bonum, vorzüglichste Speisekartoffeln, per Centner Mk. 2.50. Bestellungen für den Winterbedarf nimmt schon jetzt entgegen 12384

Hofgut Geisberg.

Gutes Tafelobst (Reinetten rc.), zu vk. Albrechtstr. 31. 12272

Gepflückte Aepfel zum Kochen u. Backen zu haben à Ctr. 19 Mk. Albrechtstraße 31.

Reissmann's

Dauerbrand-Oefen

mit Patent-Regulator und Patent-Drehrost.

(Das Vollkommenste, was die Ofen-Technik bis jetzt aufweist.)

Colonia-Dauerbrand-Oefen,
Regulir-Füllöfen, in gemalt, vernickelt und schwarz,
Irische Rundöfen,
Majolika- u. Emaille-Herde, letztere mit Majolikaplättchen-Imitation,

sowie **schwarze schmiedeeiserne Kochherde** aus den renommirten Fabriken von **Gebr. Roeder, Darmstadt,** und **F. Küppersbusch & Söhne, Schalke,** empfiehlt in reichhaltigster Auswahl das 11823

Specialgeschäft in Oefen und Herden

von

Hch. Adolf Weygandt,

Ecke der Weber- und Saalgasse.

Musterlager: Saalgasse 1, im Hause zur Stadt Frankfurt.
Hauptlager: Schiersteinerstrasse 4.

Steinerne Einmachständer und Töpfe,

Gelee- und Einmachgläser,
Irdene Einkochgeschirre

in bekannt bester Qualität empfiehlt 9748

W. Heymann,
3. Ellenbogengasse 3.

Unübertroffen an Haltbarkeit, Trockenkraft und Glanz sind meine

Bernstein-Fussboden-Glanz-Lackfarben.

Dieselben sind streichfertig, trocknen über Nacht hart auf ohne nachzukleben und finden deshalb nach einmaligem Gebrauch in jedem Haushalt als

beste Fussboden-Anstrichfarbe

dauernde Verwendung. Sie eignen sich auch vorzüglich zum Anstreichen von **Küchen-, Haus-** und **Gartenmöbeln.**

Preis der 1-Kilo-Patentbüchse, für 15 □-Mtr. reichend, in 12 verschiedenen Farben vorräthig,

Mk. 1.50, 1.70 und 2.—.

Oelfarben in allen Nüancen, rasch trocknend und nicht nachklebend.

Leinöl, Leinölfirniss, Terpentinöl u. Siccatif.

Pinsel in grösster Auswahl.

Ia Parquetbodenwachs, weiss und gelb, sehr ausgiebig, hohen u. dauerhaften Glanz gebend. Preis der Dose 80 Pf. und 1 Mk. 12396

Ia Stahlspäne ½ Packet 30 Pf., 1/1 Packet 60 Pf.

Chr. Tauber, Kirchgasse 6.

Anzünde- und Brennholz.

Kiefern-**Abfallholz** per Ctr. Mk. 1.25, fein gespaltenes Kief.-**Anzündeholz** pr. Ctr. Mk. 2.50, Buch.- u. Kief.-**Brennscheitholz** (verschied. Schnittlängen) im einzelnen Ctr., sowie in größ. Partien, sowie **Langbein'sche Feueranzünder** empfiehlt. 11885

Ferner empfehle trock. Kief.-**Bündelholz** (Schwartenschnitte), zu Anzündeholz leicht nachzuspalten, zu dem außerordentl. billigen Preise von Mk. 1.50 per Ctr. Alles frei ins Haus geliefert.

Wilh. Linnenkohl,
Ellenbogengasse 17 u. Adelhaidstraße 2a.
Brennholzspalterei verm. Maschinenbetriebs.

Kartoffeln, prima Qualität, per Kumpf 20 Pf., empfiehlt **Schaal,** Röderstraße 3.

Die Kohlen-, Coks- und Brennholz-Handlung

von **Wilh. Linnenkohl, Wiesbaden**

(Telephon 527),

Geschäftsstellen: Ellenbogengasse 17 und Adelhaidstraße 2a,

empfiehlt zur Deckung des Herbst- u. Winterbedarfs zum gefl. Bezuge für Haus-, Küchen- und Maschinenfeuerungen:

Ia Qual. mel. Hausbrandkohlen,
Ia Qual. gewasch. und gesiebte Nußkohlen in Korn I, II und III,
Ia Qual. Eier-Briketts von Zeche „Alte Haase",
Ia Qual. Braunkohlen-Patent-Briketts,
Ia Qual. Heiz-Coks in verschiedenen Körnungen für Central-Heizanlagen, sowie
Grude-Coks, Buch.-Holzkohlen, Carbon-Natron, Lohkuchen, Anzünde- und **Brennholz,** ferner:
Kohlscheider-Anthracit-Würfelkohlen für amerikanische und andere Dauerbrandöfen,
halbfette Würfelkohlen, nicht backend und nicht rußend, für Salon-Oefen.

Preisverzeichnisse gerne zu Diensten. Es empfiehlt sich, schon jetzt mit den Bezügen zu beginnen. 10968

Zur Deckung des Herbst- und Winterbedarfs empfehle ich

Belgische Anthracitkohlen

von Zeche

Bonne Espérance, Herstal.

Diese Kohle, der besten englischen Anthracitkohle gleich, bildet ein **vorzügliches Heizmaterial für Dauerbrandöfen.**

Ferner offerire:

halbfette rußfreie Nußkohlen, Korn I u. II

für **Salon- und Zimmerbrand,** sowie alle anderen Sorten **Fettkohlen** aus direktem Bezug ab Zeche. Sämmtliche anderen Brennmaterialien in nur **Ia Qualität.**

Preislisten gerne zu Diensten. 11899

Th. Schweissguth,

Telephon 274. Nerostraße 17. Telephon 274.

Dotzheimerstraße 54 ist trockenes Kiefern-Anzündeholz à Centner 1.90 Mk. zu haben. 9261

Weißer Winter-Cattwik, prachtvoll, pfund- und centnerweise zu verkaufen Mainzerstraße 66. 12284

Zwetschen in jedem Quantum zu haben Möhringstraße 10, im Garten. 11855

Riessner-Oefen

mit Patentregulator

die schönsten u. solidesten aller Dauerbrenner. Gediegene Ausstattung, grossartige Auswahl in geschmackvollen Formen; erhältlich von 50 bis 1000 cbm Heizkraft in amerikanischem u. irischem System, auch als Einsätze zu Kachelöfen. **Gesunde u. sparsamste Zimmerheizung.** Sichtbares Feuer ohne direkte Strahlung, Fußbodenwärme, keine Gasausströmung, dagegen Lufterneuerung und gleichmässige Wärmeabgabe

automatisch regulirbar von Grad zu Grad.

Der Patentregulator dieser Oefen ist die erste und einzige Vorrichtung ihrer Art, welche patentirt ist. Um den besten und wirklich echten Ofen mit Patentregulator zu bekommen, achte man darauf, dass derselbe die volle Fabrikfirma **C. Riessner & Co., Nürnberg** trägt. Für vorzügliche Leistung und Solidität jede Garantie; dabei sind diese Original-Riessner-Oefen durchaus nicht theurer als Nachahmungen.

Niederlagen bei: **N. Frorath,** Eisenwaaren-Handlung, Kirchgasse 10.
Louis Zintgraff, „ Neugasse 18.

11707

!Rasir-Seife!

Herren, w. gewöhnt sind sich selbst zu rasiren, empf. dieselbe. Ausgezeichnet durch dichten lang anhalt. Schaum, angen. Geruch u. außerordentl. sparsamen Verbrauch, mild u. wohlthuend für die Haut, p. St. 25 Pf. Zugl. empf. Nickelschalen u. Rasirpinsel mit Nickelgriff, zus. Mk. 1.50. 11861 Parf.-Hdlg. von **W. Sulzbach,** Spiegelgasse 8.

Mein bedeutend vergrößertes

Tapeten-Lager

bietet eine **große Auswahl erster Neuheiten** bester Fabrikate zu meinen bekannt billigen Preisen. — **Rester** bedeutend billiger. — Muster überall hin frei.

Hermann Stenzel,

Marktstraße 26 (Drei Könige).

Wiesenbirnen 20, 25 u. 30 Pf., gute Eßbirnen 40 u. 60 Pf. per Kpf., sowie **Nüsse** zu haben Sonnenbergerstraße 4.

Weltausstellung Chicago 1893 höchste Auszeichnung.

Ueberall zu haben.

Dessert-Waffel mit Original-Füllung.

(Man.-No. 15163) F4

Hohe Wasserstiefel

in größter Auswahl und nur guten Qualitäten findet man bei **Wilh. Ernst,** Metzgergasse 15. 11701

Korkenfabriklager H. Gerritzen, Sedanplatz 4. 7746

1893er Wickerer reiner Naturtraubenwein in Flaschen und Gebinden direct v. Prod. zu bez. Nicolasstraße 23, Pt. 10878

Feine Tafeläpfel

pfundweise zu haben **Mainzerstraße 62.** 12373

Fremden-Verzeichniss vom 29. September 1897.

Adler.
Jones, Fr., m. T. Hamburg
Davies, Frl. England
Bluhm, Kfm. Ruhrort
Dönhoff, Kfm. Ruhrort
Leussen, Kfm. Ruhrort
Spittler. Stuttgart
Schmolz, m. Fr. Eidorf
Reisinger. Chemnitz
Schwartz, m. Fr. Bocholt
Noeff. Meppel
Frhr. von Buttlar. Aachen
Dietze, m. Fr. Frankfurt
Balser. Giessen
Werner. Creuznach
Bartholomay. München
Püpponow, Kfm. Gmünd
Delius, m. Fr. Bielefeld
Coesfeld, Dr. med. Bielefeld
v. Unger, Reg.-Ass. Weilburg
Klatz, Reg.-Ass. Limburg
Merckell. Berlin
Wiskott, m. Fr. Dortmund
Hartogs. Rotterdam
Vieler. Bielefeld
Schuhmacher. Berlin
Nicolay. Leipzig
Hengsbach, Kfm. Chemnitz
Niewing, m. Fr. Coblenz
Grossbendtner. Berlin
Schnapp, m. Fr. Dortmund
Stuhlmann, Fr. Barmen
Froelich, Fr. Zweibrücken
v. Ammon, m. Fr. Berlin
Hentschel, m. Fr. Homburg
Jungmann. Iserlohn
Bartholomay, Frl. München
Groeck, Kfm. Berlin

Hotel Aegir.
von Tischendorf. Frankfurt
Andreae, Frl. Frankfurt
Kienlin, m. Fr. Esslingen

Bahnhof-Hotel.
Traussen, stud. jur. Düren
Kohlbecker. Gaggenau
Vogel. Metz
Mertz, Fr. Metz
Bienenstock. Warschau
Tilleneyer. Strassburg
Ludewig, Frl. Schlesien
Kempner, Kfm. Russland
Trepper, Kfm. Lengerich
Bosch, Kfm., m. Fr. Berlin
Strauss, Kfm. Frankfurt
Kassler, m. Fr. Mannheim
Bock, Frhr. Breslau
Spindler, m. Fr. Bochum
Thornau, m. Fr. Hannover

Belle vue.
van Leeuwen. Amsterdam
Drösse, m. Fam. Berlin

Hotel Block.
Lodde-Dodel, Fr. Leipzig

Schwarzer Bock.
Malkiel, Fr. Petersburg
Frhr. v. Zedlitz u. Neukirch, Lieut. Breslau
Bennecke, Offizier. Trier
Goebels, Kfm., m. Fr. Cöln
Eckersdorff, Kfm. Brieg
Kinsey, Frl. Hoboken
Focke, Rent. Gera
Syten. Warschau
Stecher, m. Fr. Dresden
Weidt, Director. Genf
Clemens, m. Tocht. Landau
Kehrt, Lieut. z. See. Kiel

Zwei Böcke.
Düsterloh, Kfm. Altona
Ullrich, Fr. Homberg

Cölnischer Hof.
Roettig, m. Fr. Pfaffendorf
Flotho, Kfm. Brüssel
Stoltenhoff, Kfm. Brüssel
Culemann. Graudenz
Pornanski, m. Fm. Warschau
Reinland, Rent. Homburg
Winzer. Bielefeld
Goebel, Frl., Rent. Bingen

Hotel Dahlheim.
Küster, Superint. Peine
Hülsemann. Hamburg
Molitor. Bonn

Dietenmühle.
Freyer, Oberstlieut. Coblenz
Wertheimer, Kfm. Frankfurt
Willms, m. Fr. Solingen

Engel.
Pyrkosch, m. Fam. Ratibor
Hirschberg, m. Fr. Lodz
Kunheim, Fr., m. Fm. Berlin
Siecke, Fr. Berlin
Bank, m. Fr. Dresden
Gerlich. Kfm. Dresden

Englischer Hof.
de Korostovetz. Rochée
Perrin, m. Fm. Frankreich
Courroux, 2 Hrn. London
Courroux, Frl. London
Becker, m. Fr. Uelzen
Nilsson, Director. Hamburg
Leiser, Kfm. Cöln
May. London
May, Frl. London
Back. London
Mendelson, Fr. Yokohama
de Jcaza, Fr., Rent. Paris

Einhorn.
Sahne, Kfm. Berlin
Loewenthal, Kfm. Berlin
Grause, Kfm. Bamberg
Kahl, Kfm. Berlin
Brauburger, Kfm. Endenich
Wuiller, Kfm. Schöneberg
Berg, Kfm. Frankfurt
Braun, Kfm. Elberfeld
Klocker, m. Fr. Augsburg
Lauer, Dr. Würzburg
Abel, m. Fr. Berlin
Schechter, m. Fr. Carmen
Burman, m. Fr. Carmen
Strentmann. Carmen
Wunsch, m. Fr. Leipzig
Runge, m. Fr. Lichterfelde
Wolf, Kfm.
Zucker, Kfm. Leipzig

Eisenbahn-Hotel.
Purper, Rent. Paris
Paternos, Rent. Paris
Vogt, Reg.-Ass. Stuttgart
Ruszinneck, Kfm. Leipzig
Jacobsen, Kfm. Ottensen
Lande, Referend. Elberfeld
Conrad. Strassburg
Lange, Kfm. Leipzig
Thompson, m. Geschw. Cöln
Conzen, m. Fr. Bensberg
Engel, m. Fr. Bayreuth
Noeb, m. Fr. Lyon
Keil, Kfm. Gerresheim
Neureuther. Hanau
Nefzger, Insp. Darmstadt
Renning, m. Fr. Osnabrück
Küme, Kfm. Elberfeld
Sohst. Rehberg
Eiter, Kfm. Frankfurt
Bader, Kfm. Ludwigshafen
v. Blank. B.-Baden
Crosby, Frl. England

Zum Erbprinz.
Hansberg, Ob.-Lehr. Lübeck
Bock, Kfm. Nürnberg
Schneemann. Lübeck
Bernhardt. Lübeck
Schlachtberger. Lübeck
Assmann. Lübeck
Rauert. Lübeck
Harms. Lübeck
Koehn. Lübeck
Soltam. Lübeck
Range. Lübeck
Hoffmann. Lübeck
Eschenberg. Lübeck
Borchert. Lübeck
Köhler. Lübeck
Wichmann. Lübeck
Thiel. Lübeck
Ihde. Lübeck
Niemann. Lübeck
Curtius. Lübeck
Wegner. Lübeck
Kruhus. Lübeck
Schonberger. Berzhahn

Hamburger Hof.
Neidert, m. 2 T. Würzburg
Bramesfeld, m. Fr. Elberfeld
Schmidt, Kfm. Frankfurt
Schmidt, Frl. Frankfurt

Hotel Happel.
Hefendcke, Kfm. Milsp
Houben, Kfm. Duisburg
Winkler, m. S. Carlsruhe
Mertzig, m. Schw. Dresden
Gottschalk, Kfm. Düsseldorf
Fries, Kfm. Worms
Berg, Kfm. Worms
Walter, Kfm. Mainz
Stein, Fr. Hamburg
Spiegelmann, m. Fr. Danzig
Baum, Fbk., m. Fr. Essen
Michels, Kfm. Crefeld
Romnald. Coblenz
Wolff, Kfm. Berlin
Forst, m. Fr. Würzburg
Schneider, Fr. Frankfurt
Kaiser, Kfm., m. Fr. Cöln
Kraus, Amtsricht. Ingolfing
Kerp, Kfm., m. Fr. Cöln

Hotel Hohenzollern
Frhr. v. Schleinitz. Altona
Matthaei. Magdeburg

Europäischer Hof.
Guttmann, Kfm. Lodz
Prüfer, m. Fr. Triebes
Wulff, Consul. Copenhagen

Grüner Wald.
Horob, Kfm. Neu-Isenburg
Ilse, Kfm. Dresden
Kalbenbacher, Kfm. Belgien
Irmscher, Kfm. Dresden
Fröhlich, m. Fr. Cassel
Wolf, m. Tocht. Lauterbach
Neuhof, Kfm. Leipzig
Pfeifer, Fabr. Lahr
Haase, Kfm. Greiz
Franke, Kfm. Weissenfels
Wallach, Kfm. Crefeld
Kalb, Buchhändler. Leipzig
Wagner, 2 Frl. Osnabrück
Schäckel, Kfm. Weilfurth
Krüger. Potsdam
Pfannschmid. Braunschweig
Kuhn, Kfm. Nürnberg
Hauptmann, Fr. Hannover
Knorr, Chemiker. Leipzig
Kurtenaker, Kfm. Eibmühle
Lautsch, m. Fr. Metz
Schlachte, Kfm., m. Fr. Cöln
Gerlach, Fabr. München
Katenich, Kfm. Cöln
Gerlach, Fabr. München
Keltenich, Kfm. Cöln
Hindricher, m. Fr. Solingen
Fridrich, Kfm. Uibrichsthal
Schek, Kfm. Berlin
Berg, Frl., Rent. G.-Gladbach
Linow, Kfm. Cöln
Welbers, Kfm. Nürnberg
Cherad, Lieut. Frankfurt
Theissen, Lieut. Düsseldorf

Hotel Hahn.
Schättler, Kfm. Bochum
Müller. Mayen
Merten, Kfm. Berlin
Peters, m. Fr. Schwanebeck
Vergold, Kfm. Düsseldorf
Ströher, Kfm. Düsseldorf
Salm, Kfm. Düsseldorf
Schneider. Buchman
Bergmann, m. Fr. Bremen

Vier Jahreszeiten.
Mathias. Paris
Schröder. Holstein
Appleford, Dr. London
Siecke, Fr. Berlin
Rasmussen, m. Fr. Pyrmont
Prinke, Fr. Zittau
Prinke, Frl. Zittau
Buchanan. Amerika
Wolff. Berlin
Wolff, m. Fr. Berlin
Jacob, 2 Hrn. London
Schidovsky. Annaberg
Lamson, Frl. Amerika
Sir Oakley. England
Blum, m. Fr. Heidelberg
Merens. Amsterdam
Loewenfeld, Fr. Chrzanow
Gutsche. Chrzanow
Lehmann, Fr. Hamburg

Pension und Hotel Kaiserbad.
v. Glasow, m. Fr. Balger
Westing, m. Fr. New-York
Pohl, Lieut. Lehe

Hotel Kaiserhof.
Abegg. Zürich
Stern. Moskau
Fleitmann. New-York
Maier, m. Fm. Frankfurt
Hagen, m. Fm. Cöln
Meltzer. Petersburg
Zandgang. Heidelberg
Schwartz. Olmütz
Kähler, m. Fr. Coblenz
Levy, m. Fr. Berlin
Philipp. Berlin
Lehmann, m. Fr. Hamburg
de Wendelbandt. Petersburg
Simon. Frankfurt
Simon, m. S. Frankfurt
Schulte. Kyllburg
Fuhrmann. Antwerpen
Ascher. Berlin
Morison, Fr., m. T. London
Strauss. Frankfurt
Erlanger, m. S. Frankfurt

Hotel Karpfen.
Hoppe, m. Fr. Heidelberg
Severin, m. Fr. Hallerburg
Korschau. Schlangenbad
Kurk, Ingen. Duisburg

Goldene Kette.
Kütner, Kfm. Warschau
Tomper, Kfm. Warschau
Meyer, 2 Frl. Sprendlingen

Goldene Krone.
Scheuerich, m. Fr. Berlin
Leiserowicz. Warschau

Dr. Lehr'sche Kuranstalt.
Dammer, Frl. Horst
Schwantes. Obornik

Hotel Mehler.
Schönborn, Graf. Paris
Stroesser, Offiz. Stuttgart
Müller, Kfm. Landstuhl
Schmidt, Kfm. Landstuhl
Unger, Kfm. Berlin
de la Breyerg. Wittkowski
Felling, Offiz. Hamburg
Fröhlich, Fr. Cassel
Braun, Kfm. Weilburg

Hotel Metropole.
Baron Ebner. München
Ebner, Fr., Baron. München
Sigmund. Leipzig
Bergmann, Fr. Mühlheim
Lindemann. England
Caspar, Fbkb. Rostock
Bach, 2 Hrn. New-York
de Pasquerel. Beçanson
von Brüning. Homburg
von Prillwitz. Münster
Bonn, m. Fr. Frankfurt
Walter, Direct. Nürnberg
Beer, m. Fr. Frankfurt
Jonas, Dr. Frankfurt
Fritz, Gutsbes. Dürkheim
Bear, Fr., m. T. New-York
Homberger. Darmstadt
Frank Wright. India
Hammerslough. New-York
Wirth. Amerika
Kobig, Frl. Mainz
Weinberger. Nürnberg
Louvet, Fr. Paris
Louvert, 2 Hrn. Paris
Frank Wright, Fr. India
Elsass, m. Fr. Elberfeld

Hotel Minerva.
Marx, Fr. Lissabon
Dückers, Kfm. Cöln-Deutz

Villa Nassau.
von Spitzin, Dr. Petersburg
Schmelkin, m. Fm. Moskau
Schmelkin. Leipzig

Hotel National.
Schütz, m. Fm. Zeist
Rehfeld, Offizier. Hanau
Jakobovci, m. Fr. Russland
Bussard. Karlsruhe
Dinner, Stud. Offenburg

Hotel du Nord.
Engels, m. T. Remscheid
Schröder, Kfm. Hamburg
Henniger, Kfm. Hamburg
Manzelsdorff. Weringrode

Nonnenhof.
Bining, Kfm. Borken
Kox, Kfm. Neuss
Hardt. Homburg
Zachmann. Homburg
Lepper. Homburg
Glücklich. Homburg
Schendertoni. Homburg
Glücklich, H. Homburg
Beleites, Dr. Halle
Brockhaus, m. Fm. Iserlohn
Pfeifer. L.-Schwalbach
Stellter, Kfm. Düsseldorf
Grellert, Kfm. Düsseldorf
Le Rog. Delagoa-Bay
Pützfeld. Vallendar
Woster. Zell
Bauer, m. Fr. Mühlhausen
Bernhard, m. Fr. Berlin
Kahl, Kfm. Frankfurt
Bukow, m. Fr. Forst
Fuchs, m. Fr. Cassel
Hild. Niederscheld
Berster, m. Fm. Würzburg
Grünschläger. Remscheid
Serres, Kfm. Chemnitz
Vietor, Kfm. Berlin
Jaeger, m. Fr. Neuwied
Hübner, Kfm. Minden
Gutersohn. Münchweiler
Lang. Speyer
Leiss, Kfm. Neuss
Weiler, Kfm. Cöln
Schmidt, Kfm. Berlin
Stadtnagen, Kfm. Berlin

Hotel Oranien.
Bonné, Fr., Dr. New-York
Limberger, Frl. New-York
Hegenscheidt. Ornontowitz
von Berger, Fr. Dresden
Michels, Fr., m. T. Cöln

Zur guten Quelle.
Liese, Lehr. Sondershausen
Schönberger. Berzhahn
Strücker. Hildesheim

Pariser Hof.
Flohr, Kfm. Hanau
Flohr, Fr. Hanau
Schwartz. Gelsenkirchen
Engelbach. Weissenburg

Hotel St. Petersburg.
Zimara, Rent. Petersburg
Molony, Fr. London
O'Sulivan, Frl. London
Purcel, Fr. Mexico
Purcel. Mexico
O'Sulivan, Frl. Mexico

Pfälzer Hof.
Klaes, Secretär. Bonn
Trutzenberg, Kfm. Essen
Lichtenthäler. Rossbach
Meyer, Maler. Neuss
Oehlgardt. Köstritz
Abonradus, m. Fr. Eisenach
Koppe, Fr. Frankfurt
Manskopf, m. Fr. Essen
Eggers, Inspect. Frankfurt

Quisisana.
Pratt, Fr. Boston
Cutts, Frl. Washington
Flesch, Fr. Wien
Neidert. Würzburg
Hoppe. Coblenz
Peiser. Leipzig
Boldemann. Petersburg
Schottländer. Lodz
Rosenberg, Maler. Berlin
Boucosowska, Fr. Siedliska
Beer, m. Fam. Coblenz
Goad. Oxford
Stucken. Moskau
von Schoeller. Wien
Pecz, Fr. Wien
Kernbaum. Lodz
Deecke, Kfm. Lübeck

Rhein-Hotel.
Schramm, m. Fr. Duisburg
Siebel, Fr. Solingen
Bartholomäus. Bonn
Bartholomäus, Frl. Bonn
Deiches, m. Fr. Wien
Freyberger, Kfm. Barmen
Neumann. Breslau
Schmidt, Kfm. Leipzig
Döpgen. Euskirchen
de Chasseral, Fr. Lorrit
de Rigal, Frl. Paris
Hoehl. Geisenheim
Schönfelder. Hannover
Herrbruch, m. Fr. Cairo
Martin, m. Fr. Elberfeld
Beningo. Ostfriesland
Meyer, Fabr. Ronsdorf
Aschwoth. Manchester
Otto, Kfm. Viest
Tempest, m. T. Southport
Custor, Kfm., m. Fr. Brüssel
Wyllie. Esher
Schneider, Kfm. Carlsruhe
Hochgürtel, m. Fr. Cöln
Baehr, m. Fr. Ohrdorf
Salm, m. Fr. Amsterdam
Straeler, Fbk. Aachen
Singer, m. Fr. Schladen
Giesse. L.-Schwalbach

Rheinstein.
Witrj, m. Fr. Luxemburg
Schönborn, m. Fm. Velbert
Pleines, Hotelbs. Frankfurt
Burka, Rent. Wien
Spiegelhalter. Oberndorf

Ritter's Hotel garni und Pension.
Rümker, Kfm. Berlin
Wilmsmann, Ref. Hagen
Bieringer, Frl. Ems
Strossenreuther Schweinfurt

Römerbad.
Neumark, m. Fr. Lodz
Raul, Lieut. z. S. Lodz
Albers, Kfm. Frankfurt
Zachetzschingck, Director, m. Fam. Langensalza
Besterberg, m. Fr. Milspe
Brauser. Würzburg
Mevi, Fr. Freiburg

Schützenhof.
Buchwald. Berlin
Scheid, Kfm. Giessen
Staud, Kfm. Wetzlar

Hotel Schweinsberg
Rosemeier, Kfm. Sebnitz
Grube, Kfm. Aachen
Curtius, Dr. Königsberg
Diehl, m. Fr. Baumholder
Heine, m. Fam. Düsseldorf
Barth, Kfm. Biel
Scherbauer. München
Joell, Kfm., m. Fr. Berlin
Stamm, Kfm. Weilburg
Eickhoff, Kfm. Cassel
Sachs, Kfm., m. Fr. Cassel

Rose.
Pewerstorf, Frl. Paris
Seyborne Popham. London
Countess Dg of Carnarvon m. Bed. London
Herbert. London
Hulbert, Fr. Glasgow
Scott, Frl., m. Bed. London
Ewen. London
Staelin, Kfm. Mannheim
Vance, Frl., m. Bed. London
Bernier, m. Fam. Paris
Gottburg, m. Fr. Kissingen
v. Winsloe, Major. Bonn
v. Winsloe, Fr. Bonn
Metger. Frankfurt
Stauss, m. Fr. Wissenburg

Spiegel.
Schwemmer, Dr. Frankfurt
Bader, m. Fr. Mühlhausen
Kühnhold, Frl. Mühlhausen
Bahr, Frl. Mühlhausen
Starkmann, Frl. Warschau
Kempinski, Kfm. Warschau
Redel, Kfm. Warschau
Schöchlin, m. Fr. Mannheim
Buntz, Fr. Heidelberg

Tannhäuser.
Lacher. B.-Baden
Ollendorfer. Hachenburg
Pallmig. B.-Baden
Krajewski, m. Fm. Leipzig
Pitchel, m. Fr. Frankfurt
Bande, Kfm. Dresden
Nowozod, Kfm. Dresden
Robyns, m. Fr. Antwerpen
Gossens, Fr. Antwerpen
Popel. Frankfurt
Patze. Frankfurt
Kolb, Fr. Berlin
Markwardt, Kfm. Lahr
Lewin, Kfm. Hamburg
Pier, Kfm. Dresden
Koch, Kfm., m. Fr. Cassel

Taunus-Hotel.
Schipper, Kfm. Bremen
Bender, Rent. Cöln
Bennekamper. Dortmund
Graf, m. Fr. Chemnitz
Harries, Kfm. Bremen
Goldmann, m. Fr. Berlin
v. Knobelsdorf. Colmar
Heubes, Dr. med. Berlin
Hergt, Kfm. Mannheim
Richter, m. Fr. Berlin
Harkens, m. Fm. Stettin
Weingend, Fabr. Königsberg
Beizer, m. Fr. München
Lorenz, Kfm. München
Hermsling m. Fm. Hamburg
Dressel, Kfm. Berlin
Baruch, m. Fm. Marienbad
Reinhardt, Dr. Frankfurt
Wallenstein. L.-Schwalbach
Zobel, m. Fam. Bromberg
Schoenwasser. Düsseldorf
Danner, Offiz. Rawitsch
Hattalis, Fr. Potsdam
Ripke, Fr., Rent. Berlin
Eilers, m. Fr. Stettin
Maschmeyer, m. Fr. Pilsen
Fischer, m. Fr. Hannover
Voigt, Bergdir. Bitterfeld
Hittorff, Prof. Münster
Meyer, m. Fr. Hamburg
Weyland. Wilhelmshafen
Klaschke, Kfm. Gera
Dietz, Lieut. Strassburg
Sonnenberg. Waldbröl
Dobbelmann. Rotterdam
v. Weisse, Fr. Rotterdam
v. Lilienthal, m. Fr. Berlin
Viertel, Dr. Göttingen
Ganning, m. Fr. Strassburg
Wender, Kfm. Hamburg

Hotel Victoria.
Kraaz, Dr., m. Fr. Bonn
Haupt, Fr. Düsseldorf
Körner, Fr. Oldenburg
Spicker, m. Fr. Hamburg
Beer, m. Fam. Coblenz
Lanz. Mannheim
Donnewold, m. Fr. Dortrecht
Druckenmüller. Düsseldorf
Voeller. Barmen
Degener, Ingen. Berlin
Reinhart, Fr. Frankfurt
Plücker, Fr. Neunkirchen
Lenke. Berlin
Maltzahn, Fr. Mislawitz
v. Veltheim, Fr. Berlin
Gregory, Fr., Baron. Berlin
Vogler, Frl. Bad Ems
Geats Brown, 2 Hrn. Genova
v. Gélieu, m. Fam. Berlin

Weisser Schwan.
Mann, Fabr. Ludwigshafen
Jacobi, Hauptm. Stuttgart
Jacobi, Frl. Stuttgart
von Windheim. Gnesen
Distler. Nürnberg

Hotel Union.
Beck, Kfm. Königstein
Völkers, Kfm. Frankfurt
Höbbe, Kfm. Hamburg
Schlüter, Rent. Kiel
Hüllmann, Dr. med. Solingen
Löwenstein. Diersdorf

Hotel Vogel.
Lange, Kfm. Barmen
Stoffels, Kfm. Bielefeld
Albrecht, Fr. Lübeck
Grote, Dr. phil. Frankfurt
Castellan, m. Fam. Hanau
Schmitz, Kfm. m. Fr. Cöln
Witt. Holtein
Isenburg. Alschot
Brauer, Kfm. Berlin
Heusemann. Gütersloh

Hotel Weins.
Scheller, m. Fr. Hannover
Reusch. Oberlahnstein
Appelt, Dr. phil. Bonn
Neumann-Hofer. Berlin
Steimann, m. Fr. Amsterdam
Wolff, Kfm. Oberstein
Schulz, m. Fam. Zeist
Friedrich, m. Fr. St. Wedel
Herber, Fr., m. T. Heidelberg
Vauk, Kfm., m. Fr. Colberg
Wagner. Gnadenthal
Waldhausen, Kfm. Boppard
Schröder, Pfarrer. Dauborn
Schwarz, Fr. Frankfurt
Singhof. Geisenheim

In Privathäusern:

Pension Becker.
Nilsson. Norköping
Nie'll. Stockholm

Villa Beatrice.
v. Oppen, Fr. Dresden
v. Strachwitz, Fr. Dresden

Pension Böttger.
Dax, Fr., m. K. Amerika
Sehlbach, Fr. New-York
Boetz, Fr. Petersburg
Meininger, Fr. St. Louis

Brüsseler Hof.
Leviné, Fr. Petersburg
Leviné, Frl. Petersburg
Leviné, Rent. Petersburg
Trage, Fr., Rent. Russland
Gonné, Rent. Antwerpen
Bölte, Dr. Frankfurt
Kracht, Frl. Nauheim

Gr. Burgstrasse 9.
Schlachter. Saarbrücken

Villa Capri.
Richter, Kfm. Berlin

Pension Credé.
Hammer, Frl. Berlin

Villa Eden.
Bennett. London

Pension Internationale.
Würmsel. Karlsruhe
Krohn, Fr. m. S. Berlin
Pringle, 2 Frl. Edinburgh

Pension Margaretha.
Cooke, Frl., Rent. England
Trevor, Frl. Rent. England

Park-Villa.
Cohn, Fr., m. Fam. Berlin
Cohn, Dr. Freiburg
Wegoschinski, Dr. Bonn
Cohn. Waren

Pension Rosenhain.
Mége, m. Fm. Paris

Taunusstrasse 47.
Dahrenstaedt. Osnabrück

Wilhelmstrasse 38.
Simon, Fr., m. T. Königsberg
Blaum, Frl. Haag

Augenheilanstalt für Arme.
Diel, Jakob. Eppstein
Diehl, Eva. Stahlhofen
Diefenbach. Breckenheim
Becker, J. Bischofsheim
Geeb, Kath. Gundersheim
Schwarz, Karl. Nassau
Siegfried, B. Hochheim
Stein, Katharina. Diez
Schmidt, Heinrich. Hochheim
Vogel, Johann. Reinhards

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 455. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 30. September. 45. Jahrgang. 1897.

P. P.

Meiner werthen Kundschaft zur gefl. Nachricht, dass ich das von meinem verstorbenen Gatten **Langgasse 47** betriebene

Herren- und Knaben-Garderobe-Geschäft,

verbunden mit

Anfertigung nach Maass,

unter der seitherigen Firma

Jean Martin

weiterführen werde. Die Leitung des Geschäfts habe meinem Sohne, sowie meinem seit langen Jahren im Hause thätigen Schwiegersohne übertragen. Ich bitte, das meinem sel. Manne bewiesene Wohlwollen, auch mir zuzuwenden und zeichne 12758

Hochachtend

Frau **Jean Martin,** Wittwe.

Neu erbaut. Neu erbaut.

Walhalla

Specialitäten-Theater I. Ranges

Wiesbaden.

Mauritiusstrasse 1a. Pferdebahn-Haltestelle.

Nur noch bis Donnerstag dieses Ensemble:

Luigi Dell' Oro.
3 Garganis.
Zigeunerinnen „Marinko".
Two Welsons.
van Gofre.
Oscar Fürst.
Ella Stella.
Dell Janos. Emilie Robert.

Freitag vollständig neues Programm.

Kasse geöffnet täglich
von 11 bis 1 Uhr Vormittags und von 7 Uhr Abends ab.
Einlass 7, Anfang 8 Uhr.

Die Direction.

Hautkrankheiten,

Geschlechtsl., Schwäche,

ev. Harnanalyse, Nieren-, Blasenl. **ohne Einspr.,** spez. **veralt.** Fälle Flecht., Beinschäden, **Bandwurm** beseitigt schnell u. gründlich. 31-j. Erfahr. Auswärts briefl. (also in English language). **Sicherst. Erfolg.** F 24

Dir. Harder, Berlin, Elisasserstr. 6.

Wanzelin,

(Schutzmarke.)

einziges Radicalmittel gegen Wanzen, zu haben in Büchsen zu 50 Pf. in den Drogerien von

Fr. Bernstein, Wellritzstraße,
C. Birk, Adelheidstraße,
E. Moebus, Taunusstraße,
Ch. Tauber, Kirchgasse.

Große Schuhwaaren-Versteigerung.

Donnerstag, den 30. September d. J., Vormittags 9 Uhr u. Nachmittags 3 Uhr anfangend, werden in dem Saale zum

Rheinischen Hof,

Mauergasse 16 dahier,

ca. 600 Paar Stiefel u. Schuhe

(nur bessere Waare),

als:

Herren-Stiefel aller Art, Damen-Knopf-, Schnür-, Zugstiefel und Schuhe, gelbe Stiefel und Schuhe, Knaben- und Mädchen-Stiefel, sowie eine Parthie Kinder-Schuhe F 234

gegen Baarzahlung öffentlich freiwillig versteigert.

Der Zuschlag erfolgt auf jedes Letztgebot.

Schröder, Gerichtsvollzieher.

Pracht-Hyacinthen erster Größe

zur Cultur in Töpfen und auf Gläsern in reicher Auswahl der schönsten u. beliebtesten Sorten, **Hyacinthen** in **Treibrummel,** Ia Qualität, gefüllte und einfache in getrennten Farben für Topf und Garten, sowie **Ia Tulpen, Crocus, Tazetten, Scilla, Schneeglöckchen** 2c. empfiehlt zu ungewöhnlich billigen Preisen die **Samenhandlung** von 12772

A. Mollath, Michelsberg 14.

Einmachfässer und Ständer

zu haben Bleichstraße 1. Reparaturen schnell und billig. 11799

Quitten

per Pfund 12 Pf., sowie **feines Tafelobst** abzugeben Bierstadterstraße 25, im Gartenhaus, und Neugasse 11. 12765

Birnen pro Centner Mk. 4.—. Idsteinerstraße 23.

Plakatfahrplan des Wiesbadener Tagblatt

Winter 1897/98

zu **50 Pfg.** das Stück käuflich im

Verlag, Langgasse 27.

Der Plakatfahrplan enthält die Ankunfts- und Abfahrtszeiten der in Wiesbaden mündenden Eisenbahnen, der Dampfstraßenbahn 2c. in übersichtlicher Form und eignet sich besonders für Gasthöfe, Restaurationen, Verkaufslokale, Büreaux u. dgl.

Teppiche selten billig!

in Sopha- und Salongrösse à 5, 8, 11 bis 200 Mark, Gardinen, Portièren, Tischdecken, Bettvorlagen, Läuferstoffe, Steppdecken, Schlafdecken, Angora- u. Ziegenfelle in grösster Auswahl. 11076

Teppich-Specialgeschäft

Julius Moses, Kl. Burgstrasse 11. 1.

Prachtvolle junge Feldhühner

empfiehlt **C. Kilian, Karlstraße 7.** 12762

Aepfel, v. Sorten, p. Tafelobst, zu v. Sedanstr. 9, 1 r. 12668

Gute Aepfel und Birnen zu verkaufen Walkmühlstr. 33.

Gute Lattwerg-, Koch- u. Winterbirnen Pfd. 4, 6 u. 7 Pfg., sowie **Borsdorfer Aepfel** zu haben Schwalbacherstraße 39. 12774

Ein Baum **Wiesenbirnen** zu verkaufen Geisbergstraße 15.

Von unseren Einkaufsreisen zurück,

beehren wir uns den Empfang unserer

Neuheiten

für Herbst- und Winter-Saison anzuzeigen und empfehlen unser reich assortirtes Lager in **Seiden-Stoffen, Spitzen, Tüllen, Schleiern, Passementrien, Damenhüten** mit und ohne Garnitur, **Blumen und Federn, Rüschen, Sammeten, Nouveautés.**

Eine grosse Auswahl der neuesten Modell-Hüte zur gefl. Ansicht.

Die Ausstellung in unseren 7 Schaufenstern bitten zu beachten.

J. Hirsch Soehne, Langgasse, Ecke Bärenstrasse.

12767

Unserm Grundsatze treu, das „Wiesbadener Tagblatt" in allen seinen Theilen immer weiter auszubauen und auch den praktischen Anforderungen seiner großen Leserschaft entsprechend auszugestalten, haben wir uns entschlossen, vom 1. October an in Ergänzung unserer schon länger bestehenden **Markt- und Cours-Berichte und Tabellen täglich einen**

Handelstheil

erscheinen zu lassen, welcher Kaufleuten, Gewerbetreibenden und Werthpapierinhabern eine Uebersicht über alle Gebiete des Handels und der Industrie ermöglichen wird.

Als eine weitere Ergänzung wird zu den 7 Freibeilagen des Tagblatts, zu der **Kinderzeitung**, dem zweimal jährlich erscheinenden **Fahrplanbüchelchen**, dem wieder neu ausgestatteten **Wandkalender**, dem **Ärztlichen Hausbuch**, dem **Rechtsbuch**, der **land- und hauswirthschaftlichen Rundschau** und der **Verloosungsliste**, in zwangloser Folge eine neue Beilage unter dem Titel

Alt-Nassau

Blätter für nassauische Geschichte und Kulturgeschichte

dem Tagblatt beigefügt. Bewährte Schriftsteller auf dem Felde der Local- und Landesgeschichte werden dazu ihre Beiträge liefern.

Das Feuilleton wird, wie bisher, in bunter Abwechslung eine reiche Fülle des Unterhaltenden und Belehrenden darbieten. Eine Inhalts-Erweiterung erfährt es durch originale **Berliner Theaterbriefe**, welche über wichtige Erstaufführungen an den tonangebenden reichshauptstädtischen Bühnen in anregender Weise berichten. Von unserm Berliner Berichterstatter, der sich am 6. October in Bremerhaven einschifft, um eine **Reise um die Welt** zu machen und für den für die Zeit seiner Abwesenheit geeignete Vertretung für uns vorhanden ist, veröffentlichen wir eine Reihe seiner anschaulichen, fesselnd geschriebenen **Reisefeuilletons**.

An umfangreicheren Erzählungen haben wir eine größere Zahl guter und interessanter Arbeiten zum Abdruck angekauft, so einen neuen Roman von Hermann Heiberg, einen Originalroman der beliebten Erzählerin Gräfin Clara Vaßselt de la Rosée, sodann Werke von Conrad Telmann †, Marie von Ebner-Eschenbach, Eva, Gräfin Baudissin, Gertrud Franke, Schievelbein etc.

Ferner ist es uns gelungen, ein Werk von höchst eigenartigem, sensationellem Character, ein wahres Phänomen von kühner, poetischer Imagination, zur Veröffentlichung zu erwerben, nämlich das allegorische Traumgesicht

Die Goldflasche

von Ignatius Donelly.

Das Buch hat in Amerika ein fabelhaftes Aufsehen gemacht, hundert und aberhunderttausende von Exemplaren wurden dort in kurzer Zeit abgesetzt, und die amerikanische Presse behauptet, daß durch dasselbe Bellamys epochemachendes Buch übertrumpft sei. Der phantastische Roman ist nicht nur eine außerordentlich spannende Unterhaltungslectüre, er regt auch aufs Kräftigste alle die politischen und socialen Fragen an, die heutzutage Jeden beschäftigen.

Im Uebrigen wird das „Wiesbadener Tagblatt", wie bisher, durch **Leitartikel, kartographische Darstellungen, Kunstkritiken**, durch einen reichhaltigen **politischen localen und vermischten Theil**, durch zahlreiche **Depeschen**, eine umfangreiche **kleine Chronik, Gerichtsberichte, Schachzeitung und Räthselecke, Ziehungslisten** und **Tageskalender** dem Bedürfniß seiner Leser, sich zu unterhalten und zu belehren, ausgiebig Rechnung tragen und für die langen Herbst- und Winterabende in seinen beiden Ausgaben einen für eine Tageszeitung seines Abonnementspreises selten umfangreichen und gediegenen Lesestoff darbieten.

Restaurant „Zur Waldlust",

Platterstraße 21,

in nächster Nähe der Schießhalle und Beau-Site.

Heute: Großes Schlachtfest.

Hierzu ladet freundlichst ein

Franz Daniel.

Herberge „Zur Heimath",

Platterstrasse 2.

Von heute an täglich

frischen Apfelmost

direct von der Kelter. 12752

Pfeiffer & Co., Bankgeschäft,

Langgasse 16, 1. Stock, Wiesbaden,

halten sich zur **Besorgung aller Bankgeschäfte** unter Zusicherung billiger und reeller Bedienung bestens empfohlen.

Hausmacher Leberwurst,
Feine Leberwurst,
Sardellenleberwurst,
Trüffelleberwurst,
Leberpastete,
Corned beef, f. Marke,
Braunschweiger Mettwurst,
Weiße Braunschweiger Cervelatwurst,
Harte Gothaer Cervelatwurst, hochf. Winterwaare,
Gothaer Salami, Winterwaare,
Rollschinken im Ausschnitt, roh und gekocht,
Lachsschinken im Ausschnitt,
Aecht pommersche Gänsebrust im Ausschnitt,
sowie alle sonstigen **feinen Fleisch- und Wurstwaaren** empfiehlt

Louis Behrens junior,

Kalbs- und Schweinemetzgerei,

Langgasse 5.

Telephon No. 67. **Versandt nach auswärts.**

Frische Schellfische

per Pfund von **12 Pf.** an,

Cabliau im Ausschnitt

in Eispackung eingetroffen bei 12730

Adolf Haybach, Wellritzstraße 22.

Rollmöpse 5 und 6 Pf., Bismarckhäringe, Caviar und Sardinen.

Schöne Wiesenbutter u. Fallapfel z. verk. Nerostr. 44. 12407

Verkäufe

Gesicherte Existenz.

Bester, renomm. Butter- und Eier- p. p. Geschäft in **frequent.** Lage, nachweislich **sehr** rentabel, abzugeben. **Ca. Mk. 3500** erford., evtl. Ratenzahlung. 12149
Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Flottgehendes **Colonialwaaren-Geschäft** in der Nähe des Marktplatzes Umstände halber sofort zu verkaufen. Offerten unter **M. T. 386** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Mehrere überzählige, für jedes Fuhrwerk passende **Pferde** zu verkaufen. **Wallau's Fischhandlung, Mainz,** Fischthor.

Zwei gute Pferde für schweres und leichtes Fuhrwerk zu verkaufen Geisbergstraße 13. 12164

Ein gutes Zugpferd nebst Karren und Geschirr ist zu verkaufen Schlachthausstraße 13. 10773

Ein Flug **Brieftauben** zu verk. Albrechtstr. 31, Part. 12668

Junge Fox-Terriers

zu verkaufen Marktstraße 24. 12729

Junger Fox-Terrier, ächte Rasse, stubenrein, zu verkaufen Kreidelstraße 4. 12690

Gut erh. **Pianino** billig zu verk. Hellmundstr. 4, 3. 12474

Gut erhaltener **Blüthner-Flügel** billig zu verkaufen Parkweg 6.

Zither mit Mechanik, gut erhalten, sehr billig zu verkaufen Römerberg 39, 2. 12760

Symphonion

mit 60 Platten zu verkaufen. Näh. Neugasse 7, im Drogengeschäft.

Gutes Dorfelder Billard

billig zu verkaufen. **W. Helfrich,** Grabenstraße 28.

Ein sehr gut erhaltener

Stollwerck'scher Diana-Automat

mit bedeutendem Nachlaß zu verkaufen. Offerten u. **C. O. 289** an den Tagbl.-Verlag.

Alte Briefmarken (Brunswick, Turn und Taxis, Nordd. Postb. 2c.), etwa 6—700 Stück, billig zu verkaufen Oberlahnstein, Adolfstraße 43.

Möbel-Verkauf.

Eine Eichen-Speisezimmer-Einrichtung, pol. Verticow, pol. u. lackirte Bettstellen, Küchenschränke und Nachttischchen zu verkaufen Roonstraße 7. 10540

Heute und die folgenden Tage findet großer Freihandverkauf von Möbeln in meinen Lokalitäten **Friedrichstraße 47, 1. Et.,** und **Schwalbacherstraße 17, Laden,** statt. Es kommen zum Verkauf: 1 Eichen-Speisezimmer, 1 Nußb.-Speisezimmer, verschied. Schlafz.- und Salon-Einrichtungen, einzelne lack. und pol. Betten, Spiegel, Kleider- u. Küchenschränke, Verticows, Secretäre, lack. und pol. Waschkommoden u. Nachttische, pol. Kommoden, Garnituren in Plüsch, Seide und Kameltaschendecken, Auszugtische, lack. und pol. Tische, Bilder, einzelne Matratzen, Deckbetten und Kissen, Pfeiler- und Sophaspiegel und alle Sorten andere Möbel. 12345

Möbel. Vollständige Schlafzimmer, eing. Bettstellen, Waschkommode, Verticows, Auszugtische, Schreibtische 2c. preisw. zu verkaufen Saalgasse 40. 12433

Billig zu verk. eine ganze Einrichtung, 2 vollständige Betten mit Aufsatz, 1 Waschkommode, 1 Nachttisch, 1 Tisch, 1 Canape, 1 Küchenschr., Stühle, Spiegel, 1 Kinderw. mit Gummiräder, Chaiselongue, 1 Kleiderschr. Metzgergasse 2. **Birnzweig.** 11743

Ein vollst. Bett, Kleider- u. Küchenschr., 16 u. 23 Mk., Tische, Kommode u. sonst Versch. bill. zu verk. Sedanstraße 9, 1 r. 12086

Empfehle neue Betten von 35 Mk. an, pol. Muschelbetten mit Haarmatr. 100 Mk., Matr. 10, Strohsäcke 5, Deckbett 15, Kissen 5, Stühle 3, Sopha 35, 40, 55, Ottomane 35 bezw. 45, Plüschgarnitur (Sopha, 2 Sessel) 125, eing. Sessel, ein- u. zweithür. Kleiderschr., kl. u. gr. Küchenschr., Wasch- u. Nachttische mit u. ohne Marmor, alle Arten Tische, Stühle und Spiegel, sowie ganze Ausstattungen billigst. Alle Tapezierer-Arbeiten werden gut besorgt. **Jean Thüring,** Möbelhandl., Marktstraße 23, gegenüber d. Einhorn

Vollst. Betten 50, m. h. Haupt 60, 70 u. 80, Sprunge. 18 u. 20, Deckb. 12, 15 u. 20, Kissen 4 u. 5, Matr. (Seegr.) 10, Wolle 16, Haar 45, 24th. Kleiderschr. 28, 30 u. 35, pol. 48 u. 50, 1-th. 16, 18 u. 20, Verticow 28, 32 u. 50, Kommod. 20 u. 25, Schreibkom. 35, Küchenschr. 21 u. 27, Bettst. 17, 20 u. 25, Stegt. 20, ov. 15, □ 8, Küchenbr. 5, Stühle, Spiegel w. Ersp. d. Ladenm. b. Adlerstr. 18.

Heute und folgende Tage findet großer Freihandverkauf statt.

Zwei Muschelbetten, 1 Garnitur, gepreßtes Plüschsopha und 4 Sessel, 1 Verticow, 1 Waschkommode mit Toilettenspiegel, 1 zweith. pol. Kleiderschr., 1 Kameltaschen-Divan, 1 Pfeilerspiegel mit Trumeau, 2 Oelgemälde, 2 Canapés, 1 Haarmatratze, 1 Kinderwagen, 1 fast neue Nähmaschine, 1 Regulator, 1 Nußtischtischch, 6 Wiener Stühle, 1 Küchenschrank, Küchentisch u. Anderes mehr werden billig abgegeben

Albrechtstraße 24, P. 12495

Ein **Muschelbett** und **drei Sophas** (neu) billig zu verkaufen Riehlstraße 5, Part.

Zweischl. Bettstelle mit Sprungr. zu verk. Scharnhorststr. 4, P.

Alle Arten Möbel, Betten, Spiegel.

Ein compl. Eich.-Speisezim., Nußb.-Büff., Ausziehtt., Verticows, Bücher- und Spiegelschränke, Herren-Schreib-Bür., Gallerieschränke, Consolen, 4-schubl. Kommoden, Ottomanen, 3- und 2-sitz. Divans, Barock- und andere Sophas, Salon-Garnituren in Kameltaschen u. Plüsch, achteckige Salontische, Pfeiler- u. Sophaspiegel, 2 hocheleg. Betten mit Aufsätzen, Waschkommoden u. Nachttische, Waschtoiletten, Handtuchhalter, Nähtische 2c., sämmtliche Möbel sind gut gearbeitet und werden zu außergewöhnlich billigen Preisen verkauft.

Transport frei. **Eigene Tapezier-Werkstätte.**

33. Schwalbacherstraße 33, in meinem Laden.

Phil. Bender.

Neue **Ottomane** Mk. 30 Michelsberg 9, 2 St. l. 12769

Möbel und Betten,

Roßhaar- u. Seegrasmatratzen, Deckbetten u. Kissen, Tische u. Stühle, lack. u. pol. Bettstellen, Wasch- u. Kleiderschr., Verticows, Kommoden, Spiegel, sämmtl. Polstermöbel sind billigst gegen baar u. Ratenzahlung zu verkaufen. Auch werden alle Tapezirerarbeiten gut besorgt. 10881

Anton Leicher Wwe., Adelhaidstraße 46.

Wegen Platzmangel eine noch neue Kameltaschengarnitur, 1 Kleiderschrank, 2 Sophatische, 4 Bilder billig abzugeben Moritzstraße 62, Part.

Eine rothe schöne Plüschgarnitur,

bestehend aus **Sopha** und **4 Fauteuils, billig** zu verkaufen **Müllerstraße 2,** im 2. Stock. 12347

Moderne rothe Plüschgarnitur,

sehr preiswürdig zu verkaufen Schwalbacherstraße 7, Vorderhaus 2 St. rechts. 11499

Neue hochmoderne Salon-Garnitur (Seide) sehr bill. zu verkaufen Schwalbacherstraße 7, Bdh. 2 St. r. 11706

Ein Schreibsecretär, mit Bücherschrank verbunden, Umzugshalber zu verkaufen Oranienstraße 8, 2. St. 12378

Zu verkaufen

Nußbaum-Büffet 50 Mk., große franz. Betten mit Nachtschränkchen und Waschkommode, Herren-Schreibtisch u. v. A. Rheinstraße 55. 11961

Kleider- und Küchenschränke, Wasch-Kommoden Garnituren, einzelne Sophas, Schlafzimmer und einzelne Betten 2c. billig zu verk. Friedrichstraße 13/14. 12058

Ein- u. zweithür. Kleiderschränke, Kommode, Tische, Stühle, Verticows, vollst. Betten, auch eing. Theile bill. z. vk. Saalgasse 3.

Möbel-Verkauf.

Ein- und zweithür. Kleider- und Küchenschränke, Bettstellen Waschkommod., Brandtische, Nachttische, Ausziehtische, Tische, Küchentische, Küchenbretter zu verk. Schachtstr. 25 bei Schreiner **Thurn.** 9615

Kleiderschr. 15, Kommode 12, Küchenschr., ovale u. 4-eck. Tische, Stühle, 1 vollst. Bett, 2-schläf., bill. zu verk. Wellritzstr. 39, Pt. l.

Ein Ladenschrank zu verkaufen M. Burgstraße 6 bei **Moritz Schaefer.** 12611

Küchenschr., Küchenbr. u. Tische z. l. b. Pr. Frankenstraße 15.

Großer Garderoben-Schrank, guter Bett, Sopha und sonstiges Hausgeräth Abreise halber zu verkaufen. Näh. Oranienstraße 27, Part. 11998

Wegen Aufgabe des Ladengeschäfts verkaufe sehr billig: 6 Glasschränke, 2 Leitern, 1 Erker-Abschluß, diverse Gaslampen. 11362

Joseph Dichmann. Spiegelgasse 1.

Erker, vollständig, billig zu verkaufen Schachtstraße 8.

Vorhängen b. zu vk. Schwalbacherstr. 7, G. 2 r.* 11765

Cartons, 30×35, b. z. vk. Weberg. 25, Korsettgesch. 12256

Großer Schlittschuh bill. zu verk. Louisenplatz 2, Part. 12677

Wäschemangeln billig zu verk. Wellritzstraße 6, Part. 11182

Die auf meinem Engros-Lager stehenden

Holz-Regale

sind preiswerth zu verkaufen. 11483

Simon Ullmann Wwe., Langgasse 34.

Coupé, gebraucht, noch in bestem Zustande, preiswürdig abzugeben Kirchgasse 23. 11221

Neuer Federkarren, für Schreiner, Tapezirer 2c., zu verkaufen Weilstraße 10. 11218

Ein gut erhaltener **Zweisp.-Fuhrwagen** billig zu verkaufen Wellstraße 10. 11217

Federrollen, neu, für Schreiner und Tapezirer, zu verkaufen Steingasse 25. **L. Hilb.** 12653

Ein sehr gutes **Federkarrenhuhn** für Kaufleute, Bäcker u. s. w. billig zu verkaufen Helenenstraße 12. 12756

Schreiner-Karren, g. erh., f. 25 Mk. z. vk. Wörthstr. 8. 12738

Zu verkaufen eine Federrolle für 140 Mk. Wellritzstraße 16, 1.

Ein **Kinderwagen** und ein do. Stuhl zu verk. Saalgasse 36, Stp. l.

Ein noch guter **Kinder-Sitzwagen** billig zu verkaufen Röderstraße 26, Dachlogis.

Zweirad billig zu verkaufen bei **Fischer,** Schwalbacherstraße 4. 11104

Ein **Fahrrad,** Modell 97, Verhältniß halber billig zu verkaufen Feldstraße 1, 2.

Ein gut erhaltenes **Zweirad** billig abzugeben Frankenstraße 5, Werkstätte. 12330

Nur **Einzig ächt** fabrizirt von **Otto E. Weber** in **Radebeul-Dresden.**

(Auftrag-No. 18500) F 4.

Ein **Damen-Rad** und ein **Herren-Rad** (hochfein und neu) billig abzugeben bei **Kroetsch**, Nerotstraße 12.

Regulirofen, ziemlich groß, fast neu, zu verkaufen Langgasse 50, Parterre. 12393

Zwei gr. Regulirofen, 1 Herd (Sonner) zu verk. Adlerstr. 27.

Ein neuer Herd,

groß, 0,87 Meter lang, 0,65 breit, Anschaffungspreis 75 Mk., für 60 Mk. zu verkaufen; **ein Majolika-Herd**, ¼ Jahr gebraucht, Anschaffungspreis 180 Mk., 1,01 Mtr. lang, 0,69 breit, mit Einlage für Bäckereieinrichtung, für 130 Mk. zu verk. Walkmühlstraße 31.

Ein gebrauchter guter Kalkbrenner'scher

Restaurationsherd ist wegen Anschaffung eines größeren billig zu verkaufen. Näh. Höfnergasse 6.

Starke eisenbeschlagene **Kasten**, ca. 50 Cmtr. im Quadr., zum Aufbewahren von schweren Gegenständen, à 2,50 Mk. abzugeben. **„Sanitas"**, Mauritiusstraße 8.

Einige Jalousie-Läden

(feststehend) **sehr billig** abzugeben **Langgasse 27, Part.** *

Zwei Fenster, Flügelthüren, Porzellanofen, fast neu, Bauveränderung halber billig zu verkaufen. Näheres Friedrichstraße 39. 12741

Abbruch Block'sches Haus.

Einige Hundert Fenster mit Läden und Vorfenster, sowie Thüren, über 3000 □-Mtr. Fußboden, noch sehr gutes Bauholz, gute Treppen u. dergl. mehr billig zu verkaufen. Auch werden billige Abbrucharbeiter angenommen. **P. Lerch.**

Zehn Halbstückfässer

und verschiedene **kl. Fässer** zu verkaufen Rheinstraße 91. 11787

Leere Weinflaschen zu verkaufen Parkweg 6.

Einige leere Packkisten

zu verkaufen Langgasse 27. *

Trockene Zimmerspäne

s. hab. Herderstr. 4, Part., verläng. Goethestr. Bestellungen werden angenommen Kirchgasse 51, Papierladen, und bei Herrn Kaufmann **Klees**, Ecke der Goethe- u. Moritzstr. 10683

Ein Weiser **Backsteine** zu verkaufen (200,000). **P. Lerch**, Dotzheimerstraße 76.

Zwei schöne Oleander-Bäume wegen Umzug billig zu verkaufen Luisenstraße 27, Lehrverein.

Zu verkaufen

wegen Raummangel zwei hohe Granatbäume Adolphsallee 31, 2.

Kaufgesuche

Photographischer Apparat für speciell Landschafts- und Häuseraufnahmen zu kaufen gesucht. Offerten mit Probebild unter **„Photograph"** postlagernd Oberlahnstein.

Frau H. Lange,

Metzgerg. 35, zahlt die höchsten Preise für getragene Herren- und Damen-Kleider, Möbel, Betten, Gold und Silber. Auf Bestellung komme pünktlich ins Haus.

Gebr. Herren- u. Damen-Kleider, Gold, Silber, Uhren, Brillanten, Möbel, sowie **ganze Nachlässe** z. h. höchsten Kaufsummen gesucht. **Jos. Binzweig,** Metzgergasse 2. 7233

Am meisten bezahlt **J. Drachmann,** Metzgergasse 24, für gebr. Herren- und Damen-Kleider, Schuhe, Gold- und Silbersachen, sowie Möbel u. ganze Nachlässe. Best. per Postkarte. 10968

Mobilien aller Art, ganze **Hauseinrichtungen u. Nachlässe** suche jederzeit zu kaufen. Offerten unter **W. O. 857** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 8381

Gebrauchte Möbel jeder Art

sofort zu kaufen gesucht Hellmundstraße 29 bei

G. Jäger.

Suche ein **Drückarrnchen** zu kaufen. Helenenstr. 16, Laden.

Eine alte Rollschutzwand wird billigst zu kaufen gesucht. Offerten sub **R. U. 406** mit Angabe des Preises und der Größe an den Tagbl.-Verlag. *

Einige Wagen altes **Bau-** u. **Brennholz** zu kaufen gesucht. **Urbas,** Bäckerei, Schwalbacherstraße 11.

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatt" erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabetags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächsterscheinenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt" zur Anzeige gelangen. Am 9 Uhr an Verkauf, das Stück à Pfg. von 8 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme. — Bei schriftlichen Offerten empfiehlt es sich nicht Original-Zeugnisse, sondern deren Abschriften beizufügen; für Wiedererlangung etwa beigelegter Original-Zeugnisse oder sonstiger Urkunden übernehmen wir keinerlei Gewähr. — Offerten, welche innerhalb vier Wochen nicht abgeholt worden sind, werden ungeöffnet vernichtet.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Kammerjungfern in feine Herrschaftshäuser sucht Dörner's erstes Centr.-Bür., Ellenbogengasse 9.

Mehrere Verkäuferinnen für Galanterie- und Spielwaaren gesucht. **H. Zeisberger,** Mainz, Dominikanerstraße 4.

Mehrere Verkäuferinnen für Schuhwaaren gesucht. **H. Zeisberger,** Mainz, Dominikanerstraße 4.

Tüchtige Mäntelarbeiterinnen sofort gesucht. **Martin Wiegand,** Bärenstraße 2.

Tücht. **Taillenarbeiterinnen** für dauernd, sowie **Lehrmädchen** gesucht Schlichterstraße 11. Frau **Dimbat.**

Näherinnen

gesucht. 12715

A. Opitz,
Webergasse 17.

Tüchtige **Kleidermacherinnen** gesucht Friedrichstraße 45.

Mädchen, im Kleidermachen geübt, gesucht Kirchgasse 47, 2 l.

Ein Lehrmädchen gesucht.

A. Schwarz, Manufacturwaarengeschäft, Kirchgasse 45. 11211

Lehrmädchen für den Laden gesucht Webergasse 10. 12613

Lehr- o. angeh. Mahmädchen ges. Bismarck-Ring 18. **Hofmann.**

Lehrmädchen f. Kleiderm. ges. b. W. Engel, Kl. Kirchg. 2, 2. 12200

Lehrmädchen für Weißzeugnähen gesucht, später dauernde Beschäft. Schulhofstraße 6, Hth. 2 St. 12157

Mädchen f. unt. j. günst. Bed. d. Kleiderm. erl. Mauritiusstr. 1, 2.

Lehrmädchen für Kleidermachen gesucht Nerostraße 12, 3. St.

Lehrmädchen f. Weißzeug geg. Vergütung gesucht Nerostraße 14.

Haushälterin zur Beaufsichtigung eines Instituts sucht Dörner's erstes Central-Büreau, Ellenbogengasse 9.

Gesucht per 15. Oct. perfecte Köchin,

welche auch die Haushaltung zu führen hätte. Offerten unter **J. U. 405** an den Tagbl.-Verlag.

Herrschaftsköchinnen für feine Herrschaftshäuser sucht Dörner's erstes Central-Büreau, Ellenbogengasse 9.

Restaurationsköchin sofort gesucht im „Sedan" Seerobenstraße 2. 12717

Gesucht nach auswärts tüchtige Restaurations- u. fein bürgl. Köchin, selbstständige Alleim-, Küchen- u. Landmädchen f. hier u. ausw. Stern's C.-Bür., Goldg. 6.

Für sofort gesucht eine **Aushülfsköchin** als Alleinmädchen. Näheres Idsteinerstraße 23. 12754

Hotel-, Restaur.- u. Beiköchinnen mit hohem Lohn sucht Dörner's erstes Central-Büreau, Ellenbogengasse 9.

Köchin,

fein bgl., für kl. feine Pension (35 Mk. Lohn) und ein Küchenmädchen sofort gesucht. Centr.-Bür. (fr. Grünberg's), Langgasse 33, Ecke Goldgasse.

Zwei tücht. Restaurations-Köchinnen, eine Herrschaftsköchin, Beiköchin, fein bgl. Köchin, Alleinmädchen f. kl. fein. Haush., Hotelzimmermädchen, zuverlässige Kindermädchen, sowie zehn Küchenmädchen bei h. Lohn sucht **Grünberg's** Rhein. Stellen-B., Goldg. 21, Laden. Tel. 434.

Stellennachweis Frauenerwerb, Röderstraße 41, 1, Schwester Therese, s. perf. Köchin, s. bgl. Köch., Allein-, Haus-, Zimmer-, Kinder-, Küchenmädch. u. Restaurationsköch.

Gut bürgerliche Köchin,

die auch etwas Hausarbeit übernimmt, zu kleiner Familie gesucht **Rheinstraße 63, 1.** 12775

Gesucht zu einz. adeliger Dame eine fein bgl. Köchin (feine leichte Stelle), sowie eine ält. Kinderfrau zu einem Baby (30 Mk. Lohn). Central-Büreau (Frau Warlies), Langgasse 33, Ecke Goldgasse.

Ein **braves Mädchen** oder ältere Frau zu zwei Kindern gesucht Friedrichstraße 29, Metzgerladen. 11860

Ein ordentliches **Mädchen** gesucht Wellritzstraße 26. 11980

Ein braves reinl. Mädchen v. Lande ges. Albrechtstr. 31. 12062

Ein nettes tüchtiges **Mädchen** findet gute Stellung Oranienstraße 37, 1 Tr. 12104

Ein braves fleißiges **Mädchen** gesucht Kirchgasse 13, 1 St. 12232

Mädchen für kl. Haushalt sofort gesucht Schwalbacherstraße 71.

Ein einfaches **Mädchen,** nicht über 17 Jahre alt, für jede Hausarbeit u. Fremdenbedienung gesucht Gr. Burgstraße 7, 1 l. 12291

Ein Mädchen, welches fein bürgerlich kochen kann, und ein Hausmädchen ges. Näh. im Tagbl.-Verl. 12282

Jüngeres tüchtiges **Hausmädchen** mit guten Empfehlungen für gleich oder 1. Oct. gesucht Luisenstraße 17, 2 r. 12416

Braves fleißiges **Mädchen** sofort gesucht Saalgasse 14, im Laden. 12388

Mädchen für kleinen Haushalt gesucht Jahnstraße 46, Part. l.

Tüchtiges kathol. Dienstmädchen für jede Hausarbeit auf 1. October gesucht Karlstraße 36, 1 St. 12659

Ein braves reinliches **Mädchen** sofort gesucht Webergasse 42, 2. 12641

Zum sofortigen Eintritt

ein zu jeder Arbeit williges Mädchen **gegen guten Lohn** gesucht Taunusstraße 45.

Ein braves **reinliches Mädchen** auf gleich gesucht Hermannstraße 13 bei **R. Fritz.** 12614

Ein einfaches williges Mädchen gesucht Weilstraße 9, 2.

Ein einfaches Mädchen auf gleich oder 1. October gesucht. Näh. Philippsbergstraße 10, Part. 12605

Ein jg. dr. **Mädchen** g. guten Lohn sofort gesucht Luisenstraße 43, 1. 12637

Ein fleißiges braves **Mädchen** sofort gesucht Marktstraße 9, 1.

Ein tüchtiges **Mädchen** für Küchen- und Hausarbeit gesucht Emserstraße 20. 12628

Braves reinliches **Dienstmädchen** gesucht Elenorenstraße 4, P.

Ein **Dienstmädchen** gesucht Kirchgasse 13, Weinstube; dasselbe ist Gelegenheit geboten, das Kochen zu erlernen. 12235

Ordentliches Mädchen mit guten Zeugnissen gesucht Bismarck-Ring 20, 1.

Ein braves starkes Küchenmädchen gesucht. Dasselbe hat auch Gelegenheit sich im Kochen auszubilden. Näh. Spiegelgasse 15.

Ein Mädchen

für kleinen Haushalt gesucht Römerberg 10, 1.

Einfaches **Mädchen** für Hausarbeit ges. Wellritzstr. 20. 12341

Ein tüchtiges **Dienstmädchen** sofort gesucht 12719 **„Sedan",** Seerobenstraße 2.

Tüchtiges u. braves Hausmädchen w. ges. Bahnhofstr. 6, Hth. 2 r.

Tüchtiges **Mädchen** gesucht Elisabethenstraße 9. P 297

Ein reinliches einfaches Mädchen, welches etwas kochen kann und die Hausarbeit gut versteht, gegen guten Lohn gesucht Nerothal 5.

Gesucht

zum 1. October für einen Haushalt mit zwei größeren Kindern ein einfaches Hausmädchen, das gut waschen und bügeln kann, Alwinenstraße 3, 1, Ecke der Wiesbadenerstraße.

Sofort wird braves **Mädchen** gesucht Nerostraße 11, 2 St. l.

Tücht. Mädchen zu zwei Pers. ges. (30 Mk. L.) Weberg. 49, 1 St.

Für kl. Haush. ohne Kinder wird zum sofortigen Eintritt ein **sauberes einfaches Mädchen** gesucht. Lohn 15 Mk. Langstraße 6, Part. (Nerothal).

Ein **jüngeres Mädchen** als Zweitmädchen gesucht von Frau **C. Govers,** Friedrichstraße 33.

Gesucht ein tüchtiges Alleinmädchen mit guten Zeugnissen Adelheidstraße 85, Part.

Ein **braves Mädchen** gesucht Lehrstraße 35, Part. 12739

Gesucht

auch gleich ein tücht. Mädchen, das kochen kann, Langgasse 9 bei **Wilhelm Engel.** 12737

Besseres Mädchen, welches kochen kann, von kleiner Familie gesucht gesucht Moritzstraße 60.

Ein tüchtiges

Hausmädchen gesucht Wilhelmstraße 34, 3.

Ein **Mädchen** für Hausarbeit wird gesucht Faulbrunnenstr. 5, P.

Ein **williges anständiges Mädchen** mit guten Zeugnissen, welches in allen Handarbeiten erfahren ist, wird sofort od. später gesucht Karlstraße 39, Part. l. 12740

Braves Dienstmädchen gesucht Dambachthal 10, Part.

Ordentl. **Mädchen** für den ganzen Tag ges. Marktstr. 11, H. 2.

Ein tüchtiges ehrliches **Mädchen** für Hausarbeit und zu einem 1½ Jahr alten Kinde gesucht Hotel „Taunusblick". Näh. Luisenstraße 12, 1. Etage. 12749

Ein **tüchtiges Mädchen** gesucht Kirchgasse 47, 1. St. r.

Braves solides **Mädchen** wird gesucht Kirchgasse 32, 1 St.

Besseres Mädchen, welches kochen kann, in kl. Familie gesucht. Eintritt sof. oder später. Adelheidstr. 67, 2.

Ges. auf sogl. junges Kindermädchen tagsüber Oranienstraße 50, 3.

Tüchtiges

Alleinmädchen, welches fein bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit gründlich versteht, für kleinen Haushalt von drei Personen ges. Adelheidstraße 11, 1.

Zwei ältere Damen suchen zum 15. October ein gesetztes Alleinmädchen, am liebsten ein solches, das dauernde Stellung sucht. Adelheidstraße 57, 2 St.

Ueber siebzig

tücht. Mädchen jeder Branche sucht gegen h. Lohn Dörner's erstes Central-Bür., Ellenbogengasse 9. Telephon 571.

Flinkes sauberes Alleinmädchen in einen kleinen besseren Haushalt gesucht Taunusstraße 57, 1. Etg. r. 12763

Ein einfaches Mädchen gesucht auf gleich Villa Roos, Sonnenbergerstraße 12a.

Alleinmädchen, fleißig, reinlich, das gut bürgerlich kochen kann, per 1. oder 15. October in kl. Haushalt gesucht. Näh. Stiftstraße 12, Part. 12768

Kinderfrau zu einem drei Monate alten Kind sucht sof. Dörner's erstes Central-Büreau, Ellenbogengasse 9.

Ein Wittwer mit Kindern sucht ein **einfaches Mädchen** zur Führung seines Haushalts. Näh. Webergasse 15, 2.

Ein einfaches reinl. **Mädchen,** welches selbstständig kochen kann, sofort gesucht bei **Rheinländer,** Rheinstraße 15.

Französin

oder Kinderfräulein, geläufig französisch spr., bei Familienanschluss in feine Stellung nach Paris, gute Köchin, 50 Francs, 2 Engländerinnen, Anzahl Köchinnen u. Haushälterinnen, gediegene Herrschaftshausmädchen, Küchenhaushälterinnen s.

W. Löb (vorm. **Ritter's Bür.**), Webergasse 15.

Ein ordentliches **Mädchen** wird zu zwei Kindern gesucht. Näh. Mauritiusplatz 3, Hth. 1. St.

Ein braves **Dienstmädchen** gesucht Schulberg 6.

Arbeiterinnen gegen hohen Lohn gesucht. 12733 **Bettfedern-Fabrik, Schlachthausstraße 12.**

Eine Bügelerin gesucht Walkmühlstraße 10.

Ein **Bügelmädchen** gesucht Schanzstraße 13, M. P.

Ein tücht. Waschmädchen sofort ges. bei Fr. Berges, Drudenstr. 7.

Eine **Putzfrau** für wöchentlich einen halben oder alle 14 Tage einen ganzen Tag gesucht Taunusstraße 20, 2.

Frau oder Mädchen zum Putzen. **Wegner,** Webergasse 3.

Junges **Monatsmädchen** sofort gesucht Goethestraße 1. 12749

Ein **Monatsmädchen** gesucht. Näh. Adelheidstraße 87, Part.

Ein junges Monatsmädchen

gesucht. Näh. im Hotel Schwan, am Kochbrunnen. 12346

Monatsmädchen sofort gesucht Webergasse 10. 12612

Monatsfrau,

Scharr, Friedrichstraße 36. die gründlich putzt, gesucht.

Monatsmädchen o. -Frau Morg. 2—3 St. ges. Römerberg 24, P.

Ein zuverlässiges **Monatsmädchen** oder **Frau** für Morgens drei Stunden gesucht bei **Maxauer,** Jalousiefabrik, Seerobenstraße 20. 12690

Gesucht

Monatsfrau od. -Mädchen, mit allen Arbeiten eines Herrschaftshauses vertraut, von Vormittags 7 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr. Adresse zu erfragen im Tagbl.-Verlag. Meldungen 10—11 Uhr Vormittags. 12684

Ein **Monatsmädchen** gesucht Oranienstraße 34, Hth. Part.

Monatsfrau sofort gesucht. Zu erfragen zwischen 9 u. 11 Uhr Vormittags Hellmundstraße 6, 3.

Sauberes Monatsmädchen gesucht Rheinstraße 45, 2.

Gut empfohlenes **Monatsmädchen,** das zu Hause schlafen kann, für tagsüber gesucht Taunusstraße 51, 1. 12706

Ein braves **Monatsmädchen** oder **Frau** gesucht Emserstraße 42, 2 St.

Monatsmädchen gesucht Luisenstraße 41, 2. Etage r.

Eine Monatsfrau oder Mädchen sofort gesucht Wellritzstraße 28, 2.

Monatsfrau, durchaus reinlich, für die Zeit von 8—11 und ½2—8 Uhr täglich gesucht Gerichtsstraße 7, 2 Tr.

Junges **Monatsmädchen** gesucht Wörthstraße 22, Laden.

Eine **Frau** zum Brödchentragen gesucht Philippsbergstraße 23.

Eine **Weckfrau** gleich gesucht Rheinstraße 81. 12687

Eine Weckfrau auf gleich gesucht Bleichstraße 16. 12307

Jemand zum Milchtragen gesucht Walkmühlstraße 30.

Ein tüchtiges zuverlässiges Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, wird zu Anfang October gesucht. Nachzufragen Emserstraße 28, 2 Tr.

Zur Verrichtung leichterer Hausarbeit wird ein **junges Mädchen** für Morgens per sofort gesucht. Näh. bei **Stiltger,** Höfnergasse.

Anständiges **Mädchen,** welches zu Hause schlafen kann, für sofort oder 15. October gesucht Bahnhofstraße 6, Hth. 3 Tr.

Ein anst. **Mädchen** wird i. Kindergarten z. Abholen der Kinder gesucht Jahnstraße 24, Part.

Laufmädchen

sofort ges. Bahnhofstraße 9, Blumenladen.

Laufmädchen gesucht Langgasse 28, Schirmgeschäft.

Ein **Laufmädchen** gesucht.

G. A. Bender & Co., Langgasse 15a.

Ein junges **Mädchen** für leichte Geschäftsangelegenheiten gesucht Luisenstraße 20, 1 r. 12764

Leute zum Kartoffelausmachen gesucht Wellritzstraße 20. 12706

Leute z. Kartoffelausmachen

gesucht Schwalbacherstraße 39. 12773

Leute zum Kartoffelausmachen gesucht Rheinstraße 44.

Acht Frauen

oder Mädchen zum Kastanienlesen gesucht Römerberg 23.

Schänkamme

gesucht Schwalbacherstraße 24, Part.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Verein für Arbeitsnachweis Rathhaus.

Geprüfte Lehrerin, Französin, hat noch einige Unterrichts- oder Conversations-Stunden Vormittags frei.

Engländerin aus gut. Fam. s. St. unt. besch. Anspr. als Gesellschafterin oder z. Unterrichten, auch stundenweise.

Photographie.

J. Damo aus Dresden, im Retouchiren, in Buchführung und Stenographie erfahren, sucht Stelle in photogr. Geschäft. Beste Zeugn. Ober bisherige Thätigkeit.

Kammerjungfer, perf. im Schneidern, vorz. empf., versch. bessere u. einf. Haus- u. Alleinmädchen, perf. u. fein bgl. Köch., Fri. zur Stütze empfiehlt Central-Büreau (Frau Warlies), Langgasse 33, Ecke Goldgasse.

Ein junges **Mädchen** aus guter Familie sucht Stelle als angehende Jungfer oder Fräulein zu Kindern bis 15. October. Gefällige Offerten unter **M. V. 430** an den Tagbl.-Verlag.

Junge Dame

mit guter Figur, welche englisch spricht, sucht Stelle als angehende Verkäuferin. Off. unter **F. S. 358** im Tagbl.-Verl. niederzul.

Geb. Geschäftsdame, cautionsfähig, i. Vertrauensstellung. Offerten mit genauer Angabe der Branche unter **W. M. 44** postlagernd Heidelberg zu senden.

Tüchtige selbstständige Verkäuferin der Galanterie-, Luxus- und Lederwaarenbranche sucht sofort Stellung. Offerten unter **U. U. 415** an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtige **Verkäuferin** sucht Stellung im Galanterie- und Spielwaaren-Geschäft. Offert. u. **W. T. 395** an den Tagbl.-Verl.

Eine durchaus tüchtige Verkäuferin,

welche lange Jahre im Geschäft thätig war, sucht Stelle, gleichviel welcher Branche. Offerten unter **F. V. 423** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Haushälterin, Kinderfräulein, Zimmer-, besseres Haus-, netteres Hausmädchen, Köchinnen empfiehlt **Stern's** Bür., Goldgasse 6.

Fräulein mit flotter schöner Handschrift, der einfachen Buchführung mächtig, sucht Stelle im Geschäft oder Comptoir, hier oder auswärts. Offerten einzusenden unter **H. T. 384** an den Tagbl.-Verlag.

Ein Mädchen

sucht Stelle in einem Schuhgeschäft, um Verkäuferin zu lernen. Offerten unter **L. V. 420** an den Tagbl.-Verlag.

Eine selbstständige Herrschaftsköchin sucht baldigst Stellung. Näh. Römerberg 3, Fritz.

Eine fein bgl. Köchin s. zum 15. Oct. Stelle. Kirchhofsg. 7, P. l.

Empf. perf. selbstst. Köch. mit nur pr. Z. u. empf. v. d. Herrsch., j. fein bgl. Köch., s. prop. u. tücht., pr. Z. Bür. Höfnergasse 7.

Perfecte Köchin

sucht Stelle zur selbstständ. Führung. Offerten unter **G. V. 425** an den Tagbl.-Verlag.

Junges Fräulein mit guter Schulbildung sucht passende Stelle zu Kindern, evtl. zu einer einzelnen Dame. Näh. Luisenstraße 17, 2 r. 12415

Ein tüchtiges Küchenmädchen sucht Stelle. Kirchhofsgasse 7, P. l.

Mädchen, hier noch nicht gedient, vierjähr. Zeugn., w. nähen, bügeln u. kochen kann, sowie Büffetfräulein suchen Stellen. Frau Schug, Webergasse 46, H. 1 l.

Empfehle fürs Ausland und für hier in f. Häuser Haus- u. Alleinmädchen mit g. Zeugn. Frau **Lang**, Marktstraße 11.

Ein älteres Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle in ruhigem Haushalt. Näh. Wellritzstraße 44, 1.

Ein anständiges Fräulein

sucht Stelle in f. Restaurant am Büffet, zu einzelnem Herrn oder einer Dame. Offerten unter **A. H.** Wellritzstraße 19.

Ein j. Mädchen sucht Stelle. Moritzstraße 8, Hths. 1 St. l.

Ein besseres **Hausmädchen** von auswärts sucht bald Stellung. Näh. Dotzheimerstraße 18, 4 St. r.

Ein **Mädchen** sucht Stelle als besseres Hausmädchen oder zu größeren Kindern. Friedrichstraße 28.

Ein bess. Mädchen, das die feinere Küche erlernen will, sucht Stelle. Familienanschl. erwünscht. Näh. Blücherstraße 9, 2 l.

Geb. Frl., beste Referz., sucht Stelle. Ein anständiges **Mädchen** mit guten Zeugnissen, welches schneidern, bügeln und serviren kann, sucht Stelle als Hausmädchen in besserem Hause. Moritzstraße 6, Hths. 2 Tr.

Ein reinliches, in jeder Hausarbeit erfahrenes Mädchen mit guten Empfehlungen sucht Stelle. Nicolasstraße 30, 3.

Zwei Mädchen suchen Stellen für den ganzen Tag. Schwalbacherstraße 14, Mansarde.

Mädchen aus besserer Familie, mit sehr gutem Zeugniß, sucht Stelle als besseres Hausmädchen oder angehende Jungfer. Zu erfr. bei **E. Grimm**, Moritzstraße 33, 2.

Ein junges anst. **Mädchen**, welches gut bürgerlich kochen kann, sucht Stelle in kleiner Familie sofort oder später. Näh. Goethestraße 10, Part.

Ein ordentliches **Mädchen** sucht Stelle. Eintritt zu jeder Zeit. Näh. Bertramstraße 9, Vorderhaus Parterre rechts.

Alleinmädchen, sehr adrett, 2½ Jahre in seiner Stelle, im Kochen bewandert, sucht Stelle zum 1. October. **Central-Büreau (Frau Warlies), Langgasse 33, Ecke Goldgasse.**

Ein tüchtiges **Mädchen**, welches kochen kann und jede Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle. Näh. Luisenstraße 43, Frontspitze.

Alleinmädchen von auswärts (1½ u. zweijähr. Z.), selbstständig in Küche und Hausarbeit, empfiehlt **Stern's** Büreau, Goldgasse 6.

Ein junges kr. Mädchen, welches kochen kann und die Hausarbeit gründl. versteht, sucht St. Emserstraße 13, P., zw. 8 u. 3 Uhr.

Ein nettes Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näh. Feldstraße 15, Bdh. 1 St. r.

Stellennachweis Frauen-Erwerb, Röderstraße 41, 1 (Schwester Therese), empf. Kinderfrauen f. Säugl., Jungfern, Kinderfrl., Alleinm., w. kocht, Haus- u. Zimmermädch.

Ein **Mädchen**, welches nähen und bügeln kann, sowie jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle in bess. Hause. Näh. Bierstadterstraße 9, 1.

Junges Mädchen sucht Stelle in kl. Haush. Römerberg 20, Hstp.

Empf. br. Mädchen (pr. 3.) als Haus- od. Alleinm. B. Höfnerg. 7.

Geb. Mädchen, pr. dreijähr. Zeugn., sucht St. Webergasse 49, 1.

Eine empfohlene Frau sucht Abends einen Laden oder ein Büreau zu reinigen. Michelsberg 20, Hth.

Ein **Mädchen** sucht f. Morgens Stelle. Adlerstr. 16a, Bdh. 3 r.

J. g. empf. Frau s. Monatst., Morg. 2—3 St. Wellritzstr. 29, D.

Ein sauberes anständiges Mädchen sucht Monatsstelle, am liebsten für Morgens. Zu erfragen Adlerstraße 61.

Junge Frau sucht Monatsstelle. Zimmermannstraße 8, Hthe. 3 St.

Ein anständ. Mädchen s. tagsüber Beschäftig. Bleichstraße 26, D.

Reinliches Mädchen sucht Monatsstelle. Wellritzstr. 26, Hth. 1 St. h.

Eine gesunde **Amme** sucht Stell. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12771

Männliche Personen, die Stellung finden.

Fleißige gewandte Herren mit praktischen Wesen können baldigst **feste Lebensstellung mit geschertem Einkommen** erwerben durch die Vertretung einer großen Lebens-, Unfall-, Volks- und Kinder-Vers.-Ges. Offerten unter **S. O. 853** an den Tagbl.-Verlag. 8261

Für einen epileptischen Herrn wird ein

durchaus gebildeter junger Mann

mit guten Umgangsformen gesucht. Offerten mit kurzer Lebensskizze und Angabe von Referenzen unter **J. T. 383** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Für mein Colonialwaaren- und Delikatessengeschäft ein tüchtiger junger Mann als **Verkäufer und Comptoirist** per sofort gesucht. Off. unter **L. S. 363** an den Tagbl.-Verlag. 12638

Cautionsfähiger Einkassirer

per sofort gesucht. 12222

Singer Co. A.-G., Marktstraße 34.

Junger Schreiber gesucht. **Eschhofen**, Gerichtsvollzieher, Friedrichstraße 50, 1. 12710

Tüchtige Werkzeugschlosser

sucht **C. Kalkbrenner**, Schlachthausstraße. 12685

Zwei tüchtige **Schlosser** und ein **Kesselschmied** sofort gesucht. **Carl Koch**, Bleichstraße 24. 12656

Ein tüchtiger **Schlosser** für dauernd gesucht. **Karl Wirmer**, Parkstraße 4.

Tücht. **Schlosserghülfen** s. **F. Merkelbach**, Jahnstr. 20.

Ein **Former** und **Gießer** gesucht. **J. O. Schmidt**, Bildhauer, Riehlstraße 9.

Tüchtiger Schreinergehülfe gesucht Steingasse 19.

Tapeziererghülfen gesucht bei **Klein**, Albrechtstr. 30. 12499

Tapezier-Gehülfe sofort gesucht Parkstraße 4.

Tapeziergehülfe, tüchtiger, sofort gesucht. **Louis Best**, Adlerstr. 31.

Tüchtige Jaquett- und Taillen-Schneider sofort gesucht (Jahresstelle). **Martin Wiegand**, Bärenstraße 2.

Ein **Schneidergehülfe** gesucht Hellmundstraße 23, 1 St. r.

Tücht. Uniformschneider

gesucht. **J. Bischoff.** 12758

Restaurationskellner nach Coblenz und für hier, Saalkellner, Koch- und Kellnerlehrlinge, Hotel-Hausburschen per sofort, Restaurations-Hausburschen, Kupferputzer, Reit- und Stallburschen sucht **Grünberg's** Rhein. Stellenbüreau, Goldgasse 21, Laden. Telephon 434.

Zum sofortigen Eintritt ein **tüchtiger solider zuverlässiger Arbeiter** mit guten Zeugnissen. 12742

Jos. Hupfeld,
Eisen- und Baumaterialien-Großhandlung.

Wir suchen auf unser kaufm. Büreau einen gebildeten jungen Mann mit schöner Handschrift als **Lehrling.** Offerten unter **M. S. 914** an den Tagbl.-Verlag. 12746

Lehrling.

Für meine Drogen- und Farbwaarenhandlung suche ich einen jungen Mann mit guter Schulbildung als **Lehrling** unter Zusicherung gewissenhafter Ausbildung. 12744

Wehlar a/Lahn. Rudolf Spiess, Apotheker.

Lehrling mit hübscher Handschrift für ein hiesiges kaufm. Büreau gesucht. Selbstgeschriebene Offerten unter **L. S. 913** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 12455

Suche f. bald einen **Lehrling** von **großer** Figur bei monatlicher Vergütung.

Max David, Marktstraße 23.

Schreinerlehrling gesucht. 10861

Karl Gilles, Sedanstraße 13.

Ein **Lackirerlehrling** geg. Verg. gesucht Helenenstraße 18. 10661

Schuhmacherlehrling ges. **M. Krug**, Friedrichstr. 44. 12225

Ein braver Junge kann die **Buchbinderei** erlernen bei 12714

Gebrüder Petmecky, Luisenplatz 6.

Bäckerlehrling gesucht. **Karl Füll**, Kirchgasse 11. 12484

Ein **Kutscher** gesucht Metzgergasse 31.

Herrschaftsdiener in hochf. Herrschaftshäuser sucht **Bürner's 1. C.-Bür., Ellenbogengasse 9. Tel. 571.**

Junger flinker **Hausbursche** gesucht **Drogerie „Sanitas"**, Mauritiusstraße 8.

Ein junger **Hausbursche** gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 14. 11904

Jungen **Hausburschen** sucht **Rumbler**, Wilhelmstr. 14. 12408

Ein braver **Hausbursche** wird gesucht Faulbrunnenstr. 13. 12649

Ordentl. Hausbursche gesucht Westendstraße 3, Laden. 12644

Hausbursche, ca. 16 Jahre alt, findet dauernde Stelle bei **Wreschner**, Langgasse 16.

Ein junger **Hausbursche** sofort gesucht **Restaurant Sedan**, Seerobenstraße 2. 12718

Junger **Hausbursche** gesucht Gemeindebadgäßchen 6. 12751

Ein junger **Hausbursche** wird gesucht Langgasse 34. 12627

Ein junger **Bursche** gesucht Nerostraße 12. 12691

Hausburschen u. Gartenarb. sucht **Wegner**, Webergasse 8.

Ein braver **Laufjunge** von 14—16 Jahren für Morgens gesucht Häfnergasse 15.

Junger sauberer **Fahrbursche** gesucht Querstr. 2, Metzgerl. 12711

Tüchtiger Ackerknecht gesucht Moritzstraße 5. 12703

Ein zuverlässiger **Knecht** gesucht. Näh. Feldstraße 25.

Ein **Knecht** gesucht Mainzer Landstraße bei **Dr. Bach.**

Tüchtiger solider **Fuhrknecht** gesucht Moritzstraße 7. 9699

Tüchtiger **Knecht** sofort gesucht Oranienstraße 51, Hth. Part.

Taglöhner und **Kartoffelleser** gesucht Schwalbacherstraße 23.

Ein Taglöhner für Feldarbeit gesucht Schwalbacherstraße 39. 11940

Drei bis vier Taglöhner für Gartenarbeit ges. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12755

Zwei kräftige Arbeiter z. Kastanienklopfen ges. Römerberg 23.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Junger Kaufmann mit besten Zeugnissen sucht Buchhalter- oder Comptoir-Stell. Derselbe übernimmt auch das Beitragen v. Büchern, Ausschreiben von Rechnungen, sowie sonstige schriftl. Arbeiten auf stundenweise Besch. Gefl. Off. sub **P. U. 411** an den Tagbl.-Verlag erb.

Verheir. Mann, cautionsf., repräs. Persönl., merk. u. wissenschaftl. geb., Franz. u. Engl. perfect, sucht **Vertrauensstellung**, event. auch Betheiligung. Off. unter **A. S. 353** an den Tagbl.-Verlag.

Ein tüchtiger Heizer und Maschinist,

gelernter Schlosser, mit guten Zeugnissen versehen, der 10 Jahre in einer Stellung als solcher gewesen, auch in der Installation für Gas- und Wasserleitung bewandert ist und alle Reparaturen selbstständig ausführen kann, sucht Stellung als solcher. Gefl. Offerten unter **N. U. 409** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Tücht. Tapeziergehülfe, welcher bes. Fach versteht, sucht Stelle. **Aug. Becker**, Kirchgasse 24, 2.

Ein tücht. Anstreicher sucht Beschäftigung. Dotzheimerstraße 27, 2.

Verheiratheter Mann, welcher längere Jahre in einem Geschäft als Magazinier thätig war, sucht anderweitig Stellung, auch als Kassirer oder sonstigen Vertrauensposten. Caution kann geleistet werden. Offerten unter **E. U. 401** an den Tagbl.-Verlag.

Junger **Mann**, mit Central-Heizungen vertraut, s. bei bescheidenen Ansprüchen in einem Herrschafts- od. Geschäftshaus Stellung. Näh. Steingasse 4, 2 St. r.

Kammerdiener,

verheirathet, kinderlos, militärfrei, gewesener Offiziersbursche, dessen Frau **perfecte Herrschaftsköchin**, sucht wegen Aufgabe jetziger anderweitig Stellung, übernimmt auch die Reinhaltung und Verwaltung einer Villa u. Gartens. Gute Zeugnisse aus fürstlichen und gräflichen Häusern stehen zur Seite. Gefl. Offerten unter Chiffre **H. V. 426** an den Tagbl.-Verlag.

Junger Mann, mehrere Jahre Geschäftsdiener, zuletzt Herrschaftsdiener, sucht Stellung in Geschäft sofort oder später. Gefl. Off. an **Janecke**, Goethestraße 17, Hth. Part.

J. verh. **Mann** sucht Arbeit für halbe Tage, gleich welcher Art. Wellritzstraße 29, D.

Herrschaftsdiener

mit guten Zeugnissen sucht Stellung. Gefl. Off. u. **R. U. 398** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Junger Mann, militärfrei, w. Offiziersbursche war, sucht pass. Stellung. Albrechtstraße 11, Hths. Part.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei
Kontor: Langgasse 27
fertigt in kürzester Zeit in jeder gewünschten Ausstattung alle
Trauer-Drucksachen.
Trauer-Meldungen in Brief- und Kartenform, Besuchs- u. Danksagungskarten mit Trauerrand, Todesanzeigen als Zeitungsbeilagen, Nachrufe und Grabreden, Aufdrucke auf Kranzschleifen.

Beerdigungsanstalt Pietaet
20. Michelsberg 20,
Inh.: Emil Gebhardt,
gegr. 1878.
Telephon 234. Telephon 234.
Großes Lager aller **Holz- u. Metallsärge** mit completen Ausstattungen, fertig zur sofortigen Lieferung. Sterbekleider, Steppdecken, Matratzen, Kissen in Seide, Atlas, Perkal, Schitting, allen Anforderungen entsprechend.
Uebernahme aller auf die Beerdigungen Bezug habenden Angelegenheiten. Es genügt die einfache Anzeige bei eintretendem Sterbefall Michelsberg 20. Alles Weitere wird durch mich veranlaßt.
Leichentransporte nach allen Gegenden durch geschulte Leute. Uebernahme für Feuerbestattung nach Heidelberg und Gotha. 10696

Beerdigungsanstalt „Friede"
Gegründet 1865.

Telephon No. 265.
Erstes und grösstes Sarg-Magazin am Platze.
Bei eintretenden Sterbefällen halte ich mein reichhaltiges Lager in Holz- und Metallsärgen nebst Ausstattungen bestens empfohlen. 10535
Adolf Limbarth,
8. Ellenbogengasse 8,
Lieferant des Vereins für Feuerbestattung.

Familien-Nachrichten

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme und die reiche Blumenspende bei dem Hinschreiden meines lieben Vaters, unseres Schwiegervaters und Bruders,

Herrn Valentin Körner,

sagen wir unsern aufrichtigsten Dank. 12761

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Emil Löffler und **Frau.**

Todes-Anzeige.

Hiermit die schmerzliche Mittheilung, daß unsere liebe Mutter, Großmutter und Tante,

Henriette Schmitt, Wwe.,

gestern Nachmittag nach kurzem, schwerem Leiden sanft entschlafen ist. 12770

Um stilles Beileid bitten

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Geschwister Schmitt.

Die Beerdigung findet dem Wunsche der Verstorbenen entsprechend in aller Stille statt.

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 455. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 30. September. 45. Jahrgang. 1897.

(Nachdruck verboten.)

Miß Jemima Hitchcock.

Humoreske von E. Dunckler.

„Gnädiges Fräulein, eine Dame — ich kann den Namen nicht aussprechen — fragt nach der Frau Generalin."

„Miß Jemima Hitchcock," lese ich. — „Führen Sie die Dame in den Salon, Martin, ich komme sogleich."

Einen flüchtigen Blick in den Spiegel — ja, mein rebellisches, rothbraunes Kraushaar sträubt sich schon wieder gegen die Fesseln einer modernen Frisur und muß erst durch ein paar hastige Bürstenstriche zur Raison gebracht werden; aber meine einfache modefarbene Hausstoilette bedarf keiner Nachhilfe. Ohne Eitelkeit — die Erscheinung der Zwanzigjährigen ist durchaus comme il faut. Leider Gottes ist ja mein Gesicht neben einem hochklingenden, altadeligen Namen mein einziger Reichthum, und was will ein solches Kapital in unserer materiellen Zeit sagen? — Aber ich bin undankbar. Ist es nicht eben dieser Name, dem meine liebe hartgeprüfte Mutter und ich theilweise unsere Existenz verdanken? Ist es nicht das magische Wörtchen „Von", das so viele Briten und Yankees nach dem — ja, warum es leugnen — „boarding house" der Wittwe des hochverdienten Generals von Allendorf-Arenstein zieht? — Wie sagt doch mein Onkel Legationsrath: „Tempora mutantur et nos mutamur in illis!" Auf den Rokokomöbeln, die sich bereits bei den Allendorfs mehrere Generationen hindurch fortgeerbt haben, dehnen sich jetzt in den anmuthigsten Stellungen die Söhne und Töchter reichgewordener Engländer und die ihrer Vettern jenseits des Ozeans, und das kostbare Porzellan, vieux Saxe und vieux Berlin, ist schon, wenn die Zeiten schlecht waren, mehr als einmal nahe daran gewesen, der Kaufluft und Sammelwuth obenerwähnter Völkerschaften zum Opfer zu fallen. — Aber ich lasse ja meinen Besuch warten — darum fort aus dem Reich der Betrachtungen in den Raum der Wirklichkeit, d. h. ins Empfangszimmer!

Bei meinem Eintreten schnellt ein kleines, spindeldürres, von Kopf bis zu den Füßen in Schwarz gekleidetes Wesen aus der Tiefe eines ungeheuern Sessels empor, knixt mehrere Mal vor mir bis auf die Erde, wobei drei hohe, geradeaufstehende Straußenfedern auf ihrem Hut in ein beängstigendes Schwanken gerathen und fragt mit unverkennbar amerikanischem Dialekt:

„Sie die gnädig Frau Exzellenz in Allendorf?"

„Ich bin Fräulein von Allendorf. Meine Mutter ist leider nicht zu Hause, aber vielleicht können Sie mir Ihre Wünsche mittheilen."

„O vielen Dank, vielen Dank! Ich wunsche zu gehen nach ein first-rate boarding-house, und mein Freund, Miß Seraphine Brown, hat gesagt, man ist sehr comfortable mit Sie, in fort himmelisch!"

„Es ist sehr freundlich von Miß Brown, unser zu gedenken. Ich fürchte nur, Sie werden es augenblicklich nicht eben comfortabel bei uns finden. Das Haus ist beinahe gefüllt; nur zwei nach Norden gelegene, etwas düstere Zimmer stehen noch leer. Wenn Sie sich dieselben jedoch ansehen wollen — —"

„O vielen Dank, vielen Dank!" Und das wunderliche Wesen knixt wieder zweimal tief vor meiner zwanzigjährigen Würde.

Mit Mühe das Lachen verbeißend, führe ich meinen Gast in ein behaglich eingerichtetes, aber wie gesagt, etwas dunkles Wohnzimmer. Miß Hitchcock mustert den Raum mit kritischen Blicken.

„Ganz hubsch, aber oh, so melancholis! Ich liebe den Sonne wie ein Katze und nicht kann leben ohne ihn. Aber da! ein Stuck Sonne!" jauchzte sie im nächsten Augenblick auf, als ein schwacher Sonnenstrahl den Versuch machte, durch die Vorhänge zu dringen, und „ein ander Stuck Sonne!" setzte sie glückselig bei dem Aufflimmern eines zweiten hinzu.

Ich erwartete, daß sie nun auch dem Tagesgestirn ihre Anerkennung durch ein paar Hofknixe und ihr stehendes „Vielen Dank" ausdrücken würde, aber das unterblieb. Im Gegentheil, Miß Hitchcock nahm nun eine geschäftsmäßige Miene an, fragte nach den Bedingungen und zeigte sich sogleich mit Allem einverstanden, ohne auch nur den leisesten Versuch zu feilschen, eine Erfahrung, die meine Mutter und ich nicht selten an Leuten aus der „besten Gesellschaft" gemacht und die uns im Geheimen schon mehr Thränen gekostet hatte, als selbst der Verlust unseres Vermögens.

Noch am selben Tage zog Miß Jemima Hitchcock bei uns ein in Begleitung von sechs enormen Koffern, wahren Häusern, in denen sie ihre ganze Habe mitzuführen schien. Die Sache war die, daß dieses elternlose, sehr vermögende Fräulein ein wahres Nomadenleben führte und von Land zu Land, Stadt zu Stadt, Haus zu Haus zog, überall Einkäufe machend und Andenken einheimsend, die sie als Reliquien aufbewahrte und von denen sie sich nicht einmal vorübergehend zu trennen vermochte. Der neue Gast erregte natürlich großes Aufsehen in unserm internationalen Kreise. Die amerikanischen Misses und Mistresses schämten sich zuerst ihrer barocken Landsmännin ein wenig, aber die Herren, vorzüglich die jüngern, machten sie sofort zum Gegenstande der übertriebensten Huldigungen, die sie mit unverkennbarer Freude hinnahm. Daß dieselben jedoch nicht ausarteten, dafür sorgte meine Mutter, die das kleine wunderliche Wesen gleich am ersten Tage unter ihre Flügel nahm, denn sie hatte mit raschem Blick die Goldkörner einer seltenen Herzensgüte unter den Schlacken der vielen kleinen Lächerlichkeiten entdeckt. Miß Jemima ihrerseits widmete nach kurzer Zeit ihrer Beschützerin eine wahrhaft enthusiastische Verehrung.

„Sie ist so gute und liebe," pflegte sie mit einem schwärmerischen Aufblick ihrer großen runden Augen auszurufen, „in fact himmelisch!"

Auch zu mir, „Frau Annie", wie sie mich consequent nannte, faßte sie bald eine warme Neigung, die sich fast täglich durch alle möglichen, meistens sehr nutzlosen Geschenke kundgab. Schenken war überhaupt ihre Passion, und dabei besaß sie ein förmliches Talent, Sachen zu wählen, die geradezu eine Ironie auf den Empfänger resp. Empfängerin waren. So brachte sie eines Tages meiner Mutter von einer ihrer Expeditionen, die sie fast täglich nach den abgelegensten Läden in den ältesten Theile der Stadt machte, um hochbeladen mit Schätzen zurückzukehren, einen alterthümlichen silbernen Eierbecher und einen reizenden gemalten Porzellanlöffel mit, obgleich sie wußte, daß diese „himmelische" Frau nichts auf der Welt so haßte wie gekochte Eier. Ein ander Mal bedachte sie Miß Lotty Keane, eine junge emanzipirte Amerikanerin, die nichts als Sportsinteressen und wohl kaum je in ihrem Leben eine Nadel in der Hand gehabt hatte, mit einem alterthümlichen elfenbeinernen Stricketui (Gott weiß, wo sie es aufgetrieben hatte), mich hingegen, die ich mich stets in meinem ganzen Thun ihr gegenüber durchaus weiblich gezeigt, mit einem silbernen Cigarettenetui und kleiner, goldener Cigarrenspitze, welche zwei Gegenstände mir insofern zu nutze kamen, als ich bald darauf zwei an Vettern verlorene Vielliebchen mit ihnen einlöste.

Exzentrisch, wie in Allem, zeigte sich auch Jemimas Liebe zu allem Getier, was da läuft, kreucht und fleugt, vornehmlich aber zu den Hunden, vom Neufundländer bis zum winzigsten Schoßhündchen herab. Es war ihr unmöglich, an einem solchen vierfüßigen „Bild der Treue" auf der Straße vorbeizugehen, ohne ihm unter den zärtlichsten Benennungen das Fell zu tätscheln, oder, wenn die Kleinheit des Thieres es zuließ, es auf den Arm zu nehmen und mit Kuchen und Zwieback, den sie immer zu diesem Zweck in einer kleinen Ledertasche mit sich herumtrug, zu füttern. Zum Glück machte sie jedoch keinen Versuch, sich selbst in unserem Hause irgend einen Vierfüßler zuzulegen.

„Ich einmal hatte ein fox terrier, a love of a dog, in fast himmelisch, welches war zu mir wie ein Bruder," erzählte sie mir eines Tages mit Thränen schmerzlicher Erinnerung in den Augen. „Aber es sterbte vor ein Jahr; das ist warum ich gehe in schwarze Kleider, und nun will ich haben keine Hünde oder Kätzer noch mein selig Bijou."

Meine Mutter war ihr für diesen Beschluß recht dankbar und ich nicht minder, denn da sie eine starke Vorliebe für meine Begleitung auf öffentlichen Spaziergängen zeigte — nicht gerade zu meinem Behagen — hätte sie gewiß auch von mir eine schwesterliche Fürsorge und Aufmerksamkeit für ihre Lieblinge erwartet. Um ihr nun für diese Entsagung eine kleine Freude zu bereiten, bat ich eines Morgens meinen Vetter Alfred von Zelling, einen flotten Brandfuchs der Saxonia, seine neueste Acquisition, einen blutjungen braunen Jagdhund, den er an der Longe mitgeschleift hatte, auch unserer guten Jemima vorzustellen.

„Sie wird selig sein über den Besuch," versicherte ich dabei und beeilte mich an ihre Thür zu klopfen, mit der Frage: „Miß Hitchcock, dürfen wir zu Dreien kommen?"

„Komm ein, komm ein, by all means," erklang Jemimas zirpende Stimme.

Wir folgten der Einladung und traten in das durch seine gegenwärtige Inhaberin etwas phantastisch umgestaltete Zimmer. Jemima lag malerisch hingegossen in einem nach Herrenart gemachten, türkischen Schlafrock auf einer Causeuse, neben ihr ein dicker dunkelbrauner Zopf, den sie in der Oeffentlichkeit zu ihrem bereits stark ergrauten Vorderhaar, mit rührender Unbefangenheit trug, während sie ihn in dem keuschen Dämmer ihres Gemachs seiner Schwere wegen abzulegen pflegte.

„O hubsche Hund! hubsche Hund! Wie heißen Sie? Geben Sie ein Hand!" rief sie hocherfreut und eilte mit Empressement ihrem vierfüßigen Besuch entgegen, ohne von meinem Vetter und mir Notiz zu nehmen.

Nun war aber, wie bereits erwähnt, Ajax noch sehr jung, sozusagen noch im Flügelkleide, und daher stets zu kindischen Spielen und Tändeleien aufgelegt. Als jetzt Miß Jemima mit ihrer gewohnten Lebhaftigkeit auf ihn zuhüpfte, dachte er wahrscheinlich in seiner kindlichen Seele, es handle sich um eine Aufforderung zum Tanz und sprang mit einem bereitwilligen „Wau" auf die freundliche Dame zu. Seine spitzen Zähne in die dicke Wattirung ihres Schlafrocks grabend, begann er dann nach ein paar langsamen Anfangspas sie in einem rasenden Tempo durch das ganze Zimmer zu zerren, bald in diese, bald in jene Ecke, jetzt um die Causeuse, dann um den Tisch herum schossirend, was ihm alles bei der geringen Widerstandsfähigkeit seiner kleinen schmächtigen Partnerin sehr leicht wurde.

„Oh my! oh my!" rief Jemima athemlos, indem sie sich vergebens bestrebte, mit der freien Seite des Schlafrocks ihr etwas leichte Untergewandung zu bedecken, „vielen Dank! vielen Dank! Lassen Sie gehen, schöne, gute Hund! lassen Sie gehen!"

Mein nichtsnutziger Vetter lag während dessen zurückgeworfen in einem Sessel und hielt sich die Seiten. Er schluchzte förmlich.

„So hilf doch, Alfred!" rief ich halb weinend, halb lachend, „reiß doch das Unthier zurück!"

„Können vor Lachen!" war seine halberstickte Antwort, „o ihr Götter, ich sterbe!"

„O liebe Hund, lassen Sie gehen! vielen Dank!" kreischte jetzt Jemima noch lauter, und „Hilfe! Hilfe!" jammerte ich in meiner Angst, indem ich versuchte, von den zerbrechlichen Gegenständen im Zimmer zu retten, was sich nur retten ließ, während Fußschemel, Arbeitskörbchen, Antimacaster u. s. w. um mich herum flogen und schwirrten.

Doch wenn die Noth am größten, ist bekanntlich die Hilfe am nächsten. Die Thür flog auf, und auf der Schwelle erschien Harald Schulze, Neffe einer Deutschamerikanerin und täglicher Gast unseres Hauses, nebenbei ein junger Mann, auf den seines anziehenden Aeußern, liebenswürdigen Wesens und — last not least — beträchtlichen Vermögens wegen in den besten Kreisen von den Müttern heirathsfähiger Töchter und den Töchtern selbst in geradezu erschreckender Weise gefahndet wurde. Mit raschem Blick hatte dieser die tragikomische Situation erfaßt: Eine geschickte Wendung, ein energischer Griff nach dem Halsband des rasenden Tänzers — und Ajax ließ nothgedrungen von seinem Opfer ab, nicht ohne jedoch als Trophäe fast eine halbe Seite der türkischen Gewandung davonzutragen, die er unter fröhlichem Gebell seinem Herrn apportirte, ungleich hinterher Miß Hitchcocks braune Kopfzier heranzuschleppen, augenscheinlich in der Meinung, letztere sei ein junges Häschen.

Sobald Jemima sich befreit fühlte, stürzte sie schamgarr in ihr Allerheiligstes, wo sie den Schaden zu besichtigen schien, während wir sie einmal über das andere ausrufen hörten:

„O, du liebes Gott! cohat a little haute! so verschleden von mein selig Bijou! Mr. Schulz, au revoir! Vielen Dank! vielen Dank!"

„Bring Dein blutdürstiges Jagdthier nur nie wieder mit in unser Haus!" rief ich, indem ich mit den beiden Herren den Schauplatz dieser aufregenden Szene verließ. „Die arme Miß Jemima! was wäre aus ihr und ihren Besitzthümern ohne Herrn Schulzes thatkräftiges Einschreiten geworden! Wenn sie nie im Leben zornig gewesen ist, so ist sie es jetzt gewiß. Ich fürchte mich wirklich, ihr nach dem Vorgefallenen wieder unter die Augen zu treten."

Aber bei der Mittagstafel erschien die Gute mit derselben heiter lächelnden Miene wie gewöhnlich. Ihr Herz kannte keinen Groll, und „Frau Annie" wurde noch an demselben Tag von ihr mit einer Einladung zum „Lohengrin" beglückt. Sie wußte, daß ich ihre Schwärmerei fürs Theater theilte, und da sie nun einmal in ihrer selbstlosen Güte Nichts allein genießen konnte, machte sie sich ein Vergnügen daraus, mich ein bis zwei Mal in der Woche nach irgend einem der vielen Kunstinstitute unserer Stadt, deren eifrigste Besucherin sie war, mitzunehmen. Nun war es ja höchst angenehm für mich, alle möglichen Berühmtheiten von der Prosceniumsloge aus bewundern zu können, unbekümmert um die Kosten, aber dieser Genuß hatte immer einen bitteren Beigeschmack. Meine Freundin verleugnete nämlich auch in den Tempeln der Kunst ihre Eigenthümlichkeiten in keiner Weise und gab sich aufs Ungenirteste jeder Gefühlswallung hin. Während sie ihre Freude an den Witzen eines beliebten Lustspieldichters durch enthusiastisches Händeklatschen oder helles Auflachern äußerte, zum Gaudium der Umstehenden, die sich amüsirt nach der kleinen auffallenden Person umwandten, jammerte oder schluchzte sie bei ernsten oder traurigen Szenen, daß es einen Stein hätte erweichen können. Heute Abend war ihre Stimmung natürlich eine tief schmerzliche.

„O, warum Elsa mußte fragen? warum sie mußte sein so neudegierig?" klagte sie mit gerungenen Händen, während wir nach dem Schluß der Vorstellung unserer Wohnung zurollten. „Sie hätte sein gekonnt so glücklich mit ihr liebevolle Mann!"

„Komm Sie trinken eine Tasse Thee in mein Zimmer," bat sie dann noch immer schluchzend, „ich nicht kann sein mit mich selbst nach so viel Traurigkeit."

Gern ging ich auf die Bitte der gefühlvollen Jemima ein, und bald saßen wir hinter dem kleinen silbernen Theecomfort, das sie auch auf all ihren Reisen mit sich herumschleppte. Unter der Wirkung des starken duftenden Getränkes beruhigten sich denn auch ihre Nerven nach und nach.

(Schluß folgt.)

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Ein schönes, massives, 4-stöckiges besseres Etagenhaus an guter breiter Hauptstraße, mit 5 Z., Küche, Bad, Balkon 2c. im Stock, Alles vermieth. an gute feine Miether, Verhältn. h. spottbillig (noch unter der Brandtaxe) zu verk. — Ganz außergewöhnl. vortheilh. Kaufgelegenh. — Gef. Off. unt. C. J. 183 an den Tagbl.-Verl. 11945

Ein sehr rentabl. Haus in bester Lage des Wellritzviertels, mit Thorf., groß. Hof, Werkstätte, Stallung für mehrere Pferde 2c., für jed. Geschäftsbetr., der Platz erford., geeignet, Verhältn. h. sehr preisw. u. unter günst. Bedingg. zu verk. — Rentirt mindestens 1200 Mk. freies Geld neben Verzinsg. des eigenen Anlagekap. mit 4½ %. — Gef. Off. unt. C. H. 157 an den Tagbl.-Verl. 11886

Schöne Aussicht 2b

eine **neue kl. Villa**, für eine Familie, enth. 7 Zimmer, Thurmzimmer, Küche gleicher Erde und reichl. Zubehör, zu verkaufen. Näh. im Nebenhause No. 2c. 10692

Eine schöne hochherrschaftl. Villa in guter, feiner u. gesunder Lage (Nähe des Waldes, herrl. Aussicht, Hallest. d. Dampfstraßenb. in der Nähe), zum Alleinbew. und auch für zwei Familien ausreichend, Familienverh. h. außerordentl. billig u. unter günst. Bedingg. zu verk. — Selten günstige Kaufgelegenheit. — Gef. Off. unt. E. J. 181 an den Tagbl.-Verl. 11943

Rentables neues Haus, ohne Hinterhaus, in guter Lage hier, Umstände halber billigst zu verkaufen. Off. unter R. S. 912 an den Tagbl.-Verlag. 12417

Sehr feine Villa mit schönem Garten, nächst dem Hotel Kaiserhof, zum **Alleinbewohnen**, per sofort zu verkaufen. Preis 68,000 Mk. Näh. **P. G. Rück**, Luisenstr. 17. 9722

Ein schönes rentabl. Land- u. Etagenhaus, nahe der Taunusstr., vor 4—5 J. erbaut, 3 Etagen à 6 Zimmer, Küche, Bad, Balkon 2c., aller Comfort der Neuz., hübscher Garten dabei, gesunde Lage, prachtv. Aussicht, Wald nicht sehr weit, Verhältn. h. sehr preisw. für die feldgerichtl. Taxe zu verk. — Sehr gute Kapitalani. für Rentiers. — Gef. Off. unt. W. G. 153 an den Tagbl.-Verl. 11882

Ein schönes 3-stöckiges Etagenhaus mit Frontspitze, bebauungsfähigem Hof u. Garten (43 Ruth. Flächengeh.) 2c., belegen an seiner 1a Hauptverkehrsstraße, weg. vorger. Alters des Bes. sehr preisw. u. unter günst. Zahlungsbed. zu verk. — Für Weinhändler, Aerzte, als Fremdenpension 2c. sehr geeignet, vorwiegend aber auch für Baugespekulanten. — Gef. Off. unt. J. J. 185 an den Tagbl.-Verl. 11942

Ein schönes Haus mit Thorf., Stallung, Remise u. sehr großem Hofraum (43 Ruth. Flächengeh.), in guter Lage (nahe der unteren Schwalbacherstr.), Erdtheilung h. sehr preisw. für die feldgerichtl. Taxe zu verk. — Für Bauunternehmer, Bauhandwerker, Grossisten, Landwirthe, Droschkenbesitzer u. jeden Geschäftsbetr., der viel Platz erford., vorzügl. geeignet. — Gef. Off. unt. V. G. 152 an den Tagbl.-Verl. 11881

Kleine Villa in ruhiger, ebener Lage, enth. 6 Zimmer, 1 Badez. und reichl. Zubehör, per 1. April 1898 sehr preisw. zu verk. oder für Mk. 2400 zu verm. 12151
Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Eine prachtvolle kleine moderne Villa zum Alleinbew., in der Nähe des Kurhauses, mit 8 elegant. Wohnr., Küche, Bad, Balkon 2c., aller Comfort der Neuz., hübschem Gärtch. dabei, gute gesunde Lage, Verhältn. h. außerordentl. preisw. für 55,000 Mk. zu verk. — Gef. Off. unt. B. H. 156 an den Tagbl.-Verl. 11885

Ein hochrentables Geschäftshaus im Centrum der Stadt, in bester Geschäftsl., massiv gebaut, mit mehreren Läden, Thorf., großem Hof (ca. 30 Ruthen Flächengeh.) 2c., für jeden Geschäftsbetrieb passend, Abtheilung h. sehr preisw. u. unter günst. Bedingg. zu verk. — Rentirt an 3000 Mk. freies Geld neben Verzinsg. des eigenen Anlagecap. mit 4½ %, also vorz. Capitalani. — Gef. Off. unt. F. J. 182 an den Tagbl.-Verl. 11944

Ein hochrentabl. Schaus in prima Lage (dessere Stadtlage), mit Schaden für Colonial- od. ähnl. Geschäft, Doppelw. à 4 u. 5 Z., Küche, Bad, Balkon 2c., Alles vermieth., Verhältn. h. aus erster Hand vom Erbauer sehr preisw. zu verk. — Gef. Off. unt. A. H. 155 an den Tagbl.-Verl. 11884

Haus mit gr. Hofraum, in der Kirchgasse gelegen, Wegzugs halber zu verkaufen. Näh. zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 12759

In bester Villenlage Wiesbadens ist ein Bauplatz, 55 Quadr.-Ruth. groß, für ein oder zwei Häuser passend, preiswerth zu verkaufen. Selbstreflectanten werden gebeten, ihre Adressen unter F. R. 336 an den Tagbl.-Verl. zu senden. 12461

Ein schönes Baumstück, ganz nahe bei der Stadt, demnächst in die Baulinie (Ringstr.) fallend, Familienverh. halber sehr preisw. zu verk. Gef. Off. unt. D. J. 180 an den Tagbl.-Verl. 11947

Immobilien zu kaufen gesucht.

Zu kaufen gesucht

eine kleinere Villa oder Wohnhaus in den äußeren Straßen von Wiesbaden, mit etwas Garten. Westende der Stadt bevorzugt. Offerten mit genauer Zimmer- u. Preisangabe u. S. S. 360 an den Tagbl.-Verlag abzugeben.

Kl. Villa oder Bauplatz vor der Stadt sofort zu kaufen gesucht. Off. unter „Villa" an **Haasenstein & Vogler A.-G., hier**, Saalgasse 3. F 63

Acker, 30—40 Rth., nahe der Stadt und an der Straße liegend, gegen Baar zu kaufen gesucht. Off. unter A. U. 397 an den Tagbl.-Verlag. 12707

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

12—20,000 Mk. auf gute Nachhypoth. auszul., auch würde ein guter Restkaufschilling in dieser Höhe übernommen. Gef. Off. unt. H. L. 228 an den Tagbl.-Verl. 12090

50—60,000 Mk. als 1. Hypothek z. 1. April 1898 zu verleihen. Off. sofort erbeten unter R. U. 412 an den Tagbl.-Verlag.

9—12,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. zu 4½—4¾ % auszul. Gef. Off. unt. L. R. 209 an den Tagbl.-Verl. 12326

Capitalien zu leihen gesucht.

Für Capitalisten kostenfreies Placement guter Hypoth. **Meyer Sulzberger, Sensal, Neugasse 3.** Telephon-Anschluß No. 524. 6439

50—70,000 Mk. geg. gute 1. Hypoth. (⅔ d. Taxe) zu 4—4½ % auf ein sehr gutes Object in d. Nähe d. Kurhauses ges. Gef. Off. unt. Z. G. 154 an den Tagbl.-Verl. 11883

35,000 Mk. zur 1. Stelle auf Geschäftshaus, Mitte der Stadt, per 1. April 1898 gesucht durch 12231
Ernst Heerlein, Hypoth.-Agentur, Faulbrunnenstraße 1, 2.

30,000 Mk. werden auf 1. Hypothek auf eine Fabrikanlage nahe der Stadt von pünktlichem Zinszahler per 1. März oder 1. April zu 4½ bis 5 % gesucht. Agenten verbeten. Offerten unter C. R. 883 an den Tagbl.-Verlag. 10238

30,000 Mark auf 1. Januar auf gute 2. Hypothek auf ein Geschäftshaus am Kochbrunnen von Selbstdarleiher gesucht. Offerten unter D. S. 906 an den Tagbl.-Verlag. 11820

15,000 Mk. gegen gute 2. Hypothek nach der Landesb. zu 4½—4¾ % auf ein gutes Object in der Nähe des Kurhauses gesucht. Gef. Off. unter B. T. 370 an den Tagbl.-Verl. 12666

12,000 Mk. Hypothek, vierfache Sicherheit, sofort zu cediren. Offerten unter G. S. 900 an den Tagbl.-Verlag. 12209

12,000 Mk. geg. gute 2. Hypoth. zu 4½—5 % nach Schierstein auf prima Objekt direkt nach der Landesb. ges. Gef. Off. unt. K. K. 208 an den Tagbl.-Verl. 12025

11,000 Mk. auf 2. Hypothek von pünktlichem Zinszahler gesucht. Off. unter H. S. 910 im Tagbl.-Verlag abzugeben. 12351

1—2000 Mk. zu 6 % gegen pr. Sicherheit gesucht. Kann auf Wunsch April 1898 zurückgezahlt werden. Offerten unter E. R. 335 an den Tagbl.-Verlag.

15,000 Mk. Baucapital in Raten gegen 5 % Zinsen sofort aufzunehmen gesucht. Off. unter W. U. 417 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Verschiedenes

Die beleidigenden Behauptungen, welche ich mir über Herrn **Fritz Kress** und Fräulein **Emilie Wagner** zu machen erlaubt hatte, nehme ich hiermit als durchaus unwahre, böswillige Verläumdungen vollständig zurück.
Dotzheim, 18. September 1897. **J. Wintermeyer.**

Vertrauliche Auskünfte über Vermögens-, Familien-, Geschäfts- u. Privat-Verhältnisse auf alle Plätze und sonstige Vertrauenssachen besorgen discret u. gewissenhaft: F 62
Greve & Klein, Berlin, Internationales Auskunfts-Büreau.

Tausche mein bess. Wohnhaus in Mainz gegen ein Restaurant in Wiesbaden oder deren Umgegend. Selbstreflectanten wollen Off. u. F. 29245 an **D. Frenz** in Mainz richten. (No. 29245) F 33

Achtung!

Welch' größere **Colonialwaaren-Handlung** wäre geneigt, in einem Vorort Wiesbadens eine **Filiale** zu errichten? Geeignete Lokalitäten sollen erbaut werden. Offerten unter T. U. 414 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Achtung!

Mit Capital suche mich an Auctionsgeschäft zu betheiligen. Discretion zugesichert. Off. u. M. S. 364 an den Tagbl.-Verlag.

Durch Todesfall zu vergeben: im **Königl. Theater** ½ **Abonnement A., 1. Ranggallerie,** auf einen Platz No. 18. Schlichterstraße 18, 1. 12662

Königl. Theater.

Ein Eckplatz 1. Rang, ein Viertel, abzugeben. Näh. im Reise-Büreau **Engel,** Wilhelmstraße 42b.

Königliches Theater. Ein Achtel Abonnement, 2. Rang Mitte, Serie D., abzugeben. Näheres Grabenstraße 14, Laden.

Ein Viertel Abonnement 1. Rang ist an eine angenehme Dame od. Herrn abzugeben. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 12767

Privat-Mittagstisch.

Einige Herren als Theilnehmer ges. Dambachthal 2, 1. 11092

Welcher Kutscher übernimmt das Ausfahren eines Arztes Vormittags? Offerten mit Preis pro Stunde unter O. U. 410 an den Tagbl.-Verlag.

Beamten-Wittwe wünscht schriftl. Arbeiten zu übernehmen. Offerten unter L. U. 407 an den Tagbl.-Verlag.

Umzüge per Federrolle, sowie alle Schreiner-Arbeiten werden prompt und billigst ausgeführt von **And. Kreiser,** Helenenstraße 28. 11741

Fahren mit Federrolle übern. Franz Thormann, Rheinstr. 23.

Reparaturen an Fahrrädern werden zu den billigsten Preisen ausgeführt.
Fr. Wagner, Mechaniker, **Hellmundstrasse 52.** 6023

Decken-, Zimmer-, Kochenwichen fertigt billigst **A. Westerburg,** Marktstraße 12, Hth. 2.

Gekittet wird: Glas, Marmor, Alabaster, Kunstgegenst. aller Art (Porzellan feuerfest, i. Wasser haltb.) Kirchgasse 23, Uhlmann.

Ellenbogengasse 6

werd. **Rohr- u. Strohstühle** geflochten, reparirt u. polirt. 6491

Polster-, Tapezierer- und Decorations-Arbeiten werden solid angefertigt. **A. Degenhardt,** Wellritzstraße 21.

Tapezirerarbeiten werden bill. ausgeführt Frankenstraße 3, 1. Daselbst werden **Umzüge** sehr bill. besorgt.

Zimmer u. Küchen werden gut u. billig geweißt. Römerberg 29, 2.

Schneiderin empf. sich in u. außer d. Hause. Bleichstraße 2, 3.

Perfecte Schneiderin empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näh. Wellritzstraße 51, 1 rechts.

Eine tüchtige Kleidermacherin empfiehlt sich zum Anfertigen von Kleidern, Knaben-Anzügen, Kinderkleidern u. l. w. bei billigster Berechnung. Näheres Walramstraße 27, Frontsp.

Kleidermacherin empfiehlt sich außer dem Hause. Frankenstraße 15, 2 links. 10597

Eine tüchtige Schneiderin sucht noch Kunden in u. außer dem Hause. Näh. Friedrichstraße 29, Schuhladen.

Eine perfecte **Schneiderin** empfiehlt sich in und außer dem Hause. Luisenstraße 43, 4.

Wiener Damenschneiderei ersten Ranges empfiehlt sich zur Anfertigung von Promenaden-Costumes, Salon-Roben, lingerie de luxe, Confections 2c. Specialität: Schneiderkleider, Costumes für junge Mädchen. Damen, welche auf wirklich gutsitzende und doch bequeme Taillen sehen, mache besonders auf meinen Taillenschnitt aufmerksam. Trauer-Costumes nach Maß in 24 Stunden, sowie Modernisirungen bei billigster Berechnung.
Frau Gottlieb aus **Wien,** Wiesbaden, Webergasse 53, 1.

Eine tüchtige Schneiderin sucht noch einige Kunden im Hause. Näh. Karlstraße 16, Hth. 1 St.

Costumes, Mäntel, Jaquettes und Capes werden nach neuester Mode zu billigen Preisen angefertigt und modernisirt. 12159
G. Krauter, Damen-Schneider, **Saalgasse 28, 1. Etage,** nahe dem Kochbrunnen.

Bettfedern-Reinig. mit Dampfapp. Albrechtstr. 30, P. 10589

Handschuhe w. **schön** gew. u. **billig** gef. Weberg. 40. 10882

Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird angenommen u. gut und billig besorgt. Näh. Rheinstraße 79, Laden.

Aeltere Landwäscherei mit eigener Bleiche u. Trockenhalle übernimmt noch Wäsche bei billigster Bedienung, am liebsten größere Partien (Hotel und Pension). Näh. Saalgasse 8, im Laden.

Eine **Friseurin** empfiehlt sich den geehrten Damen. Näh. Roonstraße 8, 2 l.

Heirath.

Ein junger Mann, Ende 30er, evangel., stattliche Erscheinung, aus achtb. Familie und in angesehener Stellung, sucht Umgang mit dist. Dame nicht über 30 Jahre. Damen mit disp. Baarvermögen wollen vertrauensvoll Adresse mit Photographie unter Darlegung ihrer Verhältnisse unter Z. U. 418 an den Tagbl.-Verlag einsenden. Vermittler verbeten.

Alleinstehende Dame, welche hier fremd, sucht Anschluß an feine Persönlichkeit. Offerten unter E. V. 423 an den Tagbl.-Verlag.

Jemand sucht 1500 Mk. (5 Prozent) von einem Herrn oder einer Dame sogleich auf 5 Jahre zu leihen. Offerten unter K. V. 428 an den Tagbl.-Verlag.

Geschäftsfrau wünscht ein Darlehen von 200—300 Mk. geg. Sicherheit und Rückzahlung nach Uebereinkunft. Gef. Off. unter M. M. 222 postlagernd Schützenhofstraße hier.

H. O. 294. Bitte Brief im Tagbl.-Verlag sofort abholen!

Verloren. Gefunden

Verloren eine kl. schw. Damen-Uhr mit goldenem Monogramm E. M. Abzugeben gegen Belohnung Alexandrastraße 7, 1, oder briefliche Nachricht.

Gold. Broche, Halbmond mit Stern, verloren (Adelhaidstraße—Ringallee). Gegen Belohnung abzugeben Roonstraße 10, 2 l.

Zugelaufen ein Dachshund Hirschgraben 3, 1.

Unterricht

Engl. Conversation Quartalskurs 12 Mk. Tücht. Lehrkraft (Engländ.). **Victor'sche Frauen-Schule,** Taunusstr. 13. 6361

Pädagogium Wiesbaden.

In kleinen **Gymnasial-** und **Realklassen** (Sexta-Prima) sichere Vorbereitung für alle Examina bes. zum: **Einj.-Freiw.-, Primaner-** und **Abiturienten-Examen.** Sorgfältige Erziehung und Aufsicht. Vorzügliche Resultate seit Jahren.

Eigene Turnhalle. Elektr. Licht.

Dr. Lechleitner.

Bem.: Sämtliche **Oberprimaner** bestanden in der letzten Herbstprüfung ihr **Abiturientenexamen** mit **gut,** z. t. mit **recht gut;** ebenso erhielten **sämtliche Secundaner** den Berechtigungsschein zum Einjähr.-Freiwill.-Dienst. — Für die Vorschul- u. unteren Kl. ermässigtes Schulgeld bei entsprech. Schülerzahl in den betr. Kl. 10295

Unterricht in **all.** Fächern (auch f. **Ausl.**)! **Arbeitsstunden** zur Beaufsichtigung d. Schulaufgaben für **sämtl.** Lehranstalten bis **Prima** incl.! **Vorbereitung** f. **alle Classen** u. **Examina!** **Worbs,** staatl. gepr. wissenschaftl. Lehrer, Schalberg 6.

Unterricht im **Deutsch., Engl., Franz., Lat.** 2c. f. Schüler **unt. u. höh.** Cl. — Unterr. f. **Vorschüler** (einz. u. in Zirkeln). **Nagel,** sprachl. u. f. d. Rector. gepr., Luisenstraße 12.

Deutsche Dame, welche lange Jahre in Engl. u. Frankr. unterr., ertheilt **grdl. Unterr.** zu mäß. Preise. Schwalbacherstr. 51, 2. 10886

Englischer Unterricht

bei einer deutschen Dame, welche längere Zeit in England war, von einem Herrn gesucht. Gefl. Offerten unter C. V. 421 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Leçons de français d'une institutrice française chez **Feiler & Gecks.** 12234

Italienischer Unterricht w. v. e. Italienerin ertheilt. N. Moritzstrasse 12, 2. Et.

Italienisch lehrt **Italienerin** (spricht deutsch, englisch, französisch), Schwalbacherstrasse 13, 2 r. Sprechz.: 3—5 Uhr.

Der Mal-Unterricht

in meinem Atelier beginnt wieder **am 11. October.** Anmeldungen neuer Schülerinnen täglich 9—1 Uhr Moritzstraße 23, 2. 12637
Jenny Hochlitz, Blumenmalerin.

Clavier- und Gesang-Unterricht ertheilt **conservat. gebildetes Fräulein** zu mäßigem Preise. Oranienstraße 2, 2. Sprechst. von 12—1 Uhr.

Clavier- u. Gesangs-Unterricht ertheilt Unterzeichnete — Schülerin des Leipziger Conservatoriums — zu mäßigem Preise. Auch zu **Vierhändigspielen u. Gesangsbegleitung** empfiehlt sich 11469
Anna Deutschinger, Adelheidstraße 48, Part.

Vorzügl. Clavier-Unterricht ertheilt eine langjährige Schülerin des Pianisten Herrn **E. Zech.** Näheres Schlichterstraße 16, 3 St. 12443

Eine tüchtige Clavierlehrerin wünscht noch einige Stunden zu ertheilen. Preis mäßig. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12000

Tanz- und Anstandslehre

für Erwachsene und Kinder.

Anmeldungen zu den mit October beginnenden Kursen, sowie zum Privat- und Einzel-Unterricht nimmt noch entgegen
Alma Leicher-Rennecke, Königl. Tänzerin a. D., **Philippsbergstraße 12, 1 l.**

Fremden-Pensions

Pension Villa Frank, **Adeggstraße 3,** Eingang Sonnenbergerstraße zw. 12 u. 14, sehr **sonnige Winterwohnungen, mit und ohne Pension,** zu verm. Staubfreie gesunde Lage.

Villa Eden, Bierstadterstraße 4.

Fremdenpension für In- u. Ausländer. Hocheleg. Wohnung mit u. ohne Pension, auch mit Küche, sehr billig zu vermiethen.

Pension „Brüsseler Hof", Geisbergstraße 3. Möbl. Zimmer von Mk. 1.80 an. Pension zu mäßigen Preisen. 4119

Villa Elisa, Röderallee 24, Pension, möblirte Wohnungen oder einzelne Zimmer. Garten, Bäder im Hause, Nähe des Kochbrunnens. 5773

Pension Taunusstr. 13, Ecke Geisbergstr., fein möbl. Zimmer mit und ohne Pension, Bäder, Elektr. Beleuchtung, Aufzug. 2827

Bleichstraße 3, 1. Stock, erhalten Schüler u. junge Kaufleute gute Pension (50—60 Mk. per Monat). 6169

Stiftstraße 4, Gartenseite, möblirte Zimmer mit und ohne Pension, Part. u. 1. St., **billig** zu vermiethen. 5776

Taunusstraße 1, Ecke Wilhelmstr., im Berliner Hof, **feine Pension,** schöne Südzim., Preise mäßig. Für zwei Personen und Familien sehr vortheilhaft.

Ostende (Belgien).

Bei feiner Familie mit guten Referenzen findet junge Dame Pension, um Französisch u. den Haushalt gründlich zu erlernen. Bedingungen günstig. Offerten an (K. à 549/9) F 118

Van Praag. 24, Rue de Berlin, Ostende.

Verpachtungen

Drei Aecker im District „**Hainer**" (zusammen ca. 7 Morgen groß) zu verpachten. Näh. Friedrichstraße 12. 8560

Miethgesuche

Zum Frühjahr 1898

(März oder April) wird eine **Villa** von etwa 8—10 Zimmern, kl. Garten, in bester Kurlage, zu Pensionszwecken zu miethen ges. Gefl. Off. mit Preis befördert unter **P. S. 367** der Tagbl.-Verl.

Unterhaus

von sechs Räumen und Mansarde zum **1. Januar 1898** im nördlichen Stadttheile von einer Beamtenfamilie gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **A. V. 410** an den Tagbl.-Verlag. 6432

Für die hiesige **Königl. Eisenbahn-Bauabtheilung** werden zu **Büreau-zwecken** auf mindestens 5 Jahre **zwölf oder mehr Zimmer im südlichen Stadttheile** bezw. in der Nähe der Nicolasstraße sofort zu miethen gesucht. Angebote mit Preis sind an die **Bauabtheilung** zu richten. F 200

Zwei 5—6 Zimmer-

Wohnungen à 1000 und 1200 Mk. sofort gesucht. 6425

J. Meier. Vermiethungs-Agentur. **Taunusstrasse 28.**

Mieths-Gesuch.

Zwecks Einrichtung als **Luft- und Wasserkur-Institut suche 2 große Baderäume und 3 Zimmer** in bester Lage zu miethen.

Dir. **Hugo Platz,**
Stahlbad Weinheim.

Zwei vornehme Damen

suchen für einige Monate, nahe dem Kurhause, in großem Pensionat **Zimmer mit voller Pension** zum Preis von 4 Mk. pro Tag und Person. Off. unter **R. T. 390** an den Tagbl.-Verl. 6428

Möbl. Wohn- und Schlafzimmer

sofort von einem Herrn gesucht. Separater Eingang und Parterre Bedingung. Offerten unter D. V. 422 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht gut möblirtes Zimmer in der Nähe der Taunusstraße. Offerten unter **J. V. 427** an den Tagbl.-Verlag.

Ein günstig gelegenes Geschäftslokal zu Büreauzwecken z. 1. Januar gesucht. Wilhelmstr., Taunusstraße, Langgasse bevorzugt. Off. unter S. U. 413 an den Tagbl-Verlag.

Gesucht in still. H., 1. Et., zwei gr. l. Räume u. ein Kofferr. Pr. bis 300 Mk. **E. S.** Berl. Hof.

Lagerplatz

an der Schiersteinerstraße zu miethen oder zu kaufen gesucht. Näh. Karlstraße 16.

Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

Elegante **Villa** mit schönem Zier- und Obstgarten, mit Balkon u. Veranda, enthaltend 12 Zimmer und Zubehör, auf mehrere Jahre zu vermiethen. Näh. Emserstraße 65, 1. 6382

Villa, am Ausgang der Sonnenbergerstraße, mit 9 Zim., reichlichem Zubehör, Balkon und Garten zu vermiethen oder zu verkaufen. Näheres im Tagbl.-Verlag. 6130

Geschäftslokale etc.

Bismarckring 10 sind Souterrainräume mit Thoreinfahrtbenutzung an ein ruhiges Geschäft auf gleich oder später zu vermiethen. Näh. daselbst oder Kaiser-Friedrich-Ring 23, Part. 5523

Bäckerei zu vermiethen Hellmundstraße 56. Näheres Hellmundstraße 54, 1 St., u. Roonstraße 19, 1 St. bei **Ph. Müller.** 6224

Mauritiusstraße 7 Laden mit oder ohne Wohnung z. v. 6264

Westendstraße 12 ist der Laden nebst Wohnung zu vermiethen. Näh. bei dem Eigenthümer im 3. Stock. 4328

Comptoirs, große Lagerräume und Keller auf sofort oder später zu vermiethen. Näh. Rheinstraße 23. 2829

Eckladen mit schöner Wohnung, im Westend, passend für **Victualien- und Colonialwaaren-Geschäft,** sehr **billig** per sofort oder später zu verm. Näh. durch **Ernst Heerlein.** Faulbrunnenstraße 1, 2. 6177

Eckladen mit Wohnung z. verm. Näh. **Röderallee 30, 2.** 2830

Die von der Immobilien-Agentur **J. Meier** innegehabten

Büreau-Räume

sind zum 1. April zu vermiethen. Näheres bei 6324
Dr. Koenig, Taunusstraße 26, 1.

Wohnungen.

Adelheidstraße 37 elegante Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, zu vermiethen. Näh. bei **L. Behrens,** Langgasse 5. 3478

Adolphsallee eine hochherrschaftl. Part.-Wohnung und 3. Etage mit je 5 Zimmern und reichl. Zubehör zum 1. April 1898 zu vermiethen. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 18, 2. 5616

Adolphsallee 27, Hochparterre, 6 Zimmer, darunter sehr großer Salon mit Balkon, u. übl. Zubehör auf 1. October oder später zu vermiethen. 6347

Adolphstraße 8 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör, per 1. October zu vermiethen. Näh. Part. 5993

Bärenstraße 2

Wohnung im 2. Stock, sowie Frontspitzwohnung, 3 Zimmer u. Küche, zu verm. Näh. bei Hofbäcker **Berger.** 6176

Vier, eventl. 5 Zimmer, Küche und Zubehör sind in dem Erdgeschoß meines Landhauses Biebricherstraße 29 per 1. October zu vermiethen. Preis 850 bis 1000 Mk. Näh. daselbst. 6286

Bismarck-Ring 10

ist noch die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern u. Badezimmer, auf gleich oder später zu vermiethen. 6192

Bismarckring 12, Ecke Yorkstraße, ist die 2. Etage, bestehend a. 4 Zimmern mit reichlichem Zubehör, Alles der Neuzeit entspr., per 1. October Verhältnisse halber anderweitig zu vermiethen. Näh. durch **Karl Müller,** Wellritzstraße 9. 6093

Emserstraße 44, 2, gute Wohnung, fünf große Zimmer u. Zubehör, wegen Abreise sofort oder später zu vermiethen.

Villa Emserstraße 65 ist das elegante Hochparterre von sechs Zimmern mit allem Zubehör und Gartenbenutzung Versetzung halber auf 1. October oder gleich zu vermiethen. 3397

Feldstraße 15 1 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermiethen. 6413

Jahnstraße 17, Bel-Etage, schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden u. Keller auf 1. October zu vermiethen. Anzusehen von 10 Uhr Vormittags bis 3 Uhr Nachmittags. Näh. Part. beim Eigenthümer **Carl Schweisguth.** 5481

Am Kaiser-Friedrich-Ring

ist eine hübsche Parterre-Wohnung m. Balkon, 3 Zimmer, Badezimmer, Küche, Kammer, Keller, per 1. October oder später sehr preiswürdig zu vermiethen. Näheres Delaspeestraße 11, Part. 6230

Villa Nerobergstraße 4

ist der 2. Stock, bestehend in 6 Zimmern und reichhaltigem Zubehör, auf 1. April an ruhige Familie anderweitig zu vermiethen. Anzusehen von 10 bis 12 Uhr daselbst. Näh. Stiftstr. 7, 1. 6327

Saalgasse 4/6 Wohnung im Seitenbau, 3 Zimmer, Küche, gleich oder Januar zu vermiethen. 6379

Saalgasse 4/6 schöne Frontspitzwohnung, 2 Zimmer, Kammer u. Küche, gleich oder Januar zu verm. 6380

Schwalbacherstraße 17, 2. Et., Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde, auf ersten October anderw. zu verm. Näh. Friedrichstr. 47, Metzgerl. 3913

Schwalbacherstraße 37, Bel-Et., 3—4 Zimmer, Balkon nebst reichlichem Zubehör sofort oder October zu vermiethen.

Sedanstraße 1, Ecke der Walramstraße, 1 Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermiethen. 5021

Sedanstr. 15, 1 St., schöne 2-Z.-Wohn. mit reichl. Zubeh. sofort zu verm. Näh. in No. 13, Mittelbau 1 r. 6418

Steingasse 33 eine kleine Wohnung zu vermiethen. 6303

Wellritzstraße 19 2 Zimmer, Küche und Keller per 1. October oder später zu vermiethen. 6409

Bierstadt. Sandbachstraße 4 bei Metzger Kink 2 Mansarden und Küche zu vermiethen.

Möblirte Wohnungen.

Bärenstr. 4, 2, mbl. 4/5 Z., gr. Küche, 2 Kam., Bad. 5976

Elisabethenstraße 8 möbl. Wohnung, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermiethen. 5767

Elisabethenstraße 17a, „Villa Montana", elegant und vollständig neu möblirte Bel-Etage, 6 Zimmer (Südseite), Küche, Bad, zu vermiethen.

Geisbergstraße 5 gut möbl. Winterwohnung, auf Wunsch mit Küche. 6082

Geisbergstraße 8 fein möbl. Wohn. u. Zim. billig zu vm. 6040

Luisenstraße 3, nahe Wilhelmstr., ist eine möblirte Hochparterre-Wohnung, 4 Zimmer, Küche rc. rc., zu vermiethen. 6084

Villa Elisa, Röderallee 24, elegant möblirte Wohnungen von 4 oder 6 Zimmern, Balkon, Küche, Badezimmer zu verm. Südseite, Garten. Mäßiger Preis. 5697

Zu einer Villa nahe der Engl. Kirche und den Kuranlagen elegant und comfortabel möblirte Bel-Etage, Bad, Balkon, Centralheizung rc., Küche und Zubehör zu vermiethen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6197

Schöne möblirte Wohnung,

Gartenhaus, Nähe des Kochbrunnens, bestehend aus 6 Zimmern, Küche u. Zubehör, für die Wintermonate zu vermiethen. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 6309

Möblirte Etage

mit Küche und Zubehör, 5—6 Zimmer, auf Wunsch mehr, auf gleich oder 1. October sehr billig zu vermiethen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6174

Möbl. Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Adelheidstr. 7, G., freundl. möbl. Zimmer, ev. m. Schlafcabinet b. zu verm.

Adlerstraße 11 erhalten junge Leute Kost und Logis.

An der Adolphsallee, Haltestelle der Dampfb., sind zwei, event. drei schön möblirte Zimmer, Schlaf- und Wohnzimmer, zu 40 Mk. pro Monat in ruhigem Hause zu vermiethen. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 6353

Adolphsallee 3, Part., gr. gut möbl. Zimmer zu vermiethen. 6424

Albrechtstraße 21, 1. Et., gut möbl. Wohn- und Schlafzimmer mit sep. Eingang u. Balkon zu vermiethen. 6308

Albrechtstraße 30, P., sch. möbl. Zimmer (separat) zu vm. 6342

Albrechtstraße 39, 2. Et., gut möbl. Zimmer sofort zu v. 6011

Albrechtstraße 44, 3 Tr., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 6330

Bärenstr. 4, 2, bill. m. Fremdenz., gr., auch dauernd. 5821

Bahnhofstraße 6, 1 St. rechts, ein schön möbl. Zimmer auf 15. October oder später zu vermiethen.

Bertramstraße 6, 2 l., schön möbl. Zimmer zu verm. 3886

Bismarck-Ring 12 möbl. Parterre-Zimmer zu vermiethen. 6015

Bleichstraße 3, 1 St., vis-à-vis der Infanterie-Kaserne, gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension. 6168

Bleichstraße 4, 1 r., freundl. möbl. Zimmer zu vermiethen.

Bleichstr. 4, 3 r., gut möbl. Zimmer für 16 Mk. zu vermiethen.

Bleichstraße 11, 1, Sonnenseite, freundl. möbl. Zimmer zu verm.

Bleichstraße 11, 3 Tr. l., ein möbl. Zimmer billig zu verm.

Bleichstraße 23, 3 l., finden reinl. junge Leute angenehm. Logis.

Bleichstraße 33, Vdhs. 1 St., sch. gr. möbl. Zimmer z. v. 6390

Blücherstraße 6, 3, schön. groß. möbl. Zimmer bei ruh. Familie.

Blücherstraße 10, 1. Et. r., gut möbl. Zimmer, auf Wunsch mit Clavier, billig zu vermiethen. 6402

Gr. Burgstraße 8, 3. Et., ist ein großes Zimmer mit zwei und eins mit einem Bett zu vermiethen.

Castellstr. 1 hübsch möbl. freundl. Zim. mit od. ohne Pens. auf sof. zu verm. Näh. im Laden.

Castellstr. 5, 1 St., erhält anst. Fräulein g. u. bill. Schlafstelle.

Dambachthal 18, 1, behagl. möbl. Zimmer, herrl. ruhige Lage.

Delaspeestraße 2, 1, freundlich möbl. Frontsp.-Zim. z. vm. 6209

Dotzheimerstraße 12, 2, zwei möbl. Zimmer, separat, z. v. 6358

Eleonorenstraße 3, Part., möbl. Zimmer (sep. E.) zu vm. 6429

Emserstr. 19 (Villa Friese) einz. u. zusammenh. möbl. Zimmer preisw. zu verm. Mit Pension 50—80 Mk. m. (a. wochenw.) Garten, Haltest. d. elect. Bahn. 5786

Emserstraße 20, H. 2, einf. möbl. heizb. Mans. bill. zu v. 6359

Faulbrunnenstr. 4, 2, k. sol. Herr möbl. Z. mit sep. Eing. erh.

Faulbrunnenstr. 5, 1, frdl. möbl. Zim. m. od. o. Pens. zu v.

Faulbrunnenstraße 6 erh. ein reinl. Arb. gute Schlafst. 6276

Frankenstraße 6, Part., eine möbl. Mansarde zu verm. 6437

Frankenstraße 12, 2 l., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 5823

Frankenstraße 15, 1 l., ein schön möbl. Zimmer zu vm. 6273

Friedrichstraße 21, 1, möblirtes Zimmer zu vermiethen. 6152

Friedrichstraße 35, 2, gut möbl. Wohn- u. Schlafz. zu v. 5585

Friedrichstraße 36, Grth. 2 l., sch. möbl. Zimmer, 15 Mk. mtl.

Friedrichstr. 47, 3 r., ein möbl. Z. an einen Herrn z. v. 6336

Gerichtsstraße 3, Part., möblirtes Zimmer billig zu vm. 6256

Goldgasse 2a, 2 St. l., schön möbl. Zimmer zu verm. 6416

Goldgasse 8, 1. St., schön möbl. Zimmer für 12 Mk. zu verm.

Helenenstraße 1, Part., ein schön möbl. Zimmer auf 1. October zu vermiethen.

Helenenstraße 4, 1, einfache u. bess. möbl. Zimmer zu vm. 2838

Helenenstraße 6, Part., ein hübsch möblirtes Zim. mit Pension zu verm.

Hellmundstraße 7, 2 r., ein schön möbl. Zimmer zu vm. 6431

Hellmundstraße 12 möbl. Zimmer, Part., mit sep. Eingang, per 1. October an anständigen Herrn zu vermiethen. 6080

Hellmundstr. 14, 3. Et., ein schön möbl. Zim. sofort zu verm.

Hellmundstraße 28, 3 St. bei Möller, möbl. Z. zu vm. 6293

Hellmundstraße 38, 1 St., möbl. Zim. mit o. ohne Pens. z. v.

Hellmundstraße 42 möblirtes Parterrezimmer zu verm. 6173

Hellmundstraße 49, 1 r., möbl. Zimmer m. eig. E. z. v. 6436

Hellmundstraße 51, Part., gut möbl. Zimmer zu verm. 6394

Hermannstraße 13, 3. Et., möblirtes Zimmer zu verm. 6410

Hermannstraße 16, 2 St. r., möbl. Zimmer zu verm. 5952

Hermannstraße 22 ein schön möbl. Part.-Zimmer mit separatem Eingang an einen Herrn zu vermiethen. 6341

Herrngartenstr. 10 zwei **Parterre-Zimmer,** gut möblirt (sep.), auf 1. October dauernd zu vermiethen. Näh. **nur 1 St.** 6151

Jahnstraße 5, Part., möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Jahnstraße 6 zwei Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermiethen.

Jahnstr. 25, 2 St. l., gut möblirtes Zimmer (sep. Eingang) per 1. Oct. zu v.

Jahnstraße 25, 3 St. l., schön möblirtes Zimmer zu vm. 6366

Jahnstraße 34, Part., Nähe der neuen Kaserne, möbl. Zimmer.

Jahnstraße 34, 2 r., möblirte Zimmer zu vermiethen.

Jahnstraße 40, Hth. 2 St., schön möbl. Zimmer **mit 2 Betten** mit oder ohne Pension zu vermiethen.

Jahnstraße 40, Hth. 2 St., erh. Ladenfrl. billig Kost u. Logis.

Karlstraße 2, Laden, möbl. Zimmer zu 15 u. 20 Mk. 6426

Karlstraße 23, Part., zwei schön möbl. Zimmer sofort zu verm.

Karlstraße 23, 1. Etage, schön möbl. Zimmer zu verm. 4475

Karlstraße 37, Part. r., eleg. möbl. Zimmer sof. zu verm. 6285

Kirchgasse 8, 2. Et., möbl. Wohn- u. Schlafz. zu verm. 6199

Kirchgasse 19 elegantes Wohn- u. Schlafzimmer auf 1. October zu vermiethen. Näh. bei **Krieg,** im Laden. 5647

Kirchgasse 23, 1 St., möbl. Zimmer mit od. ohne Pens. zu verm.

Kirchgasse 30, 3 St. l., schön möbl. Zimmer zu vermiethen.

Kirchgasse 36, 2. St. l., ein möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Kirchgasse 51, 2, gut möbl. Zimmer an einen Herrn per 1. Oct. z. v. 6201

Kirchhofsgasse 7 ein möbl. Zimmer zu vermiethen. 6433

Langgasse 34 sind schöne möbl. Zimmer mit und ohne Pension zu vermiethen. 6157

Lehrstraße 31 gut möbl. Part.-Zim. mit od. ohne Pens. b. z. v.

Luisenstr. 12, Stb. l. bei Lambrich, gut möbl. Zim. zu v. 6406

Luisenstr. 14, H. r. bei Mondel, frdl. möbl. Z. b. zu vm. 6430

Luisenstraße 17, 3 r., möbl. Zim. mit o. ohne Pens. b. zu vm.

Luisenstraße 37 schön möblirte Zimmer mit und ohne Pension zu vermiethen.

Marktstraße 23, 1, schön möbl. Zimmer sofort zu verm. 6361

Mauergasse 8, Vdh. 2 St. r., schön möbl. Z. an einen Herrn zu vermiethen. 6415

Mauerg. 14, 2, 2 möbl. Z., zus. od. einz., mit od. o. Pens. 4930

Michelsberg 20, 2 St., ein möbl. Zimmer zu vermiethen.

Michelsberg 26, 1, möbl. Zimmer mit separatem Eing. zu vm.

Moritzstr. 3, Part., gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer zu verm.

Moritzstraße 10 schön möbl. Zim. m. sep. Eing. zu vermiethen.

Moritzstr. 32, Hth. Part., e. möbl. Z. mit od. ohne Kost zu v.

Moritzstraße 35, 1 St., schön möblirte Zimmer zu vermiethen.

Moritzstraße 41, Mtb. 2, ein sch. möbl. Z. b. zu verm. 6148

Moritzstraße 45, 1 St. r., schönes einf. möbl. Zimmer zu verm.

Moritzstraße 54, Hochpart., einf. möbl. Zimmer billig zu verm.

Nerostraße 4, 2, hübsch möbl. Zimmer zu vermiethen.

Nerostraße 5, 1 St., am Kochbrunnen, 2 schöne möblirte Vorderzimmer, zusammen oder getheilt, preiswerth zu vermiethen. 6351

Nerostraße 15, Part., **billig** möbl. Zimmer f. ein oder zwei **Geschäftsfräulein.** Abends 8 Uhr.

Nerostraße 39 einf. möbl. Zimmer zu v., monatl. 12 Mk. 5251

Neugasse 2, Ecke Friedrichstraße, 2. Etage, sehr schönes großes gut möbl. Zimmer billig zu vermiethen.

Nicolasstraße 1 möblirte freundl. Part.-Wohnung zu vermiethen.

Nicolasstraße 17, Hth., eine hübsch möbl. Mans. sof. zu vm. 6229

Oranienstraße 17, 3 St., einf. gut möbl. Mansarde zu verm.

Oranienstraße 21, Hth. 1 St., möbl. Zimmer f. 12 Mk. z. vm.

Oranienstr. 27, H. 1, k. jg. L. K. u. L. erh. p. W. 9 Mk. 5931

Oranienstraße 27, Hth. 2 St. bei Fr. **Malsy,** k. anst. L. Kost u. Logis erhalten (p. W. 9 Mk.). 6337

Oranienstraße 38, H. 3., erh. Arb. sch. Logis m. od. ohne Kost.

Oranienstraße 52, Part., schön möblirtes Zimmer bei kinderlosen Leuten zu vermiethen.

Platterstraße 10, 1, ist ein gut möbl. Zimmer zu verm. 6401

Rheinstraße 43, Part., ist ein eleg. möbl. Zimmer zu vermiethen. 6421

Riehlstraße 6, Part., möbl. Zimmer, Pr. 18 Mk., auf 1. October zu vermiethen. 6081

Römerberg 3, 1, kann e. jg. Mann Theil an e. Z. haben. 6306

Saalgasse 22 möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten zu vermiethen.

Saalgasse 38, 2, vis-à-vis dem Kochbrunnen, ein großes schön möbl. Zimmer preiswerth zu vermiethen. 6332
Schachtstraße 8 Mansarde mit oder ohne Bett zu verm. 6423
Schiersteinerstraße 18, vis-à-vis der neuen Kaserne, möblirtes Zimmer per 1. October zu verm. 6376
Schulberg 4, 2 St., möbl. Zimmer zu vermiethen. 6307
Schulberg 6 möbl. Zimmer mit und ohne Pension zu verm.
Schulberg 19 ist ein kl. und ein großes schön möbl. Parterrez. mit Pension auf gleich od. später zu verm. Näh. daselbst. 6068

Für Einjährige. Sch. möbl. Z. z. v. Schwalbacherstr. 3, Spenglerl. 6391

Salon mit Schlafzimmer, elegant möblirt, zu vermiethen Schwalbacherstraße 4. 6304

Schwalbacherstraße 17, 3, 2 g. möbl. Z. b. zu verm. 6195
Schwalbacherstraße 69, 2 St., ein freundlich möbl. Zimmer m. separatem Eingang auf 1. Oct. billigst zu verm.
Seerobenstraße 5, H. 1 r., sch. möbl. Zimmer sof. bill. zu vm.
Sedanplatz 5, 3. Et., 2 sch. m. Z., 23 u. 18 Mk. pro Monat.
Sedanstraße 6, Part., erhält Arbeiter Kost und Logis. 6434
Sedanstraße 6, 1 St. l., kann ein Herr Logis erhalten.
Sedanstraße 11 gut möbl. Parterrez. mit sep. Eing. zu vm. 6202
Steingasse 20, 2 r., schön möbl. Zimmer billig zu vermiethen.
Steingasse 35 ist ein möblirtes Dachstübchen zu verm. 6419
Taunusstr. 19, 2, möbl. Z. (sep. E.) zu verm. (25 Mk.). 6223
Walramstraße 3, 2 St., möbl. Zimmer (sep. Eingang) zu verm.
Walramstraße 5, 2 St. l., schön möbl. Zimmer zu vermiethen; d. j. v. e. Einjährigen bewohnt.
Walramstraße 5, 3 St., erh. j. Mann Kost u. Logis. 6295
Walramstraße 23 möbl. Z. zu vm. (2–3 Betten). Kochgelegenh.
Webergasse 41, r., schön möbl. Zimmer zu vermiethen. 6373
Webergasse 41, 2 St. links, möbl. Zimmer zu vermiethen. 5808
Webergasse 50, 2 St. l., ein möblirtes Zimmer zu verm. 6271
Webergasse 54, 1 r., möblirtes Zimmer zu vermiethen. Näh. im Spezereiladen. 6179
Weilstraße 10, Gartenhaus 1. St., 1 Zimmer mit oder ohne Möbel zum 1. October zu vermiethen. 6291
Wellritzstraße 32 erh. ein anst. j. Mann Kost u. Logis. 6435
Wellritzstr. 46, Hth. Part., ein schön möbl. Z. preisw. zu verm.
Wörthstraße 1, Part., zwei schön möbl. Zimmer (sep. Eingang) an besseren Herrn zu vermiethen. 6299
Yorkstraße 1, Part. l., möbl. Zimmer mit separatem Eingang zum 1. October zu vermiethen. 6137

Freundlich möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermiethen. Näheres Kellerstraße 7, Part.

Ein schön möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermiethen. **Kuhn,** Michelsberg 2, 3. 6290

Schön möbl. Zimmer mit **guter** Pension billig zu vermiethen. Näh. Moritzstraße 41, 1 St. 5127

Ein junger anständ. Mann kann Theil an schönem Zimmer haben (2 Betten). Näheres Schwalbacherstraße 17, Hinterh. 3 St.

Drei bis vier gut möblirte sonnige Zimmer mit od. ohne Küche sind sofort od. später f. d. Winter zu verm. Näh. Sonnenbergerstraße 11, Villa Fischer.

Für Einjährige möbl. Zimmer vis-à-vis der neuen Kaserne, Ecke Wald- und Schiersteinerstraße. **C. Ihl.**

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Friedrichstraße 18, 3. Et., Abschluß r., leeres Zimmer zu verm.
Jahnstraße 6 eine heizb. Mansarde zu vermiethen.
Karlstraße 37, Part. r., schönes Frontspitz-Zimmer per 1. Oct. zu vermiethen. 6221
Moritzstraße 11 ist eine heizbare Mansarde auf 1. October zu vermiethen. Näheres 2. Etage. 6300
Moritzstraße 72, Gartenh. 1 St., ein Zimmer mit Pension bis 1. October zu vermiethen. 6131

Röderallee 18 ein Parterre-Zimmer und eine Mansarde zu verm. Näh. 1 St.

Schwalbacherstraße 75, 2, ist ein gr. leeres Zimmer zu v. 6345
Mansarde an einz. Pers. zu vm. Näh. **Rheinstr. 20,** Part. 6420

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Weinkeller zu verm. oder zu verk. Näh. im Tagbl.-Verl. 3668

Tages-Veranstaltungen

Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen. 7½ Uhr: Morgenmusik.
Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Hänsel und Gretel. — Der Stern der Liebe (Ballet).
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Der Herr Ministerial-Director.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Walhalla-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Große Deutsch-Nationale Kunst-Ausstellung, Louisenstraße 9.
Permanente Automaten-Ausstellung, Taunusstraße 22.
Volkslesehalle, Schwalbacherstr. 17. 6–10 Uhr Ab. Eintritt frei.
Gemeinsame Ortskrankenkasse. Kasse: Rathhaus, Zimmer 17.
Arbeitsnachweis für Männer und Frauen: im Rathhaus von 9–1 und 3–6 Uhr unentgeltlich.

Vereins-Nachrichten

Schützen-Gesellschaft Tell. Abends 8 Uhr: Vereinsabend.
Turn-Verein. Abends 8–10 Uhr: Vorturnerschule, Kürturnen, sowie Turnen der Altersriege.
Turn-Gesellschaft. Abends 8–10 Uhr: Kürturnen.
Männer-Turnverein. Abends 8½ Uhr: Riegenturnen der act. Turner und Zöglinge.
Freie Turnerschaft Wiesbaden. Abends 8½ Uhr: Kürturnen.
Wiesbadener K. S. S. C. Abends 8½ Uhr: Zwanglose Zusammenkunft der Mitglieder des H. K. S. C.
Wiesb. Rhein- u. Taunus-Club. Abends 8½ Uhr: Vortrag.
Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. Abends 8½ Uhr: Riegenturnen.
Gartenbau-Verein. Abends 8½ Uhr: Versammlung.
Christlicher Arbeiterverein. Abends 8¾ Uhr: Zusammenkunft.
Christlicher Verein junger Männer. 9 Uhr: Posaunenblasen.
Wiesbadener Militär-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangprobe.
Verein f. Handlungs-Commis v. 1858. Abends 9 Uhr: Vers.
Synagogen-Gesangverein. Abends 9 Uhr: Probe.
Kriegerverein Germania-Allemannia. Abends: Gesangprobe.

Versteigerungen etc.

Versteigerung von Schuhwaaren im Saale des Rheinischen Hofs, Mauergasse 16, Vormittags 9 Uhr. (S. Tagbl. 455, S. 9.)

Versteigerung von Mobilien &c. in der Villa Humboldtstraße 7, Vormittags 9½ Uhr. (S. Tagbl. 455, S. 6.)

Versteigerung von Herren- u. Damen-Regenschirmen, Schuhwaaren und Cigarren im Saale „Zum Deutschen Hof", Goldgasse 2a, Vormittags 9½ Uhr. (S. Tagbl. 455, S. 6.)

Einreichung von Offerten auf die Herstellung der Zimmererarbeiten für das Abortgebäude auf dem Neroberg, im Rathhause, Zimmer No. 41, Vormittags 10 Uhr. (S. Tagbl. 444, S. 6.)

Versteigerung von Oelgemälden im Laden Wilhelmstraße 24, Vormittags 11 Uhr. (S. Tagbl. 455, S. 8.)

Wetter-Berichte

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 28 Sept.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (mm)	757,0	755,6	754,8	755,8
Thermometer (Celsius)	12,7	20,3	14,7	15,6
Dunstspannung (mm)	10,3	13,0	11,8	11,7
Relat. Feuchtigkeit (%)	95	74	94	88
Windrichtung	O.	O.	O.	—
Windstärke	stille.	schwach.	schwach.	—
Allgem. Himmelsansicht	völl. heit.	völl. heit.	völl. heit.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	—	—

Schwacher Dunst.

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt".

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.

(Nachdruck verboten.)

1. October: milde, wolkig, meist heiter, vielfach neblig.

Auf- und Untergang für Sonne (☉) und Mond (☾).

(Durchgang der Sonne durch Süden nach mitteleuropäischer Zeit.)

1897 October.	☉ im Süden Uhr Min.	☉ Aufgang Uhr Min.	☉ Untergang Uhr Min.	☾ Aufgang Uhr Min.	☾ Untergang Uhr Min.
1.	12 17	6 29	6 4	1 12 N.	8 30 N.

Verkehrs-Nachrichten

Verkaufsstellen für Postwerthzeichen

des Postamts Wiesbaden (Freimarken, Postkarten, Postanweisungen, Formulare zu Post-Packet-Adressen, Post-Aufträgen &c.): bei F. Alexi, Michelsberg 9; J. Beer, Wwe., Geisbergstr. 16; Fritz Bernstein, Wellritzstraße 25; J. Birck, Roonstr. 1; L. Engel, Wilhelmstr. 42b; Rob. Etienne, Castellstr. 1; J. Hartmann, Hellmundstraße 25; Th. Hendrich, Dambachthal 1; K. Henk, Große Burgstraße 17; C. Hosheinz, Platterstr. 102; W. Jumeau, Kirchgasse 7; Ph. Kissel, Röderstraße 27; F. Klitz, Rheinstraße 79; A. F. Knefeli, Langgasse 45; Ph. Krauß, Albrechtstraße 36; C. Löbig, Bleichstr. 9; K. Lotz, Karlstraße 33; G. Mades, Moritzstraße 1a; C. Menzel, Lahnstr. 1a; A. Mosbach, Kaiser-Friedrich-Ring 14; F. A. Müller, Adelhaidstraße 28; Robert Moders, Rheinstraße 23; Ph. Nagel, Neugasse 2; Carl Schick, Jahnstraße, Ecke Wörthstraße; H. Schicker, Moritzstraße 50; H. Schindling, Neugasse 18/20; O. Unkelbach, Schwalbacherstr. 71; Carl Vorpahl, Webergasse 54; Chr. Weyershäuser, Kassirer, Schlachthaus

Fahrplan

der in Wiesbaden mündenden Eisenbahnen.

Winter 1897/98.

Die Schnellzüge sind **fett** gedruckt. — P bedeutet: Bahnpost.

Abfahrt von Wiesbaden.	Richtung	Ankunft in Wiesbaden.
[illegible] † Nur bis Kastel. § Bis 31. Oct. u. ab 1. Apr. * Nur Sonn- u. Feiertags.	Wiesbaden-Frankfurt (Taunusbahnhof)	[illegible] † Von Kastel. § Bis 31. Oct. u. ab 1. Apr. * Nur Sonn- u. Feiertags.
[illegible] † Bis Rüdesheim. * Nur Sonn- u. Feiertags.	Wiesbaden-Coblenz (Rheinbahnhof)	[illegible] † Von Rüdesheim. § Ab 1. Nov. bis 31. März. * Nur Sonn- u. Feiertags.
[illegible] † Nur Samstags. § Werkt. ausser Samst.	Wiesbaden-Niedernhausen-Limburg (Hess. Ludwigsb.)	[illegible] † Nur Montags. § Nur Werktags.
[illegible] † Bis L.-Schwalbach. * Sonn- u. Feiertags bis Zollhaus.	Wiesbaden-Langen-Schwalbach-Diez-Limburg (Rheinbahnhof)	[illegible] * Von L.-Schwalbach. § Bis 14. Oct. u. ab 1. Apr. † Ab 15. Oct. b. 31. März.
[illegible] † Ab Bahnhöfe. § Nur an Wochentagen. * Ab Röderstrasse. ? Nur bis Mainzerstrasse (Biebrich).	Dampfstrassenbahn Wiesbaden-Biebrich (die zwischen Wiesbaden [Beausite] u. Biebrich und umgekehrt verkehrenden Züge).	[illegible] § Nur an Wochentagen und ab Mainzerstrasse (Biebrich). † Bis Bahnhöfe. * Bis Röderstrasse.

Neroberg-Bahn (Bergfahrt).

Vormittags: [illegible]
Nachmittags: [illegible]

Die Pferde-Bahn

(Bahnhöfe — Kirchgasse — Langgasse — Taunusstrasse) verkehrt von Morgens [illegible] bis Abends [illegible] und umgekehrt vom Morgens [illegible] bis Abends [illegible]; die Wagen folgen sich in Zwischenräumen von 8 Minuten in jeder Richtung.

Electrische Strassenbahn Bahnhöfe — Walkmühle.

Fahrzeit 18 Minuten.

Ab Bahnhöfe: Erster Wagen [illegible] früh, dann [illegible] und so fort alle 8 Minuten bis [illegible] Abends, ausserdem [illegible] Abends letzter Wagen bis Bachmayerstrasse.

Ab Walkmühle: Erster Wagen [illegible] früh, dann [illegible] und so fort alle 8 Minuten bis [illegible] Abends, ausserdem ab Bachmayerstrasse [illegible] Abends letzter Wagen.

Dampfer-Fahrten.

Norddeutscher Lloyd in Bremen.

(Hauptagent für Wiesbaden: **J. Chr. Glücklich,** Nerostraße 2.) F423

	Bestimmung:	Letzte Nachricht:
Fulda	Genua	25. Sept. 12 Uhr Mittags v. Newyork.
Kaiser Wilh. II.	Newyork	25. Sept. 10 Uhr Nm. von Gibraltar.
Werra	Genua	27. Sept. 12 Uhr Mittags v. Gibraltar.
Ems	Genua	24. Sept. 11 Uhr Vm. in Genua.
Spree	Bremen	27. Sept. 9 Uhr Vm. in Bremerhav.
Lahn	Bremen	28. Sept. 10 Uhr Vm. Scilly passirt.
Havel	Bremen	25. Sept. 12 Uhr Mittags v. Newyork.
Aller	Newyork	27. Sept. 5 Uhr Vm. in Newyork.
K. Wilh. d. Gr.	Newyork	26. Sept. 9 Uhr Nm. in Newyork.
Saale	Newyork	22. Sept. 6 Uhr Nm. v. Southampton.
Trave	Newyork	28. Sept. 3 Uhr Nm. v. Bremerhav.
Crefeld	Bremen	23. Sept. — von Galveston.
Roland	Bremen	27. Sept. — St. Catherines passirt.
Königin Luise	Bremen	27. Sept. — in Bremerhaven.
Oldenburg	Bremen	22. Sept. — von Baltimore.
H. H. Meier	Bremen	23. Sept. — von Newyork.
Willehad	Baltimore	22. Sept. — in Baltimore.
Bremen	Newyork	23. Sept. — in Newyork.
Dresden	Baltimore	18. Sept. — Lizard passirt.
Stuttgart	Newyork	20. Sept. — von Southampton.
Elisab. Rickmers	Galveston	26. Sept. — Lizard passirt.
Ellen Rickmers	Baltimore	27. Sept. — Lizard passirt.
Barbarossa	Newyork	27. Sept. — von Southampton.

Rheindampfschiffahrt.

Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Abfahrten von Biebrich: Morgens 8, 9¼ (Schnellfahrt „Deutscher Kaiser" und „Wilhelm Kaiser und König"), 10¼ (Schnellfahrt „Humboldt" und „Friede"), 10½ und 12¼ Uhr bis Cöln, Nachmittags 3¼ Uhr bis Coblenz, 5¼ Uhr bis Bingen, Mittags 1 Uhr bis Mannheim, Morgens 10½ Uhr bis Düsseldorf, Rotterdam und London via Harwich. Gepäckwagen Morgens 8 Uhr von Wiesbaden nach Biebrich. Billets und Auskunft in Wiesbaden bei **W. Bickel,** Langgasse 20. F423

Theater Concerte etc.

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, den 30. September. 192. Vorstellung.

Hänsel und Gretel.

Märchenspiel in 3 Bildern von Adelheid Wette.
Musik von Engelbert Humperdinck.
Musikalische Leitung: Herr Königl. Kapellmeister **Schlar.**
Regie: Herr **Dornewaß.**

Personen:

Peter, Besenbinder	Herr Baßl.
Gertrud, sein Weib	Frl. Schwartz.
Hänsel, } deren Kinder	Frl. Brodmann.
Gretel, } deren Kinder	Frl. Groß.
Die Knusperhexe	Frl. Korb.
Sandmännchen	Frl. Robinson.
Taumännchen	Frau Appelt-Pennarini.

Die vierzehn Engel. Kinder.

Erstes Bild: Daheim. Zweites Bild: Im Walde. Drittes Bild: Das Knusperhäuschen.

Vor dem zweiten Bilde: **„Der Hexenritt"**, für großes Orchester.

Der Stern der Liebe.

Phantastisches Ballet in 1 Akt, arrangirt von **A. Balbo.**
Musikalische Leitung: Herr Kapellmeister **Stolz.**

Vorkommende Tänze:

1. Große Ensemble-Scene, ausgeführt von Frau Leicher und dem gesammten Ballet-Personale.
2. Pas de deux, ausgeführt von Frl. Quaironi und B. v. Kornatzki.
3. Finale, ausgeführt von Frl. Quaironi, B. v. Kornatzki, Fräul. Keßler, Frau Leicher und dem Corps de ballet.

Decorative Einrichtung: Ober-Inspector **Schick;** kostümliche Einrichtung: Ober-Inspector **Lapp.**

Nach dem 1. Stück findet eine längere Pause statt.

Anfang 7 Uhr. Ende 9½ Uhr. Einfache Preise.

Freitag, den 1. October. 1. Vorstellung im Abonnement **A. Der Burggraf.** Historisches Schauspiel in 5 Aufzügen von Josef Lauff. Anfang 7 Uhr. Mittlere Preise.

Residenz-Theater.

Donnerstag, den 30. September.
29. Abonnements-Vorstellung. Dutzend-Billets gültig.

Der Herr Ministerial-Director.

Lustspiel in 3 Akten von Alexander Bisson und Ferdinand Carré. Uebersetzt von Ferdinand Groß. In Scene gesetzt von Dr. H. Rauch.

Personen:

de La Mare, Director im Ministerium des Innern	Gustav Schultze.
Bouquet, } Ministerialbeamte	Hans Manuffi.
Lambertin, } Ministerialbeamte	Hans Schwartze.
Lardillac, } Ministerialbeamte	Rudolf Bartak.
Liégeois, } Ministerialbeamte	Friedr. Schumann.
Charladon, } Ministerialbeamte	Otto Engelke.
Gentil	Emil Rothmann.
Hippolyte, Diener	Friedrich Bollow.
Pingouin, Maire von Châteauvieux	Adolf Stiewe.
Bunel, Diener im Ministerium	Emil Weickert.
Madame Mariolle, Lambertin's Schwiegermutter	Kathi Dreesen.
Susanne, ihre ältere Tochter	Marg. Frey.
Gilberte, ihre jüngere Tochter, Lambertin's Frau	Gertrud Alberti.
Adele, Dienstmagd bei Lambertin	Minna Agté.

Ort: Im 1. Akt: Paris, Lambertin's Wohnung. Im 2. Akt: Paris, Ministerium des Innern. Im 3. Akt: Châteauvieux, Unterpräfectur.

Anfang 7 Uhr. Ende 9½ Uhr.

Freitag, den 1. October. 30. Abonnements-Vorstellung. Erstaufführung: **Die Logenbrüder.** Schwank in 3 Akten von Curt Kraatz und C. Laufs.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.
Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Walhalla-Theater, Mauritiusstraße 1a.
Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Mainzer Stadttheater. Donnerstag: Der fliegende Holländer.
Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Donnerstag: Lohengrin. — Freitag: Evangelimann. — Schauspielhaus. Donnerstag: Versunkene Glocke. — Freitag: Am Tage des Gerichts.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Donnerstag, 30. Sept., Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements-Concert

des städt. Kur-Orchesters, unter Leitung des Concertmeisters Herrn **Hermann Irmer.**

1. Festmarsch	Frz. Lachner.
2. Ouverture zu „Fra Diavolo"	Auber.
3. Jota aragonesa, Transcription	Saint-Saëns.
4. Tenor-Arie aus dem „Stabat mater"	Rossini.
5. Donauwellen, Walzer	Ivanovici.
6. Ouverture zu „Iphigenie in Aulis"	Gluck.
7. Scene und Arie aus „Luisa di Montfort" Clarinette-Solo: Herr Seidel.	Bergson.
8. Fantasie aus „Die Hochzeit des Figaro"	Mozart.

Abends 8 Uhr:

Abonnements-Concert

des städt. Kur-Orchesters, unter Leitung des Concertmeister Herrn **Hermann Irmer.**

1. Ouverture zu „Preziosa"	Weber.
2. Marionetten-Trauermarsch	Gounod.
3. Tout ou rien, Polka	Waldteufel.
4. Entr'acte und Chor aus „Lohengrin"	Wagner.
5. Tausend und eine Nacht, Walzer	Joh. Strauss.
6. Vorspiel zu „Loreley"	Bruch.
7. Andante cantabile aus dem Streich-Quartett op. 11	Tschaikowsky.
8. Offenbachiana, Potpourri	Conradi.